# VAN HAM

**DECORATIVE ART**
17. MAI 2023

## Auktionen Frühjahr 2023

Classic Week
**Decorative Art**
**Fine Art**
**Fine Jewels**
**Watches**
Auktionen: 15. – 17. Mai 2023
Vorbesichtigung:
11. – 14. Mai 2023

Modern Week
**Modern**
**Post War**
**Contemporary**
Auktionen:
5. Juni 2023
Evening Sale
6. Juni 2023
Day Sale
Vorbesichtigung:
1. – 4. Juni 2023

## Auktionen Herbst 2023

Classic Week
**Decorative Art**
**Fine Art**
**Fine Jewels**
**Watches**
Auktionen: 14. – 16. Nov. 2023
Vorbesichtigung:
10. – 13. Nov. 2023

Modern Week
**Modern**
**Post War**
**Contemporary**
Auktionen: 29./30. Nov. 2023
Vorbesichtigung:
24. – 27. Nov. 2023

## ONLINE ONLY-Auktionen Frühjahr 2023

**Art after 45**
3. – 11. Mai 2023

**Kurt Kühn.**
**An Unknown Impressionist**
10. – 22. Mai 2023

**Jewels Quarterly**
10. – 22. Mai 2023

**A Magnificent Private Collection –**
**150 Exceptional Works**
5. – 15. Juni 2023

**Discoveries**
14. – 22. Juni 2023

**Photography**
21. – 29. Juni 2023

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**Titel:**
**Los 1086**

**Rückseite:**
**Los 1050**

# Decorative Art

Auktion/auction:
17. Mai 2023

Vorbesichtigung/preview:
11. – 14. Mai 2023

# Experten
# *Specialists*

**Susanne Mehrgardt**
Tel. +49 (221) 925862-400
s.mehrgardt@van-ham.com

**Annika Mantel**
Tel. +49 (221) 925862-402
a.mantel@van-ham.com

**Johanna Bemmann-Orth**
Tel. +49 (221) 925862-403
j.bemmann@van-ham.com

**Christina Diemer**
Tel. +49 (221) 925862-429
antik@van-ham.com

**Auktionatoren**
Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer

Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Dana Röttger,
Kunstversteigerin

Marion Scharmann,
Kunstversteigerin

# Service
# *Service*

**Live Online Bieten**
***Live online bidding***
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
online@van-ham.com

**Schriftliche Gebote**
***Absentee bids***
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

**Telefonische Gebote**
***Telephone bids***
Sylvia Hentges
Tel. +49 (221) 925862-121
gebote@van-ham.com

**Versand**
***Shipping***
Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-802
versand@van-ham.com

**Abholung**
***Pick-up***
Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-800
logistik@van-ham.com

**Buchhaltung**
***Accounting***
Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-120
buchhaltung@van-ham.com

**Katalogbestellungen**
***Catalogue order***
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

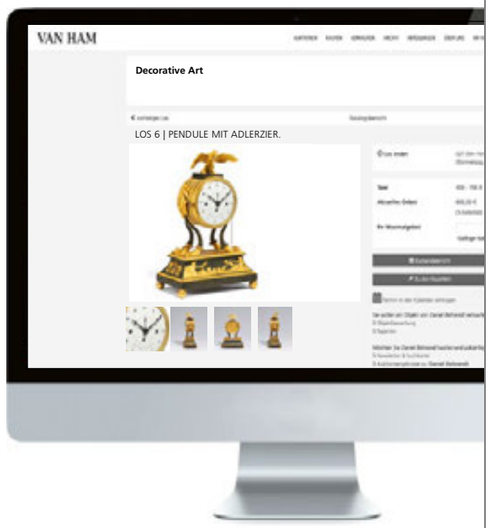
**Erläuterungen zum Katalog**
**Einliefererverzeichnis**
**Geschäftsbedingungen**
***Explanations to the catalogue***
***List of Consignors***
***Conditions of sale***
Am Ende des Kataloges
*At the end of the catalogue*

# Auktionen im Internet
# *Auctions on the Internet*

**Registrierung und Anmeldung**
**für das Live Online Bieten**
***Registration for live online bidding***

**Auktion nur live verfolgen**
***Follow live auctions***

**Online Katalog mit**
**zusätzlichen Abbildungen**
***Online-catalogue with***
***high resolution images***




# Termine
# *Dates*

**Auktion**
***Auction***

Montag,
**15. Mai 2023**
**ab 14:00 Uhr**
Fine Art Nr. 1 – 307

Dienstag,
**16. Mai 2023**
**ab 10:00 Uhr**
Fine Jewels
Part I Nr. 400 – 577
Part II Nr. 578 – 745

**ab 15:00 Uhr**
Watches Nr. 800 – 950

Mittwoch,
**17. Mai 2023**
**ab 11:00 Uhr**
Decorative Art
Highlights der Auktion Nr. 1000 – 1155

Part II
Jugendstil Nr. 1156 – 1202

**ab 14:00 Uhr**
Part II
Porzellan Nr. 1203 – 1280
Silber Nr. 1281 – 1368
Glas & Kunstkammer Nr. 1369 – 1389
Einrichtung & Uhren Nr. 1390 – 1411
Asiatica Nr. 1412 – 1423

**Wir empfehlen, sich vorab**
**für die Live-Auktionen anzumelden.**
**Einfach QR-Code scannen oder**
**per E-Mail an *e.kaiser@van-ham.com***

**Vorbesichtigung**
***Preview***

**Classic Week**
**11. – 14. Mai 2023**
Donnerstag 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr

**Adresse**
***Address***
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln/Cologne
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

**Geschäftszeiten nach der Auktion**
***Business hours after the sale***
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

**Impressum**
***Legal notice***
VAN HAM Kunstauktionen GmbH + Co. KG
Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Expertenfoto: © Stefanie Päffgen
Layout und Satz: Ben Wozniak, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

# Expertinnen
*Specialists*

v.l.n.r
Susanne Mehrgardt
Annika Mantel

Es ist mir wieder eine große Freude Ihnen auch in unserer Frühjahrsauktion wieder ausgesuchte und spannende Antiquitäten und Jugendstilobjekte vorstellen zu können.

Wir beginnen den Reigen mit außergewöhnlichen Empire-Objekten wie großen Prunkpendulen, unter anderem nach Entwürfen von Claude Galle oder Pierre-Victor Ledure sowie prächtigen Girandolen mit Psychen und Victorien (Lose 1000, 1012, 1016, 1018). Die feuervergoldeten Bronzearbeiten sind beredtes Zeugnis der Wohn- und Einrichtungskultur dieser Zeit und versetzen uns in die prächtigen Raumensembles in denen sie ursprünglich standen.

Sicherlich ebenso ausdrucksstark sind die beiden großen Terracottafiguren nach Antonio Canova (Los 1017). Die beiden jungen Tänzerinnen in antikisierenden Gewändern verblüffen durch ihre nahezu schwerelos grazilen Posen.

Als ein ganz besonderes Highlight dieser Auktion ist die Folge von vier Tapisserien mit Chinoiserien hervorzuheben, der Berliner Manufaktur des Charles Vigne & Jean II Barraban zugeschrieben (Los 1038). Die aus deutschem Adelsbesitz stammende Folge ist ein großartiger Vertreter der Tapisserie-Kunst aus dem beginnenden 18. Jahrhundert und das Bildthema ein beeindruckendes Beispiel der großen Faszination und Leidenschaft europäischer Fürstenhöfe für ostasiatische und exotische Themen in dieser Zeit.

Aber auch der Bereich der Silberobjekte kann im wahrsten Sinne des Wortes mit wunderbaren Stücken glänzen. Neben der umfangreichen Sammlung russischer Silberobjekte des 18. Jahrhunderts (ab Los 1063-1077 & 1281-1311) möchte ich hier auf zwei außergewöhnliche, frühe und seltene Lose hinweisen: Zum Einen auf den prächtigen Vermeil Deckelhumpen aus der Nürnberger Werkstatt des Andreas Berckmann, entstanden in den 1650er Jahren, mit beeindruckend feinen Blütengravuren (Los 1048). Zum Anderen auf die große Branntweinschale des Hamburger Meisters Harmen Lüders, dessen weich gezogenes Knorpelwerk mit grotesken Maskarons zusammen mit den lockeren großen Blütenreliefs ein ganz außergewöhnliches Dekor aufweist (Los 1050).

Ebenso aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammt ein bemerkenswertes Kunstkammerobjekt mit einer Folge der zwölf Monate aus einer Rheinländischen Privatsammlung (Los 1062). Die Darstellungen sind jeweils in feinster Nadelarbeit, aus verschiedensten Seidenstoffstücken, teils koloriert und mit feinen Metallfäden gearbeitet. Siew entfalten ihren Detail- und Ideenreichtum erst allmählich und machen die Folge zu einem faszinierenden Objekt für den Betrachter.

Aus dem Bereich des Jugendstils und Art Deco können wir Ihnen wunderbare Glas- und Metallarbeiten sowie Möbel der wichtigsten französischen Manufakturen präsentieren (ab Los 1092). Sie stammen aus verschiedenen deutschen Privatsammlungen und umfassen unter anderem eine wunderbar fein gearbeitete Vase mit Osterglocken (Los 1096), eine große Étagère von Louis Majorelle, mit floralen Einlagen (Los 1112) und eine seltene Gürtelschließe von René Lalique (1126).

Auf Beste ergänzt werden diese französischen Stücke durch die Losfolge von Möbeln des Entwerfers und Architekten Josef Maria Olbrich, welcher über viele Jahre bestimmendes Element der Darmstädter Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe war (Lose 1143, 1144, 1145).
Wir laden Sie herzlich ein sich all diese besonderen Objekte in unserer Vorbesichtigung im Original anzusehen.

Bis dahin verbleibe ich mit besten Grüßen
Ihre Susanne Mehrgardt

Los 1048

Los 1011

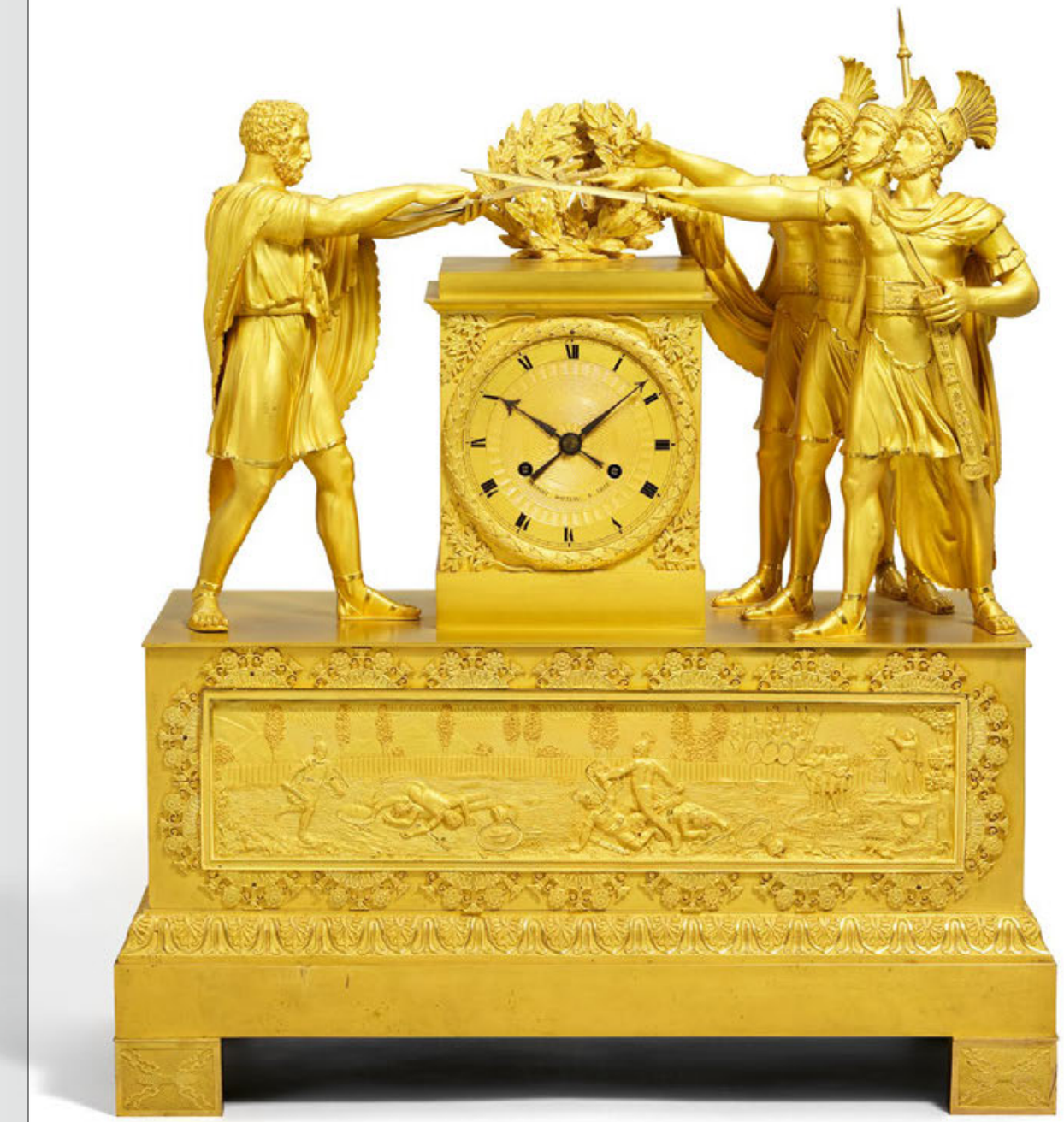
**1000**
**MONUMENTALE PENDULE MIT DEM SCHWUR DER HORATIER.**
Prévost Watteau. Lille. 1. Hälfte 19. Jh.
Das Modell Claude Galle.

Bronze gegossen, ziseliert und matt- bzw. glanzvergoldet. Hoher, rechteckiger Sockel auf vier Füßen. Schauseitig mit fein gearbeitetem Relief einer Schlachtenszene. Links des zentral aufsitzenden, rechteckigen Uhrengehäuses steht Horatius, der den Schwur seiner Söhne abnimmt und ihnen drei Schwerter entgegenhält. Die uniformierten Söhne rechts. Auf dem Gehäuse stehen drei Lorbeerkränze für den erhofften Sieg bereit. Zifferblatt mit römischen Ziffern. Großes 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 22x55x65cm.
Auf guillochiertem Zifferblatt bez. „Prevost Watteau A Lille“ (Grande Chaussé, Lille, 1829-35).

Literatur:
- Niehüser, Elke: Die Französische Bronzeuhr, München 1997. Das Modell siehe S.70.
- Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen, München 1986. Typus vergleiche S.367, Abb. 5.13.5.
- Tardy, Meister siehe S.537.

Als Vorlage für die Pendule diente das Gemälde „Der Schwur der Horatier“ von Jacques Louis David, das sich heute im Musée du Louvre in Paris befindet.
Das Sujet entstammt den Erzählungen des römischen Geschichtsschreibers Titus Livius, der in seinem Werk „Ab urbe condita“ von den Kämpfen der Horatier gegen die Curiatier berichtet. Im 7. Jahrhundert v. Chr. befanden sich die Städte Rom und Alba Longa im Streit miteinander. Da sich beide vor der Bedrohung von außen durch die Etrusker fürchteten, entschied man sich, die Truppen beider Lager zu schonen und einen Stellvertreterkampf auszutragen. Zu den ältesten Familien Roms gehörend, wurden die drei Söhne der Horatier als Kämpfer ausgewählt. Für Alba Longa traten Ihnen die drei Brüder der Sippe der Curatier entgegen.
Zwar gingen die Horatier siegreich aus dem Kampf hervor, jedoch fand die Geschichte dennoch ein eher tragisches Ende: Nur der jüngste Bruder überlebte und konnte den Gegner letztendlich nur durch eine List bezwingen. Danach tötete er seine Schwester, die um ihren Verlobten – einen Curatier – trauerte. Der Fall ging in die römische Rechtsgeschichte ein, da der letzte Nachkomme der Curatier aufgrund seiner Tapferkeit und Standhaftigkeit freigesprochen wurde.

**€ 8.000 – 10.000** | $ 8.560 – 10.700



**1001**
**ZEUS AUF DEM ADLER.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Hoher, bewegter Wolkensockel. Darauf sitzt Zeus, in dynamisch gedrehter Pose auf einem Adler mit ausgebreiteten Schwingen, der einen flammenden Blitz in der linken Klaue trägt. Einen weiteren Flammenblitz hält der Göttervater, zum Wurf bereit, in seiner erhobenen Rechten.
Höhe 28,5cm.
Schwertermarke, 321x.

**€ 1.300 – 1.500** | $ 1.391 – 1.605

**1002**
**VENUS IM WAGEN.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf einem muschelförmigen Wagen sitzende Venus mit wehendem Gewand. In ihren Händen eine Blütengirlande und ein Apfel. Neben ihr stehender Amor und zu ihren Füßen zwei Turteltauben. Höhe 17cm.
Schwertermarke, 2260.

**€ 1.300 – 1.500** | $ 1.391 – 1.605

**1003**
**CALLIOPE.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Große Figur der Calliope aus einer Serie der Neun Musen und Apollo. Sie sitzt, gekleidet in ein zart gelbes Gewand und einen reich dekorierten Brustpanzer, auf einem geschwungenen Roccaillesockel. Über die eine Schulter fällt ein mit Blumen verzierter Mantel. Auf ihrem Kopf ruht ein Diadem. In ihrem Schoß liegt ein aufgeschlagenes Buch. An der rechten Hüfte, auf einem Schild, liegt ihr Helm. Höhe 40cm.
Schwertermarke, 70518.

Calliope ist die Muse der Epik, der Wissenschaften, Philosophie und des Epos. Ihre Attribute sind Schreibtafel, Buch und Griffel. Der Sage nach ist sie die älteste und ranghöchste der Musen. Daher war sie die Richterin im Streit zwischen den Göttinnen Aphrodite und Persephone, die sich um Adonis bemühten. Auf ihre Obrigkeit weisen Speer, Schild und Helm hin.

**€ 2.000 – 2.500** | $ 2.140 – 2.675

**1004**
**PAAR GROßE GARTENVASEN.**
Italien. 19. Jh.

Weißer Marmor. Je mit quadratischer Plinthe und einmal eingezogenem Rundfuß. Der Korpus im unteren Bereich godroniert, der Rand leicht ausgestellt und mit umlaufendem Wulst. Höhe 62cm, ø 47cm.

**€ 4.000 – 6.000**
$ 4.280 – 6.420

**1005**
**PAAR KRATERVASEN.**
Frankreich. 19. Jh.

Bronze, ziseliert, vergoldet und brüniert. Die Form angelehnt an die des Medici-Kraters, mit hohen klassizistischen Postamenten. Die Vasen mit Akanthusrelief, vergoldetem Eierstabrand und Widderköpfen an den Henkelansätzen. Höhe je 33,5cm.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1006**
**PRÄCHTIGES SÛRTOUT DE TABLE EMPIRE.**
Paris. 19. Jh. In der Art von Pierre-Philippe Thomire.

Bronze vergoldet. Spiegelglas. Auf Holzkern montiert. Oval-runde Form, bestehend aus zwei halbrunden Einzelteilen. Das Spiegelplateau umgeben von einem durchbrochen gearbeiteten Galerierand aus eingerollten Akanthusblättern mit Blüten und Palmetten. 84x66x12cm.

Literatur:
Vgl. Ottomeyer/Pröschel: Vergoldete Bronzen I, S. 386ff., Abb. 5.16.11, 5.16.14 und 5.16.16 für Sûrtouts von Pierre Philippe Thomire.

**€ 5.000 – 6.000** | $ 5.350 – 6.420

**1007**
**GROßES SPEISESERVICE BRESLAUER STADTSCHLOSS.**
KPM. Berlin. Ausformung 20. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Insgesamt 87 Teile, bestehend aus:
Großer Terrine,
2 kleinen Terrinen,
Großer Fischplatte,
Großer ovalen Platte,
4 ovalen Platten unterschiedlicher Größe,
2 ovalen Schalen,
2 rechteckigen, tiefen Schalen,
2 rechteckigen, flachen Schalen,
2 Saucieren,
12 Vorspeisentellern,
12 Beilagentellern,
12 tiefen Tellern,
12 Speisetellern,
Kaffeekanne,
Teekanne,
Zuckerdose,
Milchgießer,
6 Kuchentellern,
6 Teetassen,
6 Untertassen.
Unterschiedliche Jahres-, Präge- und Malerzeichen.
**Beilage**:
Porzellanlöffel, ungemarkt.

Literatur:
- Baer, Winfried und Ilse (Hrsg.): Blumen für den König. 225 Jahre Breslauer Stadtschloß - Service, Ausst. Kat. Staatliche Schlösser und Gärten Berlin 5. November 1992 bis 10. Januar 1993, Berlin 1992. S.13-55.
- Lorenz, Angelika (Hrsg.): Berliner Porzellan 1763-1850, Glanz und Eleganz auf Tischen und Tafeln, Ausst. Kat. Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte 24. September 2006 bis 7. Januar 2007, Münster 2006. S.68-69, Nr.56.
- Schade, Günter: Berliner Porzellan, Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Berliner Porzellanmanufakturen im 18. und 19. Jahrhundert, München, 1987. S.133-135.

**€ 20.000 – 22.000**
$ 21.400 – 23.540

**1008**
**SINGVOGELAUTOMAT MIT SCHÄFERPAAR IN IDYLLISCHER LANDSCHAFT.**
20. Jh.

Metall, vergoldet. Farbiger Emaildekor. Rechteckiger Korpus, an den Seiten Landschaftsansichten. Auf der Oberseite weitere Landschaft mit Schafen. Auf dem ovalen Scharnierdeckel Schäfergruppe, darunterliegend ein gefiederter Singvogel. Auslöser für Singmechanismus auf der Vorderseite. 4x10,5x7cm. **Beilage:** Schlüssel.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 1.700 – 1.900** | $ 1.819 – 2.033

**1009**
**PRUNKKANNE MIT DREI POKALEN.**
KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig staffiert und vergoldet. Prunkkanne mit Schwanendekor, allegorischen Szenen und Satyrapplikation am Henkel. Dazu passend drei Pokale, auf dem Standfuß je drei plastisch ausgearbeitete Porzellankinder, auf deren Schultern die Kuppa zu ruhen scheint. Höhe 13,5-31cm.
Keine Marke durch Übervergoldung.

**€ 2.000 – 2.200** | $ 2.140 – 2.354



**1010**
**GROßE SKULPTUR DER AURORA.**
Wohl Italien. 19. Jh.

Marmor. Antikisierende Figur der schreitenden Aurora, Göttin der Morgenröte, mit Sternenkrone und gebauschter Tuchdraperie. Höhe 108cm.

**€ 5.000 – 6.000** | $ 5.350 – 6.420

**1011**
**PRÄCHTIGE PENDULE „JASON ET LA TOISON D'OR".**
Paris. 1. Hälfte 19. Jh.
Modell nach einem Entwurf von Pierre-Victor Ledure.

Bronze gegossen, ziseliert und patiniert bzw. matt- und glanzvergoldet. Rechteckiger, einmal gestufter Sockel auf Volutenfüßen. Schauseitig ein montiertes Bronzerelief mit Kriegsgerät, Eichenlaub und Lorbeerkranz. Obenauf ist der Moment dargestellt, in dem Jason über dem schlafenden Drachen nach dem goldenen Vlies greift.

Dieses hängt in einem Eichenstamm, der auch die Draperie trägt, in die das mit einer Reliefrosette dekorierte Zifferblatt eingebettet ist. Zifferblatt mit römischen Ziffern. Achttage-Gehwerk mit Zylinderechappement. Stunden- und Halbstundenschlag auf Glocke. 20x49x67cm.

Literatur:
- Niehüser, Elke: Die Französische Bronzeuhr. München 1997. Typ vgl. S.64, Abb.91.
- Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen Bd.1. München 1986. Typ vgl. S.351, Abb.5.7.6.

Jason ist der Bruder des Königs der Stadt Iolkos. Dieser wird von Pelias, dem Halbbruder der beiden Prinzen, gestürzt und ermordet, woraufhin Jason die Flucht ergreift. Nachdem er zum Mann herangereift ist, reist Jason nach Iolkos, um Anspruch auf den Thron zu erheben. Pelias ist inzwischen alt geworden und hegt den innigen Wunsch, das Goldene Vlies, das Fell des fliegenden und sprechenden goldenen Widders Chrysomeles, zu finden und nach Iolkos zu bringen. Er willigt ein Jason den Thron zu überlassen, wenn dieser ihm das Vlies beschafft. Gemeinsam mit den „Argonauten", den berühmtesten Helden Griechenlands, zu denen neben anderen Herkules, Orpheus oder auch Herakles gehören, sticht er in See und reist zum heiligen Hain des Gottes Ares, wo das Vlies von einem mächtigen Drachen bewacht wird, der niemals schläft. Mit Hilfe ihrer Zauberkünste gelingt es Medea, der Tochter des Königs Aietes von Kolchis, den Drachen in Schlaf zu versetzen, woraufhin Jason das Vlies stehlen kann.

**€ 8.000 – 9.000** | $ 8.560 – 9.630

**1012**
**PAAR PRÄCHTIGE KANDELABER MIT PSYCHEN EMPIRE.**
Paris. 19. Jh.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Marmor. Rechteckiger Sockel mit durchbrochenen Bronzeapplikationen auf quadratischer, mit Blattfries dekorierter Plinthe. Darüber, auf einer Kugel stehend, Psyche mit Schmetterlingsflügeln, in den erhobenen Händen einen sechsflammigen Leuchter tragend. Die Leuchterarme in Form von Füllhörnern. Höhe ca. 29,5cm.

**€ 14.000 – 16.000**
$ 14.980 – 17.120

**1013**
**DECKENKRONE NAPOLEON III.**
Wohl Paris. Um 1850-70. Nach einem Modell von André Charles Boulle.

Bronze, vergoldet. Acht Leuchterarme. Die Mittelspindel, dekoriert mit Reliefbändern, schließt unten in einem Pinienzapfen, oben in vier Puttenköpfen ab. Höhe 50cm. Ø 80cm. Elektrifiziert.

**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1014**
**PAAR WANDAPPLIKEN EMPIRE.**
Frankreich. 19. Jh.

Bronze, vergoldet. Rautenförmige, in Palmettendekor durchbrochene Wandplaketten mit Löwenköpfen. In den Mäulern je drei geschwungene Leuchterarme. 24,5x15,5x22cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354



**1015**
**PORTALPENDULE LOUIS XVI.**
Doll Jeune. Paris. 1. Hälfte 19. Jh.

Weißer Marmor. Vergoldete Bronzeapplikationen. Eingezogener Rechtecksockel auf fünf Kreiselfüßen. Der Sockel und Portikus reich mit vegetabilen Reliefbeschlägen und Draperie verziert. Auf dem Gebälk Blumenvasen und zentral Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Emailzifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Sonnenpendel. 12,5x39,5x60,5cm. Auf Zifferblatt bez. „Doll Jne. Vieille Rue du Temple n. 35 à Paris“ (1812).

Literatur:
Tardy: Meister siehe S.186.

**€ 3.500 – 4.500** | $ 3.745 – 4.815

**1016**
**MONUMENTALE PRUNKPENDULE MIT BÜSTE HEINRICH IV. UND VICTORIE.**
Louis Lagrange. Paris. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze, matt- bzw. glanzvergoldet und teilw. schwarz patiniert. Rechteckiger, zweistufiger Sockel auf vier Tatzenfüßen. Schauseitig mit aufgelegten Reliefapplikationen dekoriert. Auf dem postamentförmigen Gehäuse eine Büste Heinrichs IV. von Frankreich mit der Inschrift „Il fut de ses sujets le vainqueur et le père“, einem Vers aus Voltaires „Henriade“. Rechts neben dem Gehäuse eine geflügelte Victorie, einen Siegerkranz über die Büste haltend. Emailzifferblatt mit römischen Ziffern. Großes 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 25x61x82cm.
Auf Zifferblatt bez. „Lagrange à Paris“ (Louis Lagrange, Paris, Rue St-Martin, 1812).

Literatur:
- Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen, München 1986. Für einen ähnlichen Typus vergleiche S.346, Abb.5.5.15.
- Tardy: Meister siehe S.342.

Nach Voltaires Veröffentlichung von „La Henriade“, einem 1728 verfassten Gedicht zu Ehren Heinrichs IV., erwachte das Interesse an dem ersten Bourbonenherrscher. Einer der beliebtesten Könige, der, nachdem der Frieden wiederhergestellt war, dem Volk seinen früheren Wohlstand zurückgegeben hatte.

**€ 12.000 – 14.000**
$ 12.840 – 14.980

**1017**
**ZWEI GROßE FIGUREN JUNGER TÄNZERINNEN.**
Italien. 19. Jh.
Nach Antonio Canova.

Terracotta mit alter Oberflächenpatina. Aus zwei Teilen geformt. Je tambourförmiger Rundsockel, die Plinthe mit Mäanderdekor. Darauf zwei junge Frauenfiguren in antikisierenden Gewändern und Blumen in schwerelos tänzerischen Posen stehend. Die Gewandfalten fein ausgearbeitet und die Tanzbewegung betonend. Höhe je 113cm.

Literatur:
- Bassi E. La Gipsoteca di Possagno: Sculture e dipinti di Antonio Canova, 1957. Die hier vorliegenden Figuren aufgeführt und abgebildet S.189.
- Krahn, Volker: Canova und der Tanz, Ausstellungskatalog des Bode-Museum, 2016.
- Praz, Mario: L'opera completa del Canova, Abb. 172, 203 und 231.

Die nahezu schwerelos erscheinenden, großen Terracottafiguren wurden nach den Skulpturen von Antonio Canovas Pendants ‚Danzatrice con le Mani sui Fianchi' (1802-1812) und ‚Danzatrice col dito al Mento' (1809-1814) geformt. Erstere schuf Canova in Marmor, ursprünglich im Auftrag für Giuseppina Beauharnais. Später gelangte diese in den Besitz Alexanders I. von Russland und wird in der Sammlung der Eremitage in St. Petersburg verwahrt. Gipsabformungen der beiden Figuren befinden sich in der Gypsotheca Antonio Canova in Possagno.

Antonio Canova (1757-1822), einer der bedeutendsten Bildhauer des italienischen Neoklassizismus in Italien, schuf mehrere Skizzen und Skulpturen von Tänzerinnen. Sie verkörperten sein Idealbild von weiblicher Anmut und repräsentierten seine Passion für den Tanz. Der Bildhauer D'Este berichtet in seinen Memoiren, er und Canova hätten in jungen Jahren an den Festtagen Spaziergänge um Rom und Trastevere unternommen, „um die Mädchen aus dem Volk tanzen zu sehen; ein Tanz der ihm (Canova) in der Unschuld dieser Tänzerinnen sehr gefiel und aus dem er dank der natürlichen Bewegungen dieser Mädchen immer eine Lehre zog, zum Vorteil seiner Kunst".

**€ 9.000 – 11.000**
$ 9.630 – 11.770

**1018**
**PAAR GROßE EMPIRE KANDELABER MIT VIKTORIEN.**
Paris. 19. Jh.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Als Sockel eine mehrfach profilierte Säule auf zweistufiger, quadratischer Plinthe. Schaft und oberer, als Halbkugel gestalteter Abschluss mit fein ziseliertem Blüten- bzw. Federdekor. Darauf jeweils eine stehende, geflügelte Viktoria. In ihren erhobenen Händen, jeweils zwei miteinander verbundene Trompeten als vierflammiger Leuchter.
Höhe je 62,5cm.

Literatur:
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen Bd. 1, München 1986. Verwandtes Modell abgebildet S.357, Abb. 5.10.7.

Zu den eng verwandten Beispielen dieser Darstellungsart gehört ein von Claude Galle um 1809 ausgeführtes Paar Wandappliken, das sich heute in der Residenz München befindet.

**€ 10.000 – 12.000**
$ 10.700 – 12.840

# Blumen für den König

Vom dänischen König Frederik V. in Auftrag gegeben, wurde der botanische Atlas „Flora Danica“ (lat. Dänische Pflanzenwelt)“ im Jahr 1753 vom Botaniker Christian Oeder begonnen. Es dauerte letztendlich 122 Jahre den Atlas zu vollenden, dessen Inhalt die gesamte Pflanzenwelt der dänischen Gebiete, mitsamt detaillierter Skizzen und Beschriftungen aufführte.
Im Jahr 1790 wurde auf dessen Grundlage vom dänischen Kronprinz und späteren König Friedrich VI. ein Speiseservice bei der königlichen Porzellanmanufaktur in Kopenhagen in Auftrag gegeben. Auf jedem Stück wurde je eine der dänischen Pflanzen platziert und malerisch ausgearbeitet. Es sollte das eindrucksvollste Tischgedeck der Welt werden.

Die ursprüngliche Empfängerin des Service war die russische Zarin Katharina II., die jedoch vor der Vollendung im Jahr 1802 verstarb.
Als Leiter der Produktion wurde Johann Christoph Bayer ernannt. Er arbeitete ganze zwölf Jahre an der Umsetzung der Serviceteile und produzierte 1802 Stücke Flora Danica Porzellan. Diese unglaubliche Arbeit kostete ihn seine Kraft und sein Augenlicht. Mit seinem und dem Tod der Zarin wurde die Produktion durch den Kronprinzen eingestellt. Das Service blieb, bis auf wenige Stücke, im Besitz des dänischen Königshauses.
Die originalen, für 100 Personen hergestellten Gedecke, wurden nach 1851 auf die Schlösser Rosenborg, Christiansborg und Amalienborg verteilt und werden bis heute bei dänischen Staatsbanketten wiedervereint und feierlich gedeckt.

**1019**
**PRÄCHTIGES KAFFEESERVICE „FLORA DANICA“ FÜR ZWÖLF PERSONEN.**
Royal Copenhagen. 20. Jh.
Entwurf J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Insgesamt 41 Teile, bestehend aus:
Schokoladenkanne,
Zuckerdose mit Deckel,
Sahnegießer,
12 Kuchentellern,
12 Tassen,
12 Untertassen,
passigem Tablett,
ovalen Schale mit Rankenhenkel.
Manufakturmarke, versch.
Jahreszeichen für die Jahre 1960,
1966, 1985-91, tlw. mit lateinischer
Pflanzenbezeichnung.

**€ 7.000 – 8.000** | $ 7.490 – 8.560

**1020**
**SPEISESERVICE „FLORA DANICA“ FÜR SECHS PERSONEN.**
Royal Copenhagen. 20. Jh.
Entwurf J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Insgesamt 45 Teile, bestehend aus:
Deckelterrine,
Anbietkorb,
Servierschüssel,
Ovaler Servierplatte,
Rechteckiger Platte,
Ragoutschale mit Rankenhenkel,
Gewürzschale mit eckigem Henkel,
6 Suppentassen mit 6 Untertassen,
6 Speisetellern,
6 Kuchentellern,
6 Kaffeetassen mit 6 Untertassen,
Milchkännchen,
Zuckerschale mit Deckel.
Höhe der Deckelterrine 17cm.
Manufakturmarke, div. Jahreszeichen und Modellnummern, teilweise lateinische Pflanzenbezeichnungen.

**€ 8.000 – 9.000**
$ 8.560 – 9.630

**1021**
**SECHS KAFFEEGEDECKE „FLORA DANICA“.**
Royal Kopenhagen. 20. Jh.
Entwurf J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Insgesamt 20 Teile, bestehend aus:
6 Kaffeetassen,
6 Untertassen,
6 Kuchentellern,
Zuckerdose,
Milchkännchen.
Manufakturmarke, div. Jahreszeichen und Modellnummern.

**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675

**1022**
**KLEINE WACKELPAGODE.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im Schneidersitz sitzender, dickbäuchiger Chinese mit genüsslich grinsendem Gesichtsausdruck. Der Mund offen, darin bewegliche Zunge. Hände ebenfalls beweglich. Gewand reich mit indianischen Blumen dekoriert.
Höhe 18cm.
Schwertermarke.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 1.300 – 1.500** | $ 1.391 – 1.605

**1023**
**PRÄCHTIGES ENSEMBLE MIT EINER TERRINE UND GROßEM PRESENTOIR.**
Paris. 19./20. Jh.
Emile Puiforcat / Maison Odiot.

Silber. Die Handhaben der Terrine mit Kunststoffgriffen. Ca. 5740g.
Presentoir: Breite 50cm, Ø Standfläche Mitte 17cm. Terrine: Höhe 26,5cm, Breite 31,5cm.
Jeweils Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880). a) MZ Emile Puiforcat. b) MZ Maison Odiot.

**€ 4.500 – 5.500** | $ 4.815 – 5.885

**1024**
**22 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE.**
Meissen. 20. Jh.
Entwurf J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus: Querflötist, 4 Sängerinnen, Trommelträger, Affe mit Trommelstöcken, Trommler, Triangelspieler, Violinist, Dudelsackspieler, Harfenistin, Hornbläser, Affe reitend mit Klavier, Lautenspielerin, Affe mit Oboe, Posaunenspieler, 2 Flötisten, Cellist, Dirigent, 2 Notenpulte.
Höhe 12,5cm bis 18,5cm.
Schwertermarke.

Literatur:
- Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait Figures, Leicester 1992, S.188 und 195.
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan von 1710-1810. Kat. Nr.1064-1078.
- VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.): Figuren 1. Vgl. Kapitel Affenmusiker.
- www.meissen.com (Stand 31.03.2023).

**€ 7.000 – 8.000** | $ 7.490 – 8.560

**1025**
**PAAR GROßE, PRUNKVOLLE GIRANDOLEN MIT MALABAR UND MALABARIN.**
Paris. 19. Jh. Die Porzellanfiguren Meissen.

Feuervergoldete Bronze. Porzellan, farbig staffiert. Je bewegter Fuß in C-Schwünge und Blätter durchbrochen und mit großen aufliegenden Blüten. Daraus erwachsend sieben geschwungene Rankenarme mit jeweils vasenförmiger Tülle und blattförmigem Tropfteller. In der Mitte der Leuchterarme die große Porzellanfigur einer Malabarin mit Obstkörben bzw. eines Malabars mit Schild und Schwert. Leuchter: Höhe je 69cm, Breite 42,5cm. Porzellanfiguren: Höhe je ca. 35cm.

**€ 11.000 – 12.000**
$ 11.770 – 12.840

**1026**
**KRONENTERRINE, SOG. DRÜSELKÄSTCHEN DER MARIA JOSEPHA.**
Meissen.
Entwurf J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Innen vollständig vergoldet. Meisterlich gearbeitete ovale, mehrfach verkröpfte Form. Doppelwandig und ornamental durchbrochen. Auf den vier Volutenfüßen Adler sitzend. Seitlich Frauenbüsten als Handhaben. Am Rand zwischen Girlanden sitzende Putten. In Reserven ideale Stadtansichten. Entsprechend gestalteter Deckel, aufgelegte Kartuschen mit dem Chursächsischen Wappen bzw. Jagdszenen. Als Bekrönung zwei liegende Putten die Krone haltend. Innen vergoldet, bzw. die Deckelunterseite mit Blumenrelief.
Höhe 22,5cm.
Schwertermarke, B136.

Literatur:
Jedding, Hermann: Meissener Porzellan des 18. Jahrhunderts in Hamburger Privatbesitz, Hamburg 1982.

In Kaendlers Arbeitsbericht hat sich folgende Notiz vom 6. Oktober 1738 erhalten: »1 sehr mühsames Drüsel Kästgen, welches für Ihro Majt. die Königin bestellet worden. Es ist solches von ziemlicher Größe um und um aufs sauberste verkröpfet, auf das Verkröpfte aber um und um saubere Zieraten flach poussiret, welche nachgehends durchbrochen kommen, hinter den durchbrochenen sind wieder andere Ornamente zu sehen«. Daraus geht hervor, dass dieses Prunkgefäß ursprünglich für Maria Josepha, der Gemahlin August III., von Kaendler entworfen wurde. Es diente zum »Aufbewahren ausgezupfter, zu Stickereien und dergleichen zu verwendender Fädchen« (Zimmermann 1926, S.140). Später wurde die Terrine in verschiedenen Varianten auch für andere Auftraggeber gefertigt. Das Schlossmuseum in Schwerin verwahrt ein Exemplar mit dem mecklenburgischen Wappen.

**€ 9.000 – 10.000**
$ 9.630 – 10.700

**1027**
**GROßER HISTORISMUS BIRNPOKAL.**
Deutschland. Datiert 1912.

Silber mit Innenvergoldung. Rundfuß, Kuppa und Deckel mit dichtem, plastischem Relief aus Birnen dekoriert. Der Schaft als Baumstamm gearbeitet. Ca. 590g. Höhe 36,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800. Im Deckel Datum „10.VIII.1912“.

**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

**1028**
**PRÄCHTIGE MÜNZKANNE MIT LORBEERZIER.**
Deutschland. 1. Hälfte 20. Jh.
Wohl Hanau.

Silber mit Teilvergoldung. Auf der Wandung allseitig 38 eingelassene Silbermünzen auf einem Grund aus vergoldeten Lorbeerblättern. Die große und geschwungene Handhabe mit Drücker für den scharnierten Deckel. Ca. 1570g. Höhe 27cm. Mondsichel & Krone, 925, Sterling, Handarbeit, MZ verschlagen.

**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

**1029**
**HISTORISMUS TRINKSCHIFF AUF RÄDERN.**
Wohl Deutschland. 19. Jh.

Silber, vergoldet. Auf vier kleinen, beweglichen Rädern der schlanke Schiffsbug mit reliefiertem Wellenspiel und Meeresbewohnern. Mittig der Mast mit Krähennest. Auf dem geblähten Segel graviertes Wappen mit steigendem Löwen unter Helmzier. Auf dem Deck vier Kanonen und zahlreiche kleine Figuren. Neben dem Mast eine rechteckige Öffnung zur Befüllung des Rumpfes. An der Stelle der Gallionsfigur vorne am Bug eine Tülle in Form eines Meerestieres mit Mundstück. Ca. 790g. 28x28,5x8,5cm.
Auf Segel leicht verschlagene Phantasiemarken.

**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1030**
**TAFELAUFSATZ MIT GALANTEM PAAR.**
Meissen. 19. Jh.
Entwurf E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Aufsteigender, mit reichem Rocaillerelief dekorierter Erdsockel. Darauf ein Kavalier und eine junge Gärtnerin mit roséfarbener Schürze, die um einen stammartigen, in Palmetten endenden Schaft fangen spielen. Schaft zudem mit fein bossierten Blumenranken belegt. Auf den Palmetten sitzt eine korbartig durchbrochene Schale mit Muschelrelief und aufgelegten Blüten. Höhe 48cm. Schwertermarke, 2772.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1031**
**TAFELAUFSATZ MIT GALANTEM PAAR.**
Meissen. 19. Jh.
Entwurf E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Aufsteigender, mit reichem Rocaillerelief dekorierter Erdsockel. Darauf ein Kavalier und eine junge Gärtnerin mit blauer Schürze, die um einen stammartigen, in Palmetten endenden Schaft fangen spielen. Schaft zudem mit fein bossierten Blumenranken belegt. Auf den Palmetten sitzt eine korbartig durchbrochene Schale mit Muschelrelief und aufgelegten Blüten. Höhe 48cm. Schwertermarke, 2772.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1032**
**PAAR GROßE BAROCK KONSOLTISCHE.**
Italien. 18. Jh.

Holz reich beschnitzt, vergoldet und farbig gefasst. Marmorplatte. Aufwändig gearbeiteter, in Rocaillen und Voluten durchbrochener Korpus mit vier geschwungenen und verstrebten Stützen. Die Mitte der Verstrebung mit großer und ebenfalls durchbrochener Rocaillekartusche akzentuiert. 110x160x70cm. Marmorplatten später.

**€ 6.000 – 7.000** | $ 6.420 – 7.490

**1033**
**GALANTES LIEBESPAAR.**
Meissen. Um 1750.
Entwurf J.J. Kaendler, 1745.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Elegantes Paar auf reich mit Blüten und Blättern besetztem Sockel. Die Dame, in mit indianischen Blumen dekoriertem Kleid, sitzt auf dem Schoß des Kavaliers, der den rechten Arm um ihre Taille gelegt hat. Ihre Linke hält seine Hand, mit der Rechten berührt sie sein Gesicht, dass ihr zum Kusse zugeneigt ist. Höhe 11,5cm. Schwach erkennbare Schwertermarke.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

**€ 5.500 – 7.500** | $ 5.885 – 8.025

**1034**
**OVALE TABATIERE MIT GALANTEN SZENEN.**
Meissen. Um 1760.

Porzellan mit feinem, polychromem Malereidekor. Scharnierte Goldmontierung. Auf den Seitenflächen sechs geschweifte Kartuschen mit feinen Watteau- und Schäferszenen. Eine weitere Kartusche auf dem Deckel, sowie die Deckelinnenseite und die Unterseite der Dose sind mit weiteren Szenen geschmückt. Die Rocaillereliefs sind mit zarten Rosé- und Gelbtönen akzentuiert. 5x8x6cm.
Montierung gemarkt: Französische Garantie für Gold ab 1838 (Rosenberg No. 6595).

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

Literatur:
Beaucamp-Markowsky, Barbara: Porzellandosen des 18. Jahrhunderts, München 1985. Für die Dosenform siehe S.211 Abb.167f.

**€ 6.500 – 8.500** | $ 6.955 – 9.095

**1035**
**GROßER SPIEGEL MIT ROCAILLEKARTUSCHEN.**
Aachen-Lüttich. Mitte 18. Jh.

Holz geschnitzt, gefasst und vergoldet. Altes Spiegelglas. Hochrechtreckige Form mit profilierten Seiten und geschweiftem, oberen Abschluß. Dieser und die untere Mitte mit Rocaillekartusche akzentuiert. 176x75cm.

**€ 5.000 – 6.000** | $ 5.350 – 6.420

**1036**
**ZWEIFLAMMIGE ROKOKO GIRANDOLE.**
Daniel Matignon. Berlin. 1777-87.

Silber. Runder, mehrfach eingezogener Fuß und Balusterschaft mit reliefierten Rosenranken. Fuß und Balusterschaft mit reliefierten Rosen. Der zweiflammige Aufsatz mit Rankenrahmen und Blättertüllen. Ca. 780g. Höhe 31cm, Breite 33,5cm. Beide Teile mit BZ Berlin für 1777-87 (Scheffler, Berlin Nr. 10b), MZ Daniel Matignon (1763-91, ebd. 182), Tremolierstich, preußischer Steuerstempel von 1809.

**€ 2.800 – 3.800** | $ 2.996 – 4.066

**1037**
**GROßE KAFFEKANNE.**
Georg Vendt. Riga. Um 1780.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Auf vier hohen Spangen mit Blattfüßen birnförmiger Korpus. Dieser mit lang gezogenem, oben abgedecktem Konsolausguss. Der gewölbte Scharnierdeckel mit Blütenknauf. Ca. 1090g. Höhe 29,5cm. Ohne BZ, MZ Georg Vendt (1777-86, die Witwe führte Werkstatt noch bis 1805, Leistikow S.332). Auf dem Boden zwei Besitzergravuren.

**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1038**
**SELTENE UND PRÄCHTIGE FOLGE VON VIER TAPISSERIEN MIT CHINOISERIEN.**
Manufaktur Charles Vigne & Jean II Barraban. Berlin – zugeschrieben. Um 1730.

Wirkerei in polychromer Wolle und Seide. Die Ränder teilweise mit Leinengewebe hinterfüttert. Die Folge bestehend aus zwei größeren rechteckigen Tapisserien sowie zwei schmaleren, hochrechteckigen Arbeiten. Drei der Tapisserien mit schmalen Rahmungen in Rot und Gelb. Die größte der Vier zeigt eine Audienzszene in weiter Landschaft mit Pagodenarchitektur und Palmen. Im rechten Bildfeld ein großer Pavillon, dessen Säulen und Balustrade mit Porzellanplatten in blau-weißen Dekoren verkleidet. Unter dem Baldachindach mit wehenden Vorhangbahnen ein chinesischer Würdenträger in reichem Gewand stehend, auf und vor den Stufen drei Figuren in variierenden Haltungen der Ehrerbietung.
Die zweite Tapisserie präsentiert wiederum drei Chinesenfiguren in kostbaren Gewändern und exotische Vegetation vor weiter Landschaft mit bizarren Felsformationen. Die beiden schmaleren Bahnen zeigen ein Chinesenpaar bzw. einen Chinesen und einen Jungen in Narrenkostüm, beide mit exotischen Baumgebilden und Pflanzen, Pagodenarchitektur bzw. Berg- und Felsformationen.
303x329cm / 291x245cm / 322x187cm / 265x92cm.

Provenienz:
Aus deutschem Adelsbesitz.

**€ 20.000 – 30.000**
$ 21.400 – 32.100

Literatur:
- Göbel, Heinrich: Wandteppiche. 3. Teil, Band 2. Die germanischen und slawischen Länder, Leipzig 1934, Tafel 67a, b & Tafel 66a, b für sehr vergleichbare Motive.
- Horbas, Claudia: Tapisserien (1680-1720), in: Ausst.-Kat.: Herrliche Künste und Manufacturen - Fayence, Glas und Tapisserien aus der Frühzeit Brandenburg Preußens 1680 - 1720, S.108 ff.
- Schenk, Peter: Picturae Sinicae Ac Surattenae, Vasis Tabellisque exhibitae, Admiranda; colligente Petro Schenkio cum Privil, Amstelaed, 1702.
- Seidel, Paul: Die Herstellung von Wandteppichen in Berlin, in: Jahrbuch der Königlich Preussischen Kunstsammlungen, 12. Bd., 3. H. (1891), S. 137-155.
- Standen, Edith A.: The Story of the Emperor of China: A Beauvais Tapestry Series. In: Metropolitan Museum Journal, Bd. 11 (1976), S.103-117.

Die hier vorliegende Folge der vier Tapisserien ist ein beeindruckendes Beispiel der großen Faszination und Leidenschaft europäischer Fürstenhöfe für ostasiatische und somit exotische Themen zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Nicht nur die Importe von chinesischen Porzellanen oder kostbaren Seidenstoffen hatten dieses Interesse geweckt. Auch historische Ereignisse wie der Besuch des siamesischen Gesandten im Jahre 1686 am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. in Versailles, befeuerten den Wunsch der herrschenden Schichten einen Teil oder ein Sujet im Stil dieser fremdartig-faszinierenden Welt in ihrem Besitz zu haben.
Ein Resultat dieses Wunsches war, unter anderem, die Entstehung der großen Tapisseriefolge „L'Histoire du Roi de Chine", welche ab ca. 1685-90 in der Manufaktur von Beauvais entstand. Auftraggeber war Louis Auguste I. de Bourbon, Duc du Maine, der legitimierte Sohn von Ludwig XIV. und Madame de Montespan.

Diesen insgesamt zehn Bildmotiven wurde ein solch großer Erfolg zuteil, dass sie im Laufe der Jahre mehrfach für illustre Auftraggeber aufgelegt wurden.
Nicht erstaunlich ist daher, dass sich auch andere Manufakturen ein Vorbild an der in Beauvais entstandenen Folge nahmen. So geschehen unter anderem durch die Berliner Tapisseriemanufaktur des Jean I Barraband (1647 - 1709). Dieser hatte sein Handwerk in Aubusson erlernt und war als Hugenotte an den Preußischen Hof gelangt. Gemeinsam mit seinem Sohn Jean II Barraband (1677 - 1725) legte er den Grundstein für eine florierende Manufaktur, welche zunächst exklusiv Aufträge für den preußischen Hof fertigte. Im Jahr 1720 gründete Jean II Barraband gemeinsam mit dem Kaufmann Charles Vigne ein Kopagniegeschäft, welches Letzterer nach dem Tode Barrabands alleine weiterführte. Die Werkstatt lieferte nun auch weit über die Grenzen Preußens hinaus, bis an die Höfe Russlands, Schwedens und Dänemark.

Die erste Tapisseriefolge mit chinoisen Szenen der Manufaktur Barraband entstand in der Zeit um 1714, noch recht eng an den figurenreichen und dicht besetzten Entwürfen aus Beauvais orientiert.
Die späteren Varianten unter der Leitung von Charles Vigne sind deutlich klarer und pointierter in ihrer Erzählform. Sie richten sich nun nach grafischen Vorlagen mit Chinoiserien des, in Amsterdam tätigen Kupferstechers und Verlegers, Peter Schenk d.Ä. (1660-1711). Seine „Picturae Sinicae“ wurden im Jahre 1702 veröffentlicht.
Der preußische Hof begeisterte sich sehr für das exotische und imperiale Bildthema. So sind beispielsweise Tapisserien der Folge für die Schlösser Charlottenburg oder Schlobitten belegt. Teils nur noch in Form von Fotografien vor 1942 dokumentiert, zeigen sie eindeutige Übereinstimmungen zu der hier vorliegenden Tapisseriefolge.

Vor allem die um 1740/50 datierten Tapisserien aus Schloss Schlobitten weisen außerordentlich vergleichbare, weite Landschaftskulissen mit bizarren Felsformationen und Figurenpaaren auf. Ein weiteres, sehr treffendes Vergleichsbeispiel findet sich bei Heinrich Göbel (3.Teil, Bd.2, Tafel 67a). Die hier aufgeführte und abgebildete Tapisserie zeigt eine nahezu identische, große Audienzszene mit Pavillon, die sich nur in einigen kleineren, wenigen Details unterscheidet. Die im New Yorker Handel dokumentierte Tapisserie unterstreicht die Zuschreibung unserer Tapisseriefolge an Charles Vigne, entstanden nach Entwürfen von Barraband.
Die hier präsentierten Tapisserien aus deutschem Adelsbesitz sind in ihrer Seltenheit eine Ausnahmeerscheinung, Demonstration von Teilhabe an den Geschehnissen der Königshöfe sowie beredtes Zeugnis der Asiaticabegeisterung der Zeit.

**1039**
**TRAUBENPOKAL.**
Andrej Iwanow. Moskau.
Um 1750.

Silber mit Teilvergoldung. Neunfach gebuckelter Rundfuß mit hohem Schaft in Form eines Stamms mit Zapfen und Holzfäller. Die Kuppa mit eng gesetzten und relativ kleinen Buckeln, der Stülpdeckel mit Vase und Schmeck entsprechend gestaltet. Ca. 545g. Höhe 39,5cm.
Fuß und Kuppa gemarkt: BZ Moskau mit verschl. Jahr 17 (...) (Goldberg vgl. Nr.479), BZ-Meister Anisim Kusmin (ebd. Nr.588), MZ Andrej Iwanow (1749-62, ebd. Nr.666). Deckel mit weiteren, undeutl. Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210



**1040**
**KLEINER BUCKELPOKAL.**
Andreas Michael. Nürnberg.
1615-29.

Silber, mit Teilvergoldung. Auf kleinem, siebenfach gebuckeltem Rundfuß ein kräftiger, astförmiger Schaft mit geschnürter und entsprechend gebuckelter Kuppa. Ca. 185g. Höhe 19,5cm.
BZ Nürnberg 1609-1629 (GNM Nr.13), MZ Andreas Michael (1615-1648, ebd. Nr.577). Auf Fußrand verschlagene weitere Marke.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Weitere Pokale des Meisters befinden sich beispielsweise in der Sammlung des Museums für Angewandte Kunst in Wien oder dem Grassimuseum in Leipzig.

**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

**1041**
**GROßER AKELEIPOKAL.**
Nürnberg. 1680er Jahre.

Silber, vergoldet. Auf rundem Fuß mit acht Buckeln und podestartig ausgezogener Mitte über Kreuselwerk kurzer Balusterschaft mit drei Volutenspangen. Die große Kuppa stark geschnürt und mit lang gezogenen Buckeln, der entsprechende Stülpdeckel mit kleiner Vase und Schmeck. Ca. 720g. Höhe 44,5cm.
Auf Fuß und Lippenrand gemarkt: BZ Nürnberg wohl für 1681-85 (GNM Nr.26), MZ, verschlagen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1042**
**PRÄCHTIGER BAROCK SCHREIBSCHRANK À TROIS CORPS AUS FÜRSTBISCHÖFLICHEM BESITZ.**
Main-Franken. Um 1760.

Nussbaum, Ahorn, tlw. ebonisiert. Auf vier kleinen Konsolfüßen dreischübiges Kommodenunterteil mit geschweifter Front. Zurückgesetztes Schreibfach, flankiert von je zwei kleinen Schüben. Der Aufsatz mit großer Mitteltür und erhöhter Mitte, an den Seiten je vier kleine Schübe. An den Seiten und auf der Schreibklappe Würfeleinlagen, auf der Mitteltür des Aufsatzes ligiertes Monogramm „AFS“ eingelegt.
212x136x73cm.

Provenienz:
- Fürstbischof Adam Friedrich Graf von Seinsheim (1708-1779).
- Johann Bernhard Kamm (1736-1816), fürstbischöflicher Hofbildhauer unter anderem unter Adam Friedrich Graf von Seinsheim tätig, seither in Familienbesitz.
- Durch Erbgang bayerische Privatsammlung.

Literatur:
Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700 – 1850, Petersberg 2006. Für den Typus siehe S.116, Abb.97.

**€ 10.000 – 12.000**
$ 10.700 – 12.840

**1043**
**SCHRAUBFLASCHE MIT AKANTHUSRANKEN.**
Conrad Wolter. Ohlau.
Um 1700.

Silber mit Teilvergoldung. Zylindrischer Korpus mit sechsfach gebogter Wandung auf flachem Boden. In den Bogenfeldern mittig reliefierte Akanthusranken, oben und unten durch gedrehte Godronen gerahmt. Gerade Schulter mit godroniertem Wulst. Abgeflachter Schraubdeckel mit scharniertem Bügelgriff entsprechend dekoriert.
Ca. 330g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 15,5cm.
Auf Boden gemarkt: BZ Ohlau (Hintze, Schlesische Goldschmiede, Typus III), MZ leicht verschlagen für Conrad Wolter (1693-1710, ebd. S.152).

**€ 5.000 – 6.000** | $ 5.350 – 6.420

**1044**
**RÉGENCE SALIERE.**
Quirinus Rotenberg. Mainz.
Um 1717.

Silber mit Teilvergoldung. Breiter Rundfuß, geschnürte Mitte und auskragender Rand mit geschweiftem Godronenrelief. Ca. 125g. Höhe 5,5cm, Durchm.10,5cm.
BZ Mainz mit verschl. Jahreszahl 1717 (?) (Rosenberg Nr.3328), MZ Quirinus Rotenberg (1690-1717 ebd. Nr.3343).
Inv-Nr. 36/8 LG 352.

Provenienz:
- Sammlung Margarete Oppenheim.
- Versteigerung Julius Böhler, München, 18.-20.5.1936, Lot 263, dort erworben durch das Altertumsmuseum Mainz.
- Restitution an die Erben Margarete Oppenheims, 2022.

**€ 900 – 1.200** | $ 963 – 1.284

**1045**
**FOLGE VON FÜNF PLAKETTEN MIT FEINEN MINIATURSZENEN.**
Wohl Augsburg. 18. Jh.
Wohl nach Kupferstichen von Johannes Esaias Nilson.

Emailmalerei auf Kupferplatten. Mit beiliegenden Rahmen. Jede der fünf Plaketten zeigt eine fein gemalte, ländliche Szene mit Paaren und Figurengruppen in idyllischen Landschaften. Plakettenmaß 6x8cm, Rahmenmaß 13x14cm.

**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

**1046**
**PAAR GROßE VASEN MIT FIGÜRLICHEN HANDHABEN.**
Mitte 18. Jh. Savona oder Sizilien.

Majolika, weiße Glasur, blaues Dekor mit dunkler Binnenzeichnung. Je ovoid gebauchter Korpus mit hohem zylindrischem Hals. An den Seiten Handhaben in Form von Greifenköpfen. Auf den Schauseiten mythologische Szenen, rückseitig große Architekturlandschaften. Höhe je 24,5cm.

**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210



**1047**
**AUSGEFALLENER SCHERENHOCKER MIT LÖWENMASKARONS.**
Italien. Um 1690. Wohl Venedig.

Nussbaum geschnitzt. Stoffbezug. Die halbkreisförmig gebogten Beine auf Klauenfüßen und mit Akanthusblattdekor. Die gleichartig gearbeiteten Seitenlehnen auf den oberen Ecken beidseitig mit ausdrucksstarken Löwenköpfen dekoriert. 95x79x54cm, Sitzhöhe 56cm.

**€ 7.000 – 8.000** | $ 7.490 – 8.560

**1048**
**PRÄCHTIGER VERMEIL DECKELHUMPEN MIT FEINEN BLUMENGRAVUREN.**
Andreas Berckmann. Nürnberg. 1650/51-1657.

Silber, vergoldet. Gewölbter Standring mit Knorpelwerk und die facettierte Wandung mit feinsten Blumendarstellungen in Punktgravur. Auf den Buckeln in den Zwickelfeldern alternierend Früchte und Knorpelwerk. Der scharnierte Deckel entsprechend gestaltet und mit prächtigem, vegetabilem Knauf aus blattartigen Voluten zusammengesetzt. Gegabelte Daumenrast und der Henkel mit Karyatide. Ca. 620g. Höhe 20cm. BZ Nürnberg 1650/51-1657 (GMN Nr.19), Feingehalt 13, MZ (auf Boden & Innenrand des Deckels) Andreas Berckmann (1651/53-1688 ebd. Nr.56), Tremolierstich.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Europäisches Kunsthandwerk 1500-1800 - Vermächtnis F.K.A./G.A.E. Huelsmann, Hrsg. Ulrich Weisner, Bielefeld 1986. Siehe hier einen Becher des Meisters mit den für ihn charakteristischen Blumengravuren Abb.106.

Die feinen Blumendarstellungen auf der Wandung des Humpens sind außergewöhnlich variantenreich und zeigen, neben Tulpe oder Rose, beispielsweise auch die ausgefallenere Schachbrettblume. Neben getriebenem Blumendekor sind sie eines der Charakteristika der Arbeiten Andreas Berckmanns.

**€ 17.000 – 20.000**
$ 18.190 – 21.400

**1049**
**PAAR AUßERGEWÖHNLICHE ECKKONSOLEN MIT HIPPOKAMPEN.**
Italien. 2. Hälfte 18. Jh.

Linde geschnitzt, Wachspatinierung. Platte halbrund mit passigem Rand. Auf der Zarge fein geschnitzte Akanthusranken und mittig Medaillon mit Kampfszene, an den Seiten Flussgötter. Die beiden vorderen Stützen in Form von geflügelten, sich aufbäumenden Pferden gestaltet. Die Verstrebung ebenfalls fein geschnitzt und mit Blattknospe bekrönt. 94x114x76cm. Die Platten ergänzt.

**€ 6.000 – 7.000** | $ 6.420 – 7.490

**1050**
**SELTENE BRANNTWEINSCHALE MIT REICHEM BLÜTENRELIEF.**
Harmen Lüders. Hamburg.
Um 1660.

Silber mit Teilvergoldung. Ovaler, vierpassiger Fuß mit kräftiger Wölbung. Die ovale, bauchige Schale mit leicht ausgestelltem, passigem Lippenrand. Die beiden S-förmigen Knorpelwerkhenkel unten in Schnörkeln auslaufend. Getriebener Dekor von Fuß und Schale aus weich gezogenen Knorpelwerkblättern, an der Schale zu Fratzen verformt. In den Zwischenräumen große Barockblumen. Im Schalenboden eine große, prächtige Blüte in Blätterkranz. Ca. 850g. Höhe 15cm, Breite 31cm. BZ Hamburg 1658-1660 (Schliemann Nr.37), MZ Harmen Lüders (1658-77, ebd. Nr.233).

Provenienz:
Privatsammlung Bayern, erworben Kunsthandel F. Payer, Zürich. Davor, laut Überlieferung, seit Entstehung in Familienbesitz.

Literatur:
Schliemann, Erich (Hrsg.):
Die Goldschmiede Hamburgs, Hamburg 1985. Die vorliegende Schale beschrieben (Bd.II, S.187) und abgebildet (Bd.III, S.207, Abb.496, 497).

**€ 9.000 – 12.000** | $ 9.630 – 12.840

**1051**
**FRÜHER SCHLANGENHAUTBECHER.**
Hanß Lambrecht II. Hamburg.
1631-1633.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.
Ca. 129g. Höhe 9,5cm.
BZ Hamburg leicht verschl. wohl
1628-43 (Schliemann Nr.29), MZ
Hanß Lambrecht II (1631-1633, ebd.
Nr.170).

Provenienz:
Privatsammlung Hamburg.

**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1052**
**GROßER STANGENBECHER**
**MIT AKANTHUSRANKEN.**
Martin Hinsche. Hamburg.
1679-88.

Silber. Konischer Becher mit leicht
ausgestelltem Lippenrand. Auf
punziertem Grund umlaufend
Akanthusranken. Ca. 195g.
Höhe 17cm.
BZ Hamburg leicht verschlagen wohl
1672-1688 (Hintze Nr.44 I), MZ Martin
Hinsche (1679-95, ebd. Nr.281).

Literatur:
- Meinz, Manfred: Schönes Silber,
beschrieben und abgebildet S.84,
Abb.51.
- Schliemann, Erich: Die Goldschmiede
Hamburgs Bd. II, Nr.281, S.255.
Becher abgebildet Bd.III, Nr.300.

**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

**1053**
**REICH INTARSIERTE**
**KOMMODE.**
Braunschweig. Um 1730.

Nussbaum, Ahorn, Buchsbaum
tlw. grün eingelegt, graviert und
brandschattiert, Bein. Auf vier
hohen, geschwungenen Füßen der
rechteckige, passig geschwungener
Korpus mit zwei Schüben. Allseitig
mit ausgesprochen reichen und feinen
floralen Einlagen. 71x75x50cm.

Provenienz:
Privatsammlung Hamburg.

**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1054**
**RUNDE SCHÜSSEL AUS DEM SCHWANENSERVICE DES GRAFEN BRÜHL.**
Meissen. Ausformung um 1738-1739. Entwurf Johann Joachim Kaendler, 1738.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Leicht gekehlte Fahne mit Muschelrippen und gewellter Randkontur. Im Spiegel, vor reliefierten Muschelstrukturen, zwei einander zugewandte Schwäne, die auf den Wellen eines schilfgesäumten Teiches schwimmen. Im Schilf, links neben ihnen, steht ein Fischreiher mit Karpfen im Schnabel, ein zweiter fliegt über sie hinweg. Entlang des Fahnenrandes stilisiertes Dreiblattfries in Gold. Auf der Fahne, oberhalb des fliegenden Reihers, das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen, sowie drei Bouquets mit indianischen Blumen und kleinen gestreuten Blüten. Höhe 4,8cm, Ø 30cm. Schwertermarke, Dreherzeichen wohl für Johann Elias Grund.

Provenienz:
Privatsammlung Hamburg, erworben bei Kunsthandel Steinbeck, Aachen.

Literatur:
Pietsch, Ulrich (Hrsg): Schwanenservice – Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Ausst. Kat. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Porzellansammlung im Zwinger 6. Mai bis 13. August 2000, Dresden 2000. Zu dem Modell der vorliegenden Schüssel vgl. S.158, Kat.-Nr.27.

Im Mai des Jahres 1736 vermerkte Johann Joachim Kaendler in seinem Rapport, dass „[...] ein neues Taffel Servis vor den H: Geh: Cabinet Minister von Brühl Excellez von ganz neuer Facon verlanget worden“ sei. Bereits diese erste Erwähnung des Schwanenservices macht deutlich, dass Brühl sich nicht mit dem bereits vorhandenen Formenrepertoire der Meissener Manufaktur zufriedengab, sondern der enorme Aufwand zur Fertigung neuer Modellformen in Angriff genommen werden musste. Um die anspruchsvollen Forderungen Brühls erfüllen zu können, investierte Kaendler große Mühen in die Konzeption des Dekors.

Er fertigte 46 verschiedene Musterteller an, die Brühl zwischen Juli 1737 und Januar 1738 zur Auswahl vorgelegt wurden. Brühl, der als kunstsinniger Auftraggeber und Mäzen innovative Ideen als solche erkannte, wählte schlussendlich einen Probeteller mit aufwändigem Reliefdekor, der eine spektakuläre Neuerung in der Dekorgestaltung europäischer Tafelservice darstellte. Das Motiv auf dem Musterteller mit dem Muschel- und Schwanenrelief, wurde zum Ausgangspunkt für das Leitmotiv des ganzen Ensembles: Die Flora und Fauna des Wassers und die damit verbundene mythologische Figurenwelt. Als Kaendler den ersten Teller mit dem Schwanenrelief modellierte, beschrieb er ihn in seinem Arbeitsbericht wie folgt: „[...] eine Tellerforme, welche in Gestalt einer Seemuschel war, zwei schwimmende Schwäne nebst zwei anderen Wasservögeln und Schilf flach hineingeschnitten“. Als Vorlage für das Relief diente ihm wohl ein Stich, der auf eine Zeichnung des englischen Künstlers Francis Barlow (1626-1702) zurückgeht. Zwei Blätter mit dem Motiv befinden sich bis heute im Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

**€ 9.000 – 11.000** | $ 9.630 – 11.770

**1055**
**TABATIERE MIT SCHLACHTENSZENEN AUS DEN OSMANENKRIEGEN.**
Berlin. Mitte 18. Jh. Bemalung Daniel Chodowiecki, zugeschrieben. Motive nach Georg Philipp Rugendas d.Ä.

Weißes und farbiges Email auf Kupfer. Vergoldete Kupfermontierung. Allseitig und im Deckelinneren mit feinen, detailreichen Bataillenszenen bemalt. 3,5x7,6x6cm.

**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1056**
**PAAR GLOCKENBECHER.**
Berlin. 1760er Jahre.
George Daniel Fournier.

Silber mit Innenvergoldung. Einmal schauseitig Monogramm „AJ" in Rocaillekartusche. Ca. 236g. Höhe 10cm.
BZ Berlin (Scheffler Berlin Nr.7), MZ Johann George Daniel Fournier (um 1736-1789, ebd. Nr.529), Tremolierstrich.

Provenienz:
Süddeutsche Privatsammlung.

**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1057**
**GROßER VERMEIL MESSKELCH DES KANONIKUS ANDREAS KLIMANN.**
Fabian Nitsch. Breslau. (1630).

Silber, vergoldet. Hoch gewölbter, mehrfach eingezogener Rundfuß mit reichem Reliefdekor mit Festons und Blüten. Auf der Oberseite in drei Kartuschenfeldern Christus mit Dornenkrone, Maria als Mater Dolorosa und eine Darstellung des Heiligen Laurentius. Der Balusterschaft mit Cherubim und Palmenblättern. Glatte Kuppa mit leicht ausgestelltem Rand. Auf dem flachen, leicht ausgestellten Fußrand Widmungsinschrift: „D.O.M. Andreas Klimannus I.C.D. CAN: ET OFFIIIS WRAT: SCHOL GLOG: PD ORATE P EO". Ca. 420g. Höhe 25cm.
BZ Breslau um 1618-45 (Hintze Nr.4), MZ Fabian Nitsch (1602-30, ebd. Nr.72). Preußische Steuermarke 1809-12.

Provenienz:
Privatsammlung
Baden-Württemberg.

**€ 5.500 – 6.500** | $ 5.885 – 6.955

1057 1056

**1058**
**TABATIERE MIT ANSICHTEN DES ALBERTINISCHEN SACHSENS.**
Deutschland. Um 1760.

Weißes und farbiges Email auf Kupfer. Scharnierte Silbermontierung. Rechteckige Form mit Scharnierdeckel. Auf der Deckeloberseite Dresdner Ansicht mit Blick über die Elbe auf die Hofkirche. Auf Deckelinnenseite Blick auf Magdeburg mit der Kirche St. Johannis. Auf der Unterseite der Dose eine Ansicht von Pirna mit der Feste Sonnenstein. Die Seiten mit Ansichten von Meissen, Dessau, Wittenberg und Torgau. 4x9,2x6,7cm.
Innen rundes Klebeetikett der Galerie J. Kugel, Paris.

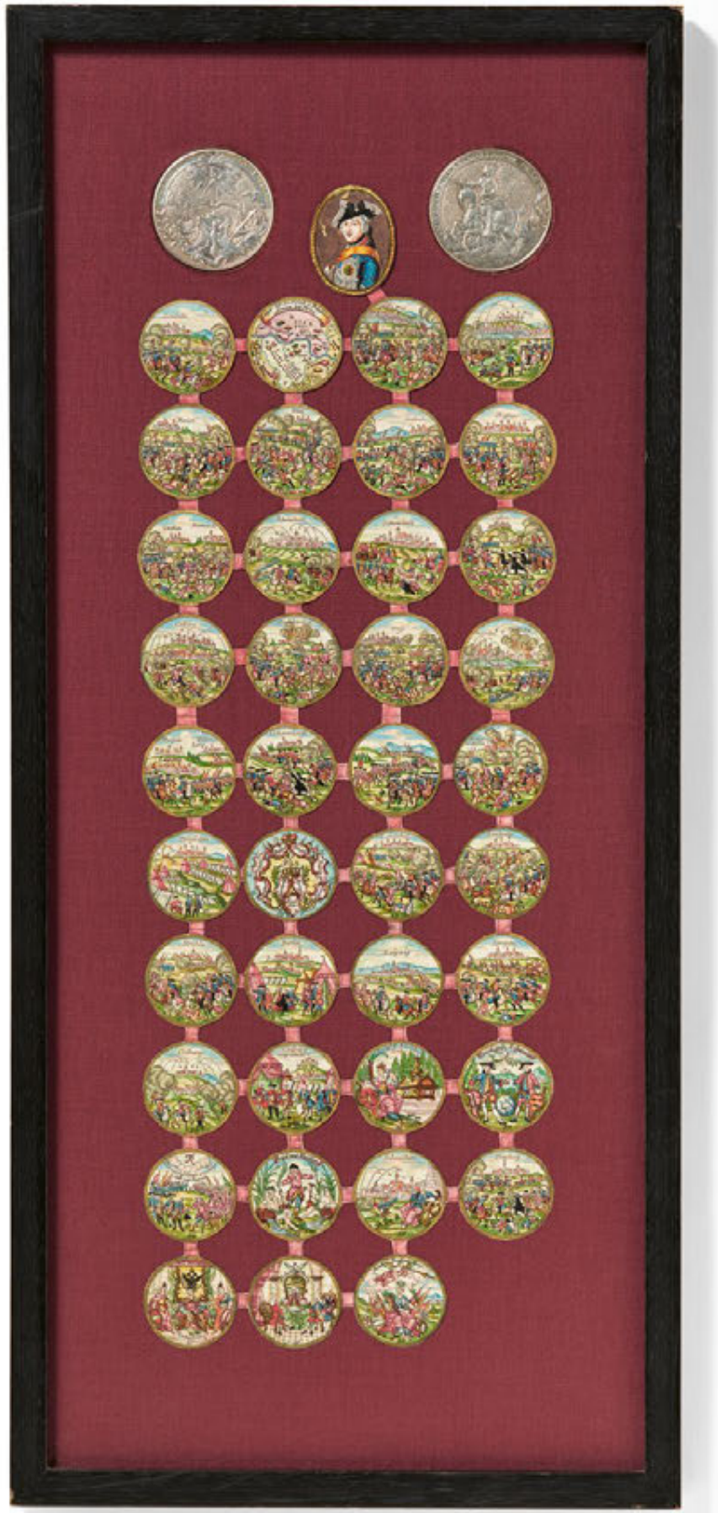
Provenienz:
Brandenburgische Privatsammlung.
Erbworben Galerie J. Kugel, Paris.

Literatur:
Beaucamp-Markowsky, Barbara: Porzellandosen, München 1985. Für Porzellantabatieren mit vergleichbaren Darstellungen vgl. Nr. 113 ff.

Bei allen Veduten handelt es sich um sehr fein gemalte, Miniaturdetailreiche Flusslandschaften mit Staffagefiguren und Schiffsverkehr. In den beiden Elbansichten auf dem Deckel findet sich dasselbe, mit Miniatursoldaten bemannte Schiff mit hohem Mast. Dieses hat zwei Fahnen mit schwarzem Adler gehisst, die eine mit dem Monogramm H.C.N., die andere mit der Datierung 1756.
Am 29. August 1756 marschierten Preußische Truppen unter dem Banner mit dem Schwarzen Adler in Sachsen ein. Drei Tage später wurde die Sächsische Armee bei Pirna eingeschlossen, was den Beginn des Siebenjährigen Krieges auf dem europäischen Festland markierte.

Die Art der Bemalung legt den Schluss nahe, dass es sich bei dem Künstler um einen Porzellanmaler aus der Manufaktur in Meissen handeln könnte. Ähnliche Ansichten finden sich im 18. Jahrhundert auch auf Tabatieren aus Meissner Porzellan. Zudem sind Fälle überliefert, in denen Angestellte der Manufaktur im Nebenerwerb verbotenerweise auf Dosen aus Kupfer malten.

**€ 7.000 – 8.000** | $ 7.490 – 8.560



**1059**
**SCHRAUBMEDAILLE MIT DEN SIEGEN FRIEDRICHS DES GROßEN.**
Abraham II Remshart. Augsburg.
1763.

Schraubmedaille in Silber gearbeitet. Kolorierte Kupferstiche. Die Schraubmedaille avers mit Friedrich II zu Pferd, darüber Inschrift „FRIDERICUS. REX. BORUSSOR: EL: BRAND“, revers Schild mit Preußenadler, das Auge Gottes mit Waagschale und den beiden Büchern „COD(EX) FRID(ERICIANUS)“ und „MEM(MORIAE) BRAN(DENBURGENSES)“.

In den Boden und den Deckel der Medaille montiert die Darstellung Prinz Heinrichs zu Pferd bzw. eine handschriftliche Notiz mit den Jahreszahlen „1756:1763“. In die Medaille eingelegt, 39 miteinander verbundene, nummerierte und kolorierte Kupferstiche auf zehn Registern mit den Siegen und weiteren historischen Ereignissen aus den Regierungsjahren Friedrichs des Großen. Oben das Bildnis Friedrichs im Oval. Medaille: ø 4,5cm. Rahmen: 57x26cm. Hinter Glas gerahmt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605



**1060**
**SCHRAUBMEDAILLE AUF DIE SALZBURGER EMIGRANTEN.**
Daniel Höckhinger. Augsburg.
Um 1732.

Silber. Kolorierte Kupferstiche. Medaille auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten avers mit der Darstellung von Salzburger Protestanten beim Verlassen der Heimat. Revers die Darstellung Friedrich Wilhelms I. bei der Begrüßung der Emigranten in Preußen. Auf den Innenseiten montierte Landkarten mit dem Erzbistum Salzburg bzw. dem Königreich Preußen. Innenliegend 17 zusammenhängende, kolorierte Kupferstiche mit Darstellungen des religiösen Lebens im Salzburger Land. Angeordnet um die Darstellung Christi als der gute Hirte im Zentrum. Medaille: ø 4,5cm. Rahmenmaß: 38,5x32,5cm. Hinter Glas gerahmt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1061**
**SCHRAUBMEDAILLE MIT DARSTELLUNGEN AUF DIE ARTIKEL DER AUGSBURGER KONFESSION UND SALZBURGER EMIGRANTEN.**
Jonas Thiébaud. 1695 – 1769.
Um 1740. Augsburg.

Silber. Kolorierte Kupferstiche. Medaille, geschnitten von Jonas Thiébaud, avers das Stadtwappen Augsburgs, links der Flussgott Lech, rechts die Göttinnen Wertach und Singold. Revers bekrönter, fliegender Doppelkopfadler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel. Umschrift „D:G:CAROLUS VI: – ROM:IMP:S:AUGUSTUS.“ mit Datierung 1740. Auf den Innenseiten gravierte Inschriften: a) Unter dem Auge Gottes: „Ihro Gnaden müßen sehen Lauter Seegen, Glück und Heyl. Wie ein Lorbeer Baum zu stehen, Lauter Gutes werd zu theil. C.F.“. b) Unter zwei Händen: „Conrad soll geschriebenstehen in der treuen Gottes Hand. So kan Ih'n nichts Leyd geschehen Gott ist Siegel Brieff und Pfand. B.B.“ Innenliegend 24 zusammenhängende, kolorierte Kupferstiche mit den ersten 21 Artikeln der Augsburger Konfession und deren Verbindung zu den Salzburger Emigranten. Medaille: ø 4,4cm. Rahmenmaß: 39,5x30cm. Hinter Glas gerahmt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

Decorative Art

**1062**
**AUßERGEWÖHNLICHER ZYKLUS DER ZWÖLF MONATE.**
Deutschland. 2. Hälfte 17. Jh.

Seide, Pergament, Garn, Metalldraht, Glas u.a. Der Zyklus umfasst insgesamt 12 Miniaturdarstellungen mit den jeweiligen astrologischen Monatszeichen und ihren lateinischen Bezeichnungen:
‚Januar' mit Kufenschlitten und galanter Interieurszene, Februar mit karnevalistischen Szenen, ‚Martius' mit sähenden Bauern und galantem Schäferpaar, ‚Aperillis' mit höfischem Garten und Gärtnern, ‚Mayus' mit Wasserschloss und galanter Szene im Vordergrund, ‚Julius' mit großem Kirchbau im Hintergrund, Bauern auf dem Feld und galantem Schäferpaar, ‚Augustus' mit goldenen Kornähren und Bauern bei der Ernte, ‚September' mit galantem Paar unter Apfelbaum und Jäger, ‚October' mit Weinkelte und fröhlicher Trinkszenerie, November mit Falkner zu Pferd und galantem Schäferpaar, ‚Detcember' mit Schlittschuhläufern und Interieurszene.
In außergewöhnlicher Kunstfertigkeit wird jeder Monat mit detail- und figurenreichen Darstellungen, typisch für den jeweiligen Monat, vorgestellt. Die Darstellungen sind jeweils aus verschiedensten Seidenstoffstücken, teils koloriert und mit feinen Metallfäden gearbeitet, wie beispielsweise für das Korn im Monat August. Es wurden aber auch kleine Glasstücke für Fenster oder Wasserflächen collagiert, wie bei den Monaten Mai und Juni. Sie zeigen das höfische Leben im Wechsel des Jahres vorwiegend in Gärten von Schlössern oder Landsitzen. So zeigt beispielsweise der Monat Februar eine fröhliche und figurenreiche Szene mit musizierenden und tanzenden Karnevalisten. Maße der einzelnen Monatsdarstellungen: 12x18cm. Vierteilige, scharnierte Rahmung: 108,5x51cm. Hinter Glas gerahmt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, erworben bei Otto Buchinger Antiquitäten, Linz.

Gutachten:
Prof. Dr. Kurt Rossacher, Salzburger Barockmuseum, 21. April 1982.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Extra Schön – Markgräfin Sibylla Augusta und ihre Residenz – Eine Ausstellung anlässlich des 275. Todestages der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden, Petersberg 2008. Das Vergleichsstück zu den hier vorliegenden Arbeiten aufgeführt, beschrieben und abgebildet S.130, II.10.

Der hier vorliegende Zyklus der zwölf Monate ist ein ganz außergewöhnliches Kunstkammerstück, geschaffen für die nahsichtige, ruhige Betrachtung der vielfältigen Szenen und der hohen Kunstfertigkeit ihrer Ausführung.

Die einzelnen Vignetten entsprechen in Stil und Aufbau dem beliebten Bildthema der Jahreszeiten- und Monatsdarstellungen, wie sie im 17. Jahrhundert vor allem in der flämischen und niederländischen bildenden Kunst Verbreitung fanden. In diesen Zyklen wird der Wechsel der Jahreszeiten anhand der sich verändernden Vegetation, aber auch der bäuerlichen Tätigkeiten wie der Bestellung der Felder und der Ernte, verdeutlicht. Auch hier finden sich all diese Elemente mit weiten Landschaftsansichten und Bauern in Wald oder auf dem Feld. Jede der zwölf Szenen zeigt im Vordergrund aber zudem auch immer Paare oder Gruppen in höfischer Kleidung und nicht selten in anspruchsvollen Architekturkulissen.

Ein Vergleichsstück zu dem hier vorliegenden Monatszyklus befand sich im Besitz der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden.

Nach dem Tod ihres Mannes Markgraf Ludwig Wilhelm wurde sie von 1707-1727 Regentin der Markgrafschaft Baden-Baden und in dieser Zeit unter anderem Erbauerin ihres Porzellanschlosses Favorite bei Rastatt. Ein Kleinod, nicht nur aufgrund der erlesenen Sammlung früher Porzellanobjekte der Manufaktur Meissen, sondern auch aufgrund der exzeptionell gut erhaltenen Ausstattung der Kabinette und Paradeschlafzimmer. So bilden die außergewöhnlich reichen Wandgestaltungen der Räume gemeinsam mit den noch erhaltenen Einrichtungsgegenständen ein Gesamtkunstwerk, das seines Gleichen sucht. Im Auftrag der Markgräfin wurden feinste Damaststoffe mit verschiedensten Sticktechniken kombiniert. So dienen sie, unter Verwendung von Silberdraht oder Glasperlenarbeiten, als teils aufwändige Rahmungen für mythologische und allegorische Szenen oder bilden eigenständige, dreidimensionale florale und ornamentale Dekore.

Die kleine Kunstkammerarbeit, die wir hier nun zum Vergleich heranziehen können, zeigt eine pastorale Landschaft, die in gleicher Technik und unter Verwendung verschiedenster Materialien wie Seide und Seidengarn die detailreiche Kulisse für eine biblische Szene bildet. Die Arbeit war vermutlich ein Erbstück und nicht Teil einer der kostbaren Raumausstattungen von Schloss Favorit. Vielmehr wurde sie von der kunstsinnigen Markgräfin als Kleinod geschätzt, da es in ihrem Nachlassinventar ebenso detailliert wie ihre Preziosen beschrieben wird.
Ein deutliches Zeichen für die Seltenheit und Besonderheit dieser Arbeit, wie sie uns auch in dem wunderbaren Zyklus der zwölf Monate vor Augen geführt wird.

**€ 5.000 – 6.000** | $ 5.350 – 6.420

# Silber

## aus einer deutschen Privatsammlung

Wir freuen uns Ihnen auf den kommenden Seiten Silberarbeiten aus einer deutschen Privatsammlung präsentieren zu können. Gleich zu Beginn steht eine Gruppe von russischen Tabatieren, Dosen und Flakons, mit präzise ausgeführten Reliefszenen von Allegorien sowie Genre- und Schäferszenen. Sie stammen aus der Kreisstadt Veliki Ustjug im Nordosten Oblast Wologda.

Neben Moskau, St. Petersburg und Kiew, die mit Vermeil-Arbeiten und prächtigen Pokalen überzeugen (Lot 1072-1077), war Veliki Ustjug das bedeutendste künstlerische Zentrum der Silberherstellung. Dort entstanden feinste, detaillierte Tabatieren, Dosen und Bonbonnieren (Lot 1063-1069), dessen herausragende Niellotechnik die Stadt zu einer nennenswerten Produktionsstätte machte.

Durch die engen Beziehungen zur Handelsstadt Novgorod fand die Silberschmiedekunst der nordöstlichen Kreisstadt schnell große Verbreitung und kam im 18. Jahrhundert zu ihrer Blüte.

Eine Besonderheit des dort hergestellten Silbers sind die Tabatieren mit kartographischen und geographischen Darstellungen. Sie sind auf den Niellisten Ivanov Shilin (1750-1810) zurückzuführen (Lot 1069). Dieser Typ der Tabatiere erfreute sich großer Beliebtheit und wurde schnell von Silberschmieden wie Buschkowsky aufgegriffen (Lot 1068) und durch Stadtansichten sowie Wappendarstellungen ergänzt. Die Detailgenauigkeit wurde durch das präzise aufgetragene Niellodekor möglich, das die Darstellung von Karten, Schlachtfeldern und Stadtplänen auf Arbeiten von kleinster Größe möglich machte.

**1063**
**KLEINE RUNDE DOSE MIT SCHÄFERIN UND PAAREN VOR LANDSCHAFTEN.**
Afanasij & Stephan Popov. Weliki Ustjug. 1761-76.

Silber, vergoldet, Niellodekor.
Ca. 55g. Höhe 2,5cm, ø 5cm.
Im Niellodekor auf der Unterseite bez.: Manufaktur der Brüder Afanasij & Stephan Popov Weliki Ustjug (1761-76, Goldberg Nr.102). Französischer Einfuhrstempel (Tardy S.208).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 300 – 600** | $ 321 – 642

**1064**
**TABATIERE MIT DEM SCHLAFENDEN ADONIS IN DEN ARMEN DER VENUS.**
Weliki Ustjug. Um 1765.

Silber, vergoldet, Niellodekor. Passige Form mit scharniertem Deckel. Auf der Unterseite Schlossansicht mit See und Fischern. Ca. 130g. 4x8,5x5,5cm.
BZ Weliki Ustjug (vgl. Goldberg Nr.67), 1765.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1065**
**TABATIERE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE & IDYLLISCHEN LANDSCHAFTEN MIT PAAREN.**
Wohl Russland. 19. Jh.

Silber, vergoldet, Niellodekor.
Ca. 240g. 4x10x6,5cm.
Französischer Einfuhrstempel (ab 1893, Rosenberg Nr.5911), keine weiteren Marken.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

**€ 2.100 – 2.400** | $ 2.247 – 2.568

**1066**
**PARFUMFLAKON MIT PAAR.**
Afanasij & Stephan Popov. Weliki Ustjug. 1761-76.

Silber, vergoldet, Niellodekor. In gegenständigen Rocaillekartuschen Dame in Rokokogewand bzw. Kavalier in Niellotechnik vor punziertem Goldgrund. Ca. 40g. Höhe 9cm.
Auf dem Boden bez. Manufaktur der Brüder Afanasij & Stephan Popov Weliki Ustjug (1761-76, Goldberg Nr.102).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

**€ 400 – 700** | $ 428 – 749

**1067**
**TABATIERE MIT MUSIZIERENDEM PAAR UND MYTHOLOGISCHEN SZENEN.**
Weliki Ustjug. Um 1766.

Silber, vergoldet, Niellodekor. Auf den Seiten der Dose, vor Goldfond mit Architektur- und Landschaftsrelief, feine mythologische Darstellungen in Niellotechnik. Auf der Oberseite musizierendes Rokokopaar. Ca. 100g. 3,5x6x4cm.
BZ Weliki Ustjug mit 1766 (vgl. Goldberg Nr.67), ohne MZ. Inventar-Nr. 98 in Schwarz. Französischer Einfuhrstempel (Tardy S.207).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

**€ 2.300 – 2.500** | $ 2.461 – 2.675

1067

1064

1066

1063

1065

**1068**
**TABATIERE MIT KARTE DES BEZIRKS BOLOGOVSKY.**
Fedor Buschkovsky. Weliki Ustjug. Um 1811.

Silber, vergoldet, Niellodekor. Auf der Oberseite des Stülpdeckels die Karte des Bezirks Bologosky auf punziertem Goldgrund mit Statistiken zur Bevölkerung. Auf der Innenseite gravierte Widmung in Kyrillisch mit Datierung 29. Mai 1880. Das Unterteil mit umlaufenden Wappen der Städte des Bezirks und weiteren Angaben dazu auf der Unterseite. Ca. 100g. Höhe 2cm, ø 6,5cm.
BZ Weliki Ustjug für 1783-1814 mit 1811 (Goldberg Nr.60), BZ-Meister 1809-26 (ebd. vgl. Nr.70), MZ Fedor Buschkovsky (1795-1834 ebd. Nr.98).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1069**
**TABATIERE MIT FÜRSTLICHEM WAPPEN UND STADTPLAN VON WELIKI USTJUG.**
Alexander Iwanow Shilin. Weliki Ustjug. Um 1830.

Silber, vergoldet, Niellodekor. Scharnierter Deckel. Ca. 205g. 3,5x7,5x6cm.
MZ Alexander Iwanow Shilin (tätig ab 1824, Goldberg Nr.78).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 1.800 – 2.000** | $ 1.926 – 2.140

**1070**
**GROßE RUNDE TABATIERE MIT MEDAILLE DES REICHSKANZLERS ALEXEI PETROWITSCH GRAF BESTUSCHEW-RJUMIN.**
Alexej Moschnin. Weliki Ustjug. Um 1775.

Silber, vergoldet, Niellodekor. Auf der Oberseite des Stülpdeckels eingelassene große Medaille, die Oberfläche strahlenförmig graviert. An den Seiten umlaufende Jagdszenerien und auf der Unterseite heraldisches Motiv mit Monogramm „WHK" in lateinischen Buchstaben. Ca. 250g. Höhe 3,5cm, ø 9,5cm.
BZ Weliki Ustjug mit 1775 (Goldberg vgl. Nr.68, 59), MZ stark verschlagen Alexej Moschnin (ebd. Nr.80).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

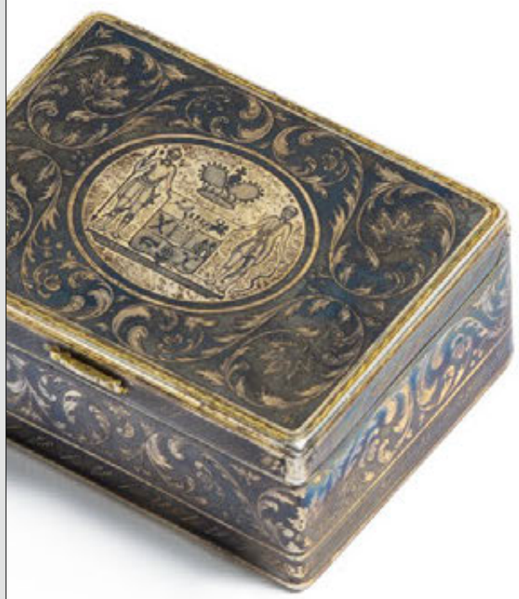
**1071**
**KLEINE DOSE MIT JAGDSZENE UND ARCHITEKTURLANDSCHAFT.**
Ivan Kaltikov. Moskau. 1820er Jahre.

Silber, vergoldet, Niellodekor. Ca. 65g. 2,5x6x4cm.
BZ Moskau weitgehend verschlagen, 84, MZ Ivan Kaltikov (1820-26, Goldberg Nr.806).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 100 – 300** | $ 107 – 321

1070



1069

1071

1068

**1072**
**PRÄCHTIGER POKAL MIT KYRILLISCHER INSCHRIFT.**
Moskau. Um 1760.

Silber mit Teilvergoldung. Fuß und Kuppa mit wellenförmigen Rippen, dazwischen gemuscheltes Rankendekor. Entlang des Lippenrandes umlaufende kyrillische Inschrift. Ca. 260g. Höhe 22cm.
Fuß und Kuppa gemarkt:
BZ Moskau mit 1757, leicht verschlagen (Goldberg Nr.485), Aldermann (1759-74, ebd. Nr.631), MZ verschlagen.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

**€ 2.000 – 2.200** | $ 2.140 – 2.354

**1073**
**VERMEIL STANGENBECHER MIT FIGÜRLICHEN DARSTELLUNGEN.**
Grigorij Lakomin. Moskau. Um 1744.

Silber, vergoldet. In hochovalen Kartuschenfeldern mit prächtigen bekrönten Rahmungen allegorische Darstellungen, unter anderem mit kleinem Amoretto. Ca. 355g. Höhe 18cm.
BZ Moskau mit 1744 (Goldberg Nr.475), BZ-Meister (ebd. Nr.582, 1741-49), MZ Grigorij Lakomin (1736-1754, ebd. Nr.755).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 1.700 – 1.900** | $ 1.819 – 2.033

1072

**1074**
**AUßERGEWÖHNLICHER DECKELPOKAL.**
Fedor Lewizkij. Kiew. Um 1750.

Silber, vergoldet und teilvergoldet. Sechspassiger Fuß mit feinem Bandelwerkrelief und schlankem Balusterschaft. Die längliche, zweischichtig gearbeitete Kuppa mit fein durchbrochenem Gitter aus Bandelwerk, Blüten und Muschelornament. Der entsprechend gearbeitete Deckel mit Zapfenknauf auf Akanthusblatt und Kreuselwerk. Ca. 415g. Höhe 29cm.
Kuppa und Deckel gemarkt: BZ Kiew 1735-74 (Goldberg Nr.292), 12 , MZ Fedor Lewizkij (1749-57, ebd. Nr.336).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

**€ 3.500 – 4.500** | $ 3.745 – 4.815

1073

1074

**1075**
**GROßER DECKELBECHER MIT AMOUREUSEN ALLEGORIEN.**
Moskau. Um 1743.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 455g. Höhe 25cm.
BZ Moskau mit 1743 (Goldberg Nr.474), BZ-Meister (1729-48, ebd. Nr.587), MZ „A.E." (Nicht identifizierbarer Meister, 1741-43, ebd. Nr.660).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 3.100 – 3.400** | $ 3.317 – 3.638

**1076**
**DECKELBECHER MIT ROCAILLEKARTUSCHEN MIT AMOR UND VÖGELN.**
Fedor Petrow. Moskau. Um 1760.

Silber. Ca. 160g. Höhe 13cm.
BZ Moskau mit verschl. Jahr (...)7(...) (Goldberg vgl. Nr.488), BZ-Meister (1755-68, ebd. Nr.595), MZ Fedor Petrow (1750-68, ebd. Nr.906).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

1075

**1077**
**STANGENBECHER MIT FIGÜRLICHEN DARSTELLUNGEN UND REICHEM RELIEFDEKOR.**
Fedor Grigorjew Maslennikow.
Moskau. Um 1733.

Silber mit Innenvergoldung. In drei hochovalen Medaillons die Darstellungen eines Korsaren mit Schwert, einer Dame mit brennender Kerze sowie eines Königs mit Zweig. Die Kartuschenrahmen mit Muscheldekor und Akanthusranken, dazwischen Maskarons über Festons.
Ca. 385g. Höhe 19,5cm.
BZ Moskau mit Doppeladler für 1733-1741 (Goldberg Nr.469), BZ-Meister leicht verschlagen mit 173(...) (ebd. Nr.577), MZ Fedor Grigorjew Maslennikow (1732-1745, ebd. Nr.1063).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité", 350 rue St'Honoré, Paris.

**€ 2.800 – 3.800** | $ 2.996 – 3.952

1076

1077

**1078**
**DAMENBUREAU MIT FLORALER MARQUETERIE LOUIS XV.**
Pierre Roussel – zugeschrieben.
Paris. Um 1760.

Rosenholz, Ahorn u.a., tlw. grün gefärbt. Feuervergoldete Beschläge und Sabots. Rechteckige Form mit schlanken, geschweiften Beinen. Die Oberseite an drei Seiten mit kleinem Rand eingefasst und mit gebogter Zarge, an der rechten Seite eine Schublade. Allseitig feine, eingelegte Rosenranken. 70,5x80x43cm.
**Beilage:** S.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung, erworben Koller, Zürich, 2017, Los 1397.

Literatur:
Kjellberg, Pierre: Le Mobilier Français Du XVIII. Siècle, Paris 1989. Zu Pierre Roussel siehe S. 728ff. und für vergleichbare Blumenmarqueterie siehe Beispiel S. 738.

Der Ebenist Pierre Roussel hinterließ ein umfangreiches und sehr abwechslungsreiches Oeuvre von hoher Qualität. Roussel wurde am 21. August 1745 in der Pariser Gilde der Möbelmacher als Maître eingetragen. Häufig zeigen seine Arbeiten feine florale Marketerien, wie auch bei dem hier vorliegenden Damenbureau. Die Arbeiten Roussels befinden sich unter anderem in den wichtigsten Pariser Sammlungen wie der des Louvre oder der des Musée Jaquemart-André. Der Almanach de Vray Mérite aus dem Jahre 1769 führt ihn als „l'un des premiers ébénistes", einen der ersten französischen Ebenisten auf (Kjellberg (1989) S. 729).

**€ 10.000 – 12.000**
$ 10.700 – 12.840

# Porzellan für die königliche Tafel

Friedrich der Große war ein kunstsinniger Monarch, dessen Porzellanbestellungen bei der Berliner Manufaktur mit sehr konkreten Vorstellungen einhergingen. Oft wurden Service dabei im engen Zusammenhang mit der Ästhetik einer bestimmten Raumausstattung konzeptioniert. Die Speisezimmer und die Tafel verbanden sich schließlich zu einem Gesamtkunstwerk, in dem die Gäste Friedrichs Platz nehmen und in Sinnesfreuden schwelgen konnten.
Ein besonders eindrucksvolles Beispiel dieser Vorgehensweise war das „Gelbe Tafelservice“, aus dem wir Ihnen in dieser Auktion einen seltenen Dessertteller präsentieren dürfen.
In den 1740er Jahren beauftragte Friedrich der Große seinen Hof-Architekten Georg Wenzelslaus von Knobelsdorff mit dem Umbau des Potsdamer Stadtschlosses, wodurch eines der bedeutendsten Gebäude- und Gartenensembles des Friderizianischen Rokoko entstand. Als das prunkvollste Speisezimmer im Schloss, wurde 1754 der sogenannte „Bronzesaal“ eingerichtet. Der weiß vertäfelte Raum war üppig mit feuervergoldeten Bronzeapplikationen, Leuchtern und Konsoltischen dekoriert, die dem Zimmer seinen Namen verliehen.
Friedrich wünschte sich ein Porzellan, das dem hellen und leuchtenden Eindruck des Speisezimmers entsprach, woraufhin das „Gelbe Tafelservice“ bestellt wurde. Auch wenn Stadtschloss und Bronzesaal heute nicht mehr erhalten sind, zeugen die wenigen erhaltenen Teile dieses Porzellans noch von der Pracht und Eleganz seines Bestimmungsortes.
Wo beim „Gelben Tafelservice“ ein ästhetischer Zusammenhang zwischen Raum- und Tafeldekor bestand, sollten die Szenen auf dem Service mit „Mythologischen Historien“ die Raumausstattung seines Bestimmungsortes inhaltlich aufgreifen. Das eher klein gehaltene Service war für den „Marmorierten Speisesaal“ auf Schloss Charlottenburg bestimmt. Die vergoldeten Reliefs, die die Wände dieses Zimmers schmückten, zeigten Szenen aus den Metamorphosen des Ovid - die zu den liebsten Lektüren Friedrichs des Großen gehörten. Wie enttäuscht muss dieser gewesen sein, als er das fertige Service in Empfang nahm und feststellen musste, dass die Umsetzung seines sorgfältig ausgesonnenen Konzeptes misslungen war?
Wie der Manufakturdirektor Johann Georg Grieninger bedauernd feststellte, waren die Wünsche des Königs nicht korrekt übernommen worden. Er „hatte für seine Tafel ein Servis nach Gemälden aus den Ovidschen Verwandelungen anzuffertigen befohlen, und zu dem ende Jemand zu sich nach Potsdam kommen laßen, dem er das, was er gemahlt haben wollte, in die Schreib Tafel diktierte. Da nun dieser kein Mytholog war, so war das, was er aufgeschrieben hatte, so übel gerathen, daß niemand etwas von des Königs Gedanken daraus abnehmen noch errathen konnte.“
Da man sich wohl nicht traute, den König erneut zu bemühen, griff man bei der Servicegestaltung auf die Kupferstichwerke „Les Métamorposes d’Ovide“ von Pierre Basan und „Les Adventures de Télémaque“ von François Fénelons zurück. Den Porzellanmalern, die mit den literarischen Vorbildern nicht vertraut waren, fiel es jedoch schwer, die Episoden inhaltlich korrekt wiederzugeben. Sie passten sie den Platzeigenschaften der Geschirrteile an, ließen für das Verständnis notwendige Einzelheiten weg und fügten Schmückendes, jedoch verwirrendes Beiwerk hinzu. Auch wenn der Wunsch Friedrichs nach einem ausgeklügelten Gesamtkunstwerk am Ende doch nicht erfüllt wurde, so könnten Teller wie der hier Angebotene dennoch Anlass eines intellektuellen Ratespiels an der Festtafel gewesen sein.

**1079**
**SPEISETELLER AUS DEM TAFELSERVICE FÜR WILHELM CHRISTOPH DIEDE ZU FÜRSTENSTEIN.**
KPM. Berlin.

Porzellan, farbig dekoriert. Modell Reliefzierat. Der sechsmal eingezogene Rand umlaufend mit „blau angespitztem“ Band dekoriert. Die Fahne mit Ranken- und Rocaillerelief. Die drei glatten Flächen zwischen den Reliefzwickeln jeweils mit einem Blumenbouquet dekoriert. Im Spiegel ein großes Blumenbouquet. Ø 25cm. Zeptermarke, K3 geprägt.

Literatur:
Nabrdalik, Dag: Das Berliner Tafelservice für Wilhelm Christoph Diede zu Fürstenstein, in: Keramos, 159/1998, S.13-50.

**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1080**
**TELLER AUS DEM „SERVICE MIT MYTHOLOGISCHEN HISTORIEN“.**
KPM. Berlin. 1783.

Porzellan, eisenrot und gold dekoriert. Modell Neuzierat. Die Fahne mit passigem, gold eingefasstem Rand. Darunter, und in den bewegten Rocaillezwickeln, mit Goldmosaik. Die C-Schwünge mit angehängten Blüten und Festons in Gold und Eisenrot. Im Zentrum des Spiegels eine gemalte Szene in eisenrotem Camieudekor. Ø 25cm. Zeptermarke, I3 geprägt.

Literatur:
- Braesel, Michaela: Ovid auf Porzellan, Speisen und Erzählen, in: Keramos 196/2007, S. 3 – 13.
- Köllmann, Erich: Berliner Porzellan, Braunschweig 1966, Bd. 1, S. 306.
- Lorenz, Angelika (Hrsg.): Berliner Porzellan 1763-1850, Glanz und Eleganz auf Tischen und Tafeln, Ausst. Kat. Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte 24. September 2006 bis 7. Januar 2007, Münster 2006. S.158-163.

**€ 3.000 – 3.500** | $ 3.210 – 3.745

**1081**
**DESSERTTELLER AUS DEM „GELBEN TAFELSERVICE“ FÜR DAS POTSDAMER STADTSCHLOSS.**
KPM. Berlin. 1770.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Die Fahne in Korbmuster durchbrochen, das mit kleinen, gelben Blüten besetzt ist. Im Spiegel ein fein gemaltes Blumenbouquet. Ø 25cm. Zeptermarke, K(?)3 und r geprägt.

Literatur:
- Baer, Winfried und Ilse (Hrsg.): Blumen für den König. 225 Jahre Breslauer Stadtschloß – Service, Ausst. Kat. Staatliche Schlösser und Gärten Berlin 5. November 1992 bis 10. Januar 1993, Berlin 1992. S.64-69. Der Dessertteller abgebildet auf S.69.
- Lorenz, Angelika (Hrsg.): Berliner Porzellan 1763-1850, Glanz und Eleganz auf Tischen und Tafeln, Ausst. Kat. Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte 24. September 2006 bis 7. Januar 2007, Münster 2006. S.66-67.

**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1082**
**PLATTE AUS DEM „TAFELSERVICE FÜR DAS BERLINER SCHLOSS“.**
KPM. Berlin. Um 1770.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Modell Reliefzierat. Der sechsmal eingezogene Rand umlaufend mit geschwungener Goldlaubkante dekoriert. Die Fahne geschmückt mit feinem Ranken- und Rocaillerelief. Die drei glatten Flächen zwischen den Reliefzwickeln jeweils mit einem Blumenbouquet dekoriert, die reliefierten Flächen mit jeweils einem Falter. Im Spiegel ein großes Blumenbouquet in polychromer Malerei. Ø 31cm.
Zeptermarke, 3 geprägt. Händler-etikett „A. Popoff & Co – Rue Cambon Paris“.

Literatur:
Lorenz, Angelika (Hrsg.): Berliner Porzellan 1763-1850, Glanz und Eleganz auf Tischen und Tafeln, Ausst. Kat. Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte 24. September 2006 bis 7. Januar 2007, Münster 2006. S.66 bzw. 76-78.

**€ 1.200 – 1.400** | $ 1.284 – 1.498

**1083**
**BILDPLATTE MIT DER MONDGÖTTIN CHANG'E MIT DEM ELIXIER DER UNSTERBLICHKEIT.**
China. 20.Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Hochrechteckige Kachel mit umlaufendem profiliertem Rand. Dekoriert in den Farben der famille rose mit einer Figurenszene. Die Darstellung zeigt die Mondgöttin Chang'e in ihrem Palast auf dem Mond mit einer großen Bananenstaude, dem Symbol für Unsterblichkeit und Langlebigkeit. Vor ihr ein knieender Diener der ihr auf einem Tablett das Elixier der Unsterblichkeit in einem Becher reicht. 38,5x24x2,5cm. Auf der Bildplatte bez.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1084**
**KLEINER BEISTELLTISCH MIT BANDEINLAGEN.**
England oder Norddeutsch. 18. Jh.

Eiche. Ebenholz, Ahorn u.a. eingelegt. Auf vier hohen Beinen, vorne geschwungen und mit geschnitztem Blattdekor, rechteckiger Korpus mit mittig gewölbter Zarge und drei kleinen frontalen Schüben. An den Seiten stilisierte, florale Schnitzdekore und auf den Schüben und der Oberseite der Platte gestreifte Bandeinlagen. 71x51x37cm.

Provenienz:
Sammlung Prof. Thomas Olbricht.

**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1085**
**LOUIS XVI KRONLEUCHTER.**
Nordeuropa. 18. Jh.

Bronze vergoldet. Kristallprismen. Entlang des großen Mittelrings sechs kurze, geschwungene Leuchterarme mit Maskarons. Reicher Kristallprismenbehang, zentral mit hängendem, stabförmigem Prisma, sowie drei, auf dem Mittelring aufgesetzten, Stabprismen mit Behang. Höhe ca. 118cm, ø 80cm. Eines der Stabprismen gebrochen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 2.500 – 3.500**
$ 2.675 – 3.745

**1086**
**PRÄCHTIGER POKAL AUS ACHATGLAS.**
Nordböhmen oder Schlesien.
Um 1720-30.

In der Masse grün-blau marmoriertes, im Gegenlicht rot durchscheinendes Glas, in die Form geblasen. Auf flachem, rechteckigem Fuß mit gekehlten Ecken kurzer Balusterschaft mit trichterförmiger, gekanteter Kuppa. Die Ecken ebenfalls gekehlt. Fuß und Kuppa in den Vertiefungen matt geschliffen, die erhabenen Felder mit geometrischen Formen poliert. Höhe 17,5cm.

Gutachten:
Michael Kovaceck, Galerie Kovaceck, Wien. Hier als mögliches Versuchsstück einer Böhmischen Glashütte beschrieben.

Ähnliche, etwas früher entstandene Achatgläser der Potsdamer Hütte, befinden sich unter anderem in den Kunstsammlungen der Veste Coburg oder dem Kunstgewerbemuseum Dresden.

**€ 4.500 – 5.500** | $ 4.815 – 5.885

**1087**
**AMBROSIASCHALE MIT FEINEM HOCHSCHLIFFDEKOR.**
Schlesien. Um 1750.

Farbloses Glas. Über Balusterschaft ovale Kuppa in Schiffchenform mit geschwungenem Rand. Die Wandung umlaufend reich mit hochgeschliffenen Palmetten und graviertem Ornamentdekor verziert. Im Zentrum jeder langen Seite ein kleiner, gravierter Adler. Auf der niedrigen Schmalseite Spiegelmonogramm BME unter Krone. Scheibenfuß mit facettiertem Rand und matter, gezackter Halbkreisbordüre. Auf der Unterseite eingeschliffene Rosette. Höhe 12,2cm.

Gutachten:
Michael Kovaceck, Galerie Kovaceck, Wien.

**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675

**1088**
**PAAR PRÄCHTIGE LEUCHTER MIT KRANICHEN.**
Shanghai. 19. Jh.

Silber. Ca. 3050g. Je auf gefußtem Podest mit Steingebilde ein Kranich auf einem Bein stehend. Im Schnabel den Leuchterarm in Form eines Blütenzweigs tragend.
Höhe je 48,5cm, Breite 18cm.
BZ Shanghai, MZ.

**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675

1086

1087

1088

**1089**
**STUCKPLATTE MIT NYMPHEN.**
Siegmund Schütz für KPM, Berlin.
Um 1937.

Stuck, gegossen. Glatte, hochrechteckige Platte mit zwei weiblichen Akten in tänzerischer Pose in Flachschnitt. 57 x 45cm. Rückseitig Sammlungsetikett.

Die hier vorliegende Stuckplatte ist die einzig noch erhaltene Matrize eines vierteiligen Sets, das der Porzellanmodelleur der KPM Berlin, Siegmund Schütz als Vorlage für Wandreliefs in Bisquitporzellan schuf. Gemeinsam mit den drei anderen Entwürfen „Tanzende“ fanden Sie in den Verkaufsräumen der Möbelmanufaktur Pössenbacher in München ihren Platz (bestätigt durch Dr. Claudia Kanowski, Kuratorin Kunstgewerbemuseum Berlin). Siegmund Schütz beschäftigte sich zeitlebens intensiv mit dem Thema des Flachreliefs. Dies bezeugen unter anderem seine zahlreichen Medaillenentwüfe, aber auch das gemeinsam mit Trude Petri geschaffene Service „Arkadia“.

**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1090**
**„LUISENBECHER“.**
Samuel Mohn. Dresden. 1810-1815.

Farbloses Glas, mit Transparentfarben dekoriert. Zylindrische Becherform. Schauseitig ein mit dünner schwarzer Linie konturiertes Herzschild. Darin, auf mattiertem Grund, der Namenszug „Luise Königin von Preußen“ und darunter kleiner „Höchst eigene Züge“ in Umdrucktechnik. Unter dem gelb gebeizten Lippenrand gemalte Blumenbordüre aus Rosen, Vergissmeinnicht und Blattwerk. Höhe 9,7cm, ø 6,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
- Kovacek, Michael (Hrsg.), Ausst. Kat. Wien 1995. Für diesen Dekor vgl. Kat.Nr. 76.
- Pazaurek, Gustav E. und Philippovich, Eugen von: Gläser der Empire und Biedermeierzeit. Braunschweig 1976. S.154ff., Für diesen Typ vgl. Abb. 135 u. 135a auf S.157.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1091**
**BECHERGLAS „ELLES SONT TOUTES POUR VOUS“ MIT STIEFMÜTTERCHENDECOR.**
Anton Kothgasser. Wien.
Um 1815-20.

Farbloses Glas, teilweise gelb gebeizt, Gold- und Transparentmalerei. Zylindrische Becherform mit leicht eingezogener Wandung. Gelb gebeizter Bodenschliffstern. Unter dem vergoldeten Lippenrand eine zarte Goldblättchenbordüre auf gelb gebeiztem Grund. Die Wandung dekoriert mit sechs verstreuten Stiefmütterchen. Schräg verlaufendes, gelb gebeiztes und mit Braun konturiertes Band mit Goldinschrift „Elles sont toutes pour Vous“. Höhe 10,5cm, ø 7,2cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, erworben Galerie Kovaceck, Wien, 2012.

Ausstellung:
Ausstellung „Biedermeier. Die Erfindung der Einfachheit“, Milwaukee Art Museum, 16. September 2006 bis 1. Januar 2007 / Albertina, Wien, 2. Februar bis 13. Mai 2007 / Deutsches Historisches Museum, Berlin, 8. Juni bis 2. September 2007.

Literatur:
- Kovacek, Michael (Hrsg): Glas aus 5 Jahrhunderten, Ausst. Kat. Wien 1993. Zu Anton Kothgasser ab S.134.
- Pazaurek, Gustav E. und Philippovich, Eugen von: Gläser der Empire und Biedermeierzeit. Braunschweig 1976, S.155.

**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1092**
**VASE MIT ORDCHIDEENDEKOR.**
Daum Frères. Nancy.
1918-1925.

Farbloses Glas, weißlich-gelbe und grüne Pulvereinschmelzungen. Farbiges Emaildekor. Rundfuß mit trichterförmigem, gekantetem Korpus. Auf der Wandung geätztes und mit Email gehöhtes Dekor mit Orchideenblüten. Höhe 24,5cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

**€ 2.200 – 3.200** | $ 2.354 – 3.424

**1093**
**SOLIFLORE ‚COLOQUINTES'.**
Legras & Cie. Saint Denis.
A. Clain & Perrier fils.

Farbloses Glas, milchig-weiß hinterfangen. Überfang in Hellgrün. Auf der Wandung glänzend geätztes Dekor mit Kapuzinerkresse. Entlang des Halses geätztes und vergoldetes Dekor. Höhe 18,5cm.
Auf Boden bez. ‚A. Clain & Perrier fils, 235 B St. Germain Paris', geätzt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1094**
**VIDE POCHE MIT ANEMONENBLÜTE.**
Amalric Walter. Nancy.
Um 1919. Entwurf Henri Bergé.

Pâte de verre, transluzide Glasmasse mit gelben, lilafarbenen und grünen Einschmelzungen. Kleine Schale mit gelber Anemone und zahlreichen Blättern. Höhe 6cm, Breite 16cm.
Innen bez. ‚AWalter Nancy' und ‚HBergé', geprägt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1095**
**KEULENVASE MIT CHRYSANTHEMEN.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1900.

Farbloses Glas, weiß hinterfangen, partiell mit hellgelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Weiß und Gelb. Glänzend geätztes Dekor mit dunkelgelben Silhouetten von Chrysanthemen. Höhe 34cm.
Auf Boden bez. ‚Cristallerie de Gallé Nancy' und große Blüte in Nadelätzung. Rand bez. ‚déposé', geritzt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1096**
**GROßE KEULENFÖRMIGE VASE MIT OSTERGLOCKEN.**
Daum Frères. Nancy. 1918-1925.

Farbloses Glas, mit apricotfarbenen und roten Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Überfang in Hell- und Weinrot. Glänzend geätztes Dekor mit umlaufenden großen Blüten auf mattem Grund. Im Bereich der Blüten und Blätter mit dem Rad überarbeitet. Höhe 40,5cm.
Am Standfuß bez. ‚Daum Nancy France' mit Lothringer Kreuz, graviert.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1097**
**EINDRUCKSVOLLE GRUPPE VON 30 SPECKSTEIN FIGUREN.**
China. Qing-Dynastie.
19./20. Jh.

Verschieden farbiger Speckstein, geschnitzt teils fein graviert und/oder teilweise farbig gefasst.
Figuren des Buddhismus und Daoismus oder der chinesischen Mythologie, die in Gruppenensembles oder als Einzelfiguren dargestellt sind. Überwiegend auf Sockeln, diese zum Teil aus aufwändig durchbrochenem Speckstein gearbeitet.

Unter den Einzelfiguren und Gruppen finden sich unter anderem 2 mit Unsterblichen, 6 Gelehrte, 4 Lü Dogbin, 2 He Xiangu, 1 Lan Caihe, 2 Shoulao, 1 Cao Guo Jin, 4 Luohan, 3 Guanyin oder ein Löwe in Felsformation. Höhe von 11,5cm bis 42cm. **Beilage**: Neun Specksteinfiguren teilweise stärker beschädigt und/oder restauriert.

Provenienz:
Deutscher Adelsbesitz.

**€ 9.000 – 11.000** | $ 9.630 – 11.770

**1098**
**KLEINE TISCHLEUCHTE MIT WEINLAUBDEKOR.**
Daum Frères. Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen, partiell mit grünen und roten Pulvereinschmelzungen. Überfang in Grün. Matt geätztes Dekor mit großen Weinblättern, -trauben und -ranken in Grün, auf mattem Grund. Höhe 38cm. Auf Schirm bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Lampenfuß mit Monogramm ‚D', darin ‚N' und Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Elektrifiziert, Metallmontierung.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1099**
**KLEINE TISCHLEUCHTE MIT WALDSEE.**
Muller Frères. Lunéville. Nach 1910.

Farbloses Glas, partiell mit weißen Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Überfang in Türkis und Dunkelblau. Glänzend geätztes Dekor auf mattem Grund, mit Silhouetten von Laubbäumen und Schilf vor einem Waldsee. Bei Beleuchtung entsteht der Effekt von Morgengrauen. Höhe 31,5cm.
Auf Schirm & Fuß bez. ‚Muller Fres Luneville', hochgeätzt. Elektrifiziert, Metallmontierung.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 900 – 1.200** | $ 963 – 1.284

1098

1099



**1100**
**KLEINES SCHÄLCHEN.**
Louis Comfort Tiffany.
New York. Um 1910.

Favrile-Glas in kräftigem Blau. Kleines, rundes, gebauchtes Schälchen mit gekniffenem Rand und stark irisierender Oberfläche.
Höhe 5cm, ø 10,5cm.
Auf Boden bez. ‚L. C. T.', Nadelgravur.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1101**
**BALUSTERVASE MIT MARGERITEN.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1895.

Farbloses Glas, weißlich hinterfangen. Überfang in Hellblau und Violett. Auf der Wandung glänzend geätzter Dekor auf mattem Grund, mit Silhouetten von Blumen und Blättern. Dekor in Nadelätzung überarbeitet. Höhe 30cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé', hochgeätzt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1102**
**KLEINE VASE MIT ‚PHÄNOMEN' DEKOR.**
Loetz Witwe. Klostermühle.
Um 1899.

Glas, irisierender, gekämmter Überfang. Gebauchter Korpus mit stark eingezogener Schulter und schlankem Hals mit ausgezogenem Rand. Auf der Wandung Dekor aus silber-gelben Fäden mit weißer Äderung. Stark perlmutt-farben mattlüstriert. Höhe 15cm.
Auf Boden bez. ‚Loetz Austria', Nadelätzung.

**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

1101

1100

1102

**1103**
**BAUCHIGE VASE MIT KASTANIENDEKOR.**
Daum Frères. Nancy. 1905-1925.

Farbloses Glas mit gelben und weißen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Orange, Gelb und Rot. Rund gebauchter Korpus. Auf der Wandung glänzend geätztes Dekor mit Kastanien auf mattem Grund. Höhe 24cm, ø 23cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1104**
**VASE MIT AUENLANDSCHAFT.**
Daum Frères. Nancy. 1918-1925.

Farbloses Glas, mit gelben, grünen und roten Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Überfang in Braun und Dunkelgrün. Auf der Wandung geätzter, glänzender Dekor einer Landschaft, in dunklem Grün auf mattem Grund. Bei Lichteinfall mit sonnenuntergangsähnlichem Effekt. Höhe 33,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy France' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1105**
**TISCHLEUCHTE MIT KIRSCHBLÜTENZWEIGEN.**
Emile Gallé. Nancy. 1904-1913.

Farbloses Glas, partiell zitronengelb hinterfangen. Überfang in Rostrot. Glänzend geätzter Dekor mit Silhouetten von Kirschblütenzweigen, sowohl auf dem keulenförmigen Fuß als auch auf dem Schirm, auf mattem Grund. Höhe 36cm.
Auf dem Schirm & Fuß bez. ‚Gallé', hochgeätzt. Elektrifiziert, Metallmontierung.

**€ 1.400 – 2.400** | $ 1.498 – 2.568

1103

1104

1105

**1106**
**KEULENFÖRMIGE VASE MIT VOGELBEEREN.**
Daum Frères. Nancy. 1910-1915.

Farbloses Glas mit hellgelben, orangen und violetten Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Farbiger Emaildekor. Geätztes Dekor von Vogelbeeren und Zweigen. Mit farbigem Email.
Höhe 31,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy France', in schwarzem Email.

**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1107**
**KLEINER FLAKON MIT TRÄNENDEN HERZEN.**
Daum Frères. Nancy. 1905-1915.

Farbloses Glas mit gelben, roten und weißen Pulvereinschmelzungen. Farbiges Emaildekor. Gefußte Form mit kleinem Stöpsel. Auf der Wandung geätztes und emailbemaltes Dekor mit tränenden Herzen.
Höhe 15cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Am Boden Malermonogramm ‚R', in Email.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.300 – 1.500** | $ 1.391 – 1.605

**1108**
**GLAS JARDINIERE MIT BLUMENDEKOR.**
Daum Frères. Nancy. Um 1900.

Farbloses Glas, mit gelben, grünen und orangefarbenen Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Farbiger Emaildekor. Längsrechteckige Jardiniere aus Glas mit glatt geätztem Dekor von ringsum laufenden Blumenranken.
9x29x18cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.700 – 2.700** | $ 1.819 – 2.889

1106 1107 1108

**1109**
**VIERTEILIGES SERVICE MIT REICHEM RELIEFDEKOR.**
Tu Mao Xing. China,
Jiujiang. Späte Qing Zeit.
Anfang 20. Jh.

Silber. Ca.2040g. Bestehend aus Teekanne, Zuckerdose, Milchkännchen und rechteckigem Tablett mit seitlichen Handhaben. Die Wandung allseitig dicht mit Bambuszweigen und Kampfszenen berittener Krieger dekoriert. Die Henkel aufwendig in Form von Drachen gestaltet, ebenso die Knäufe der Deckel. Die Gefäße je mit Standring in Form eines Wolkenbandes.
Höhe der Kanne 15cm, Tablett 45x27cm. Kanne und Tablett gemarkt mit MZ und Stadtbeschau. Zuckerdose mit sehr kleinem Loch in Wandung.

**€ 4.000 – 5.000**
$ 4.280 – 5.350

**1110**
**JUGENDSTIL POUDREUSE.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1900.

Nussbaum. Rüster, Ahorn, Birke, Rüstermaser, Platane, Wenge eingelegt. Spiegelglas. Rechteckiger Korpus auf vier hohen, profilierten Beinen mit zwei Zwischenablagen. Die Ablage und der flache Korpus mit frontalem Schub allseitig mit fein eingelegten floralen Dekoren. Auf der Innenseite der scharnierten Platte ein Spiegel montiert. 82x67x36cm.
Auf der Platte bez. ‚Gallé', eingelegt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.700 – 2.700** | $ 1.819 – 2.889

**1111**
**FOLGE VON VIER SATZTISCHEN.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1900.

Gestell Buche. Vogelaugenahorn, Nussbaum u.a. tlw. grün eingefärbt. Set aus vier Tischen mit rechteckigen Tischplatten und geschwungenen Beinen. Auf den Tischplatten unterschiedliche Marketerien. Drei mit floraler Motivik, einmal mit Fröschen. Größter Tisch: 70,5x57x37,5cm.
Auf allen Platten bez. ‚Gallé', eingelegt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.300 – 2.300** | $ 1.391 – 2.461

**1112**
**JUGENDSTIL ÉTAGÈRE.**
Louis Majorelle. Nancy.
Um 1900-1910.

Nussbaum. Ahorn, Nussbaum, Rosenholz, Palisander eingelegt. Hochrechteckiger Korpus auf geschweiften Beinen, Türen, Fächer und Schublade versetzt angeordnet. Die Kanten mit floralem Dekor. Blütenranken eingelegt. 169x72x35cm.
Auf Schranktür bez. ‚L Majorelle S'.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Duncan, Alastair: Louis Majorelle – Meister des Art Nouveau Design, München 1991. Für das vorliegende Modell siehe S. 69, Abb. 42.

**€ 5 .000 – 6.000** | $ 4.280 – 5.350

**1113**
**GEBAUCHTE VASE MIT CHRYSANTHEMEN.**
Camille Fauré. Limoges. Um 1925.

Kupferblech, mit Edelmetallfolie belegt, pastos polychrom emailliert. Rand und Fuß aus versilbertem Metall. Gebauchte Form mit engem Hals. Auf der Wandung umlaufend blühende Chrysanthemen auf irisierender Metallfolie. Höhe 24cm.
Unten auf Wandung bez. ‚C. Faure Limoges', in Gold.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

**1114**
**KLEINE VASE MIT BLUMENDEKOR.**
Jean Paul Milet. Sèvres. Um 1900.
Dekor H. J. Lasserre.

Weißes Steinzeug mit Email-Cloisonné in Weiß, Flieder, Türkis und Grün auf Goldgrund. Kleine Vase mit sich nach oben verjüngender Form. Die Wandung in Gold und plastisch mit farbigem Email dekoriert.
Höhe 11,5cm.
Auf der Wandung bez. ‚LASSERRE', in Email.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1115**
**SCHLANKE VASE MIT CHRYSANTHEMENDEKOR.**
Jean Paul Milet. Sèvres. 20. Jh.

Steingut, Email-Cloisonné in Blau, Violett, Dunkelgrün, Hellblau und Braun auf Goldgrund. Sich nach oben verjüngender Korpus mit farbigen Chrysanthemen. Entlang des Bodens Eichenblattdekor. Höhe 18cm.
Auf Boden bez. ‚Sevres' in Blau, gestempelt.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1116**
**GROßE MANDARINENTE.**
Meissen. Entwurf M. Esser, 1921.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Mandarinente auf hohem, mit Seerosenblättern und Schilf bewachsenem Sockel. Höhe 38cm. Schwertermarke mit einem Schleifstrich, G259.

Literatur:
- Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, Modell vgl. Kat. Nr. 90, zu Max Esser siehe S.108ff.
- Jedding, Hermann. Meißener Porzellan des 19. und 20. Jahrhunderts 1800-1933, München 1981, vgl. S.124-125.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1933, Modell vgl. S.95, Kat.Nr. 83, zu Max Esser siehe S.105-112.

Die ‚Mandarinente' wird in der Literatur als eine der schönsten und vor allem spannungsvollsten Plastiken Max Essers beschrieben. Der gefiederte, detailreiche Körper bildet eine Einheit mit dem Sockel, der die dynamisch gestaltete Formsprache, in der das Tier gestaltet ist, fortsetzt. Als Schüler August Gauls avancierte Max Esser zu den führenden Tierplastikern zur Zeit Pfeiffers. Er begann seine Karriere zunächst bei den Schwarzburger Werkstätten bevor er ab 1919 für die nächsten Jahre als freischaffender Künstler bei der Manufaktur in Meissen tätig war. Darüber hinaus führte er dort ab 1923 ein sog. Meisteratelier.
Esser schuf für die Manufaktur über 100 Entwürfe. Um seine Tierplastiken so naturgetreu wie möglich darstellen zu können führten ihn Studien regelmäßig in den Berliner Zoo.

**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675



**1117**
**JUGENDSTIL SITZGRUPPE.**
Frankreich. Um 1900. Louis Majorelle, Nancy – zugeschrieben.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert. Folge bestehend aus zwei Armlehnstühlen, einer Sitzbank und einem Stuhl. Die Lehnen in floralem Schnitzdekor durchbrochen. Der Bezugstoff mit vegetabilem und ornamentalem Dekor. Stuhl: 97x40x42cm/ Armlehnstühle: 102x58x52cm/ Bank: 100x126x5cm, Sitzhöhe: 43cm.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 4.500 – 5.500** | $ 3.745 – 4.815

**1118**
**ELF TEILE AUS EINEM FISCHSERVICE.**
Nymphenburg. 20. Jh. Entwurf, Form und Dekor H. Gradl, um 1900.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bestehend aus einer Terrine, einer großen Fischplatte, einer Sauciere und 8 Tellern. Dynamisch geschwungene Jugenstilformen. Grüner und violett-brauner Dekor mit goldenen Akzenten. Alle Teile mit Fischen und anderen kleinen Wasserbewohnern wie Schnecken oder Kaulquappen dekoriert. Teilweise stilisierte Wasserpflanzen. Manufakturmarke in Grün mit A für Herzog Albrecht, Prägemarke, Dekornummern.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwende und der zwanziger Jahre, Sammlung Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977, S.382ff.
Typ vgl. Kat. Nr. 538.

**€ 5.000 – 6.000**
$ 5.350 – 6.420

**1119**
**TASSE UND ZWEI UNTERTASSEN AUS DEM SERVICE „PEITSCHENHIEB“.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf Henry van de Velde.

Porzellan mit Unterglasurdekor in Dunkelblau. 1 Tasse (Höhe 5,5cm) und zwei Untertassen (ø 14,5cm). Schwertermarke, Tasse mit geprägtem Entwerfersignet.

Literatur:
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S.56-62.
- Just, Johannes: Meissener Jugendstil Porzellan, Gütersloh 1983, vgl. S.131-132.

Das Peitschenmuster-Service wurde zwischen 1903 und 1904 von dem belgisch-flämischen Architekten und Designer Henry van de Velde (1863-1957) entworfen. Ziel war es eine zeitgemäße Alternative zu den traditionellen Meissener Gebrauchsporzellanen zu schaffen, die in Design und Funktion den Ansprüchen moderner Tischkultur entsprach. Van de Veldes Formensprache ist ein stilistischer und methodischer Neuansatz in der Gestaltung von Porzellangeschirren.

**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1120**
**VIER KINDER MIT PUPPE.**
Meissen. 1991. Entwurf K. Hentschel.

Porzellan, farbig dekoriert. Vier Kinder auf schmalem, einem Bordstein gleichenden Sockel sitzend. In der Mitte zwei ältere Mädchen, von denen die Rechte eine Puppe in der Hand hält. Diese wird von ihr und den beiden Kindern zu ihrer Rechten betrachtet. Zu ihrer Linken lehnt sich ein schläfriges Kleinkind an sie. 24x13x13,5cm. Schwertermarke, 73373, Jahreszeichen für 1991.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

**1121**
**GROßE PENDULE MIT AMORETTEN.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf P. Scheurich.

Porzellan, sparsam farbig und gold staffiert. Zwei auf Kissen sitzende Putten, ein Knabe und ein Mädchen, das Uhrengehäuse haltend. Flacher, leicht geschwungener Sockel mit gedrückten Kugelfüßen. 37x57x23cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, F270, auf Sockel bezeichnet „Scheurich 23“.

Literatur:
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, Modell vgl. S.127, Kat.Nr.107.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, S.65, Modell vgl. Kat.Nr.76.
- Rafael, Johannes: Paul Scheurichs (1883-1945) Porzellane für die Meissener Manufaktur, Meissen 1995, S.32-33.

Die figürlichen Modelle Paul Scheurichs trafen, trotz historisierender Motive und einer rokokohaften Grazie, den Nerv des 20. Jahrhunderts. Auch die Pendule, die 1915 zuerst in Bronze und 1919 schließlich in Porzellan ausgeformt wurde und in der er den barocken Typus des Putto aufgreift, erfreute sich bei der Käuferschaft großer Beliebtheit.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1122**
**PRÄCHTIGES JUGENDSTIL KAFFEE- UND TEESERVICE.**
Sy & Wagner. Berlin. Um 1900.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus großer Teekanne mit Bügelhenkel auf massiv gegossenem Rechaud mit Brenner, Kaffeekanne, Milchkännchen und Zuckerdose. Die Wandung aller Teile mit großen Blumenstauden dekoriert, der Rechaud aus gebogenen Blättern gearbeitet. Ca. 4215g. Höhe Teekanne auf Rechaud bei aufgestelltem Henkel 43,5cm/ Kaffeekanne 22cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Louis Sy & Albert Wagner, vorm. George Hossauer (Scheffler, Berlin Nr.2287).

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1123**
**DECKENLEUCHTE MIT HERBSTLAUBDEKOR.**
Daum Frères. Nancy. 1900-1905.

Farbloses Glas, mit gelben und violetten Pulvereinschmelzungen. Überfang in Olivgrün. Auf dem Leuchtschirm matt geätztes Dekor mit olivgrünen Blättern. An drei Stellen befestigte, eiserne Montierung mit Jugendstilornamentik. Höhe 14 cm, ø 30cm.
Auf dem Leuchtschirm bez. ‚Daum Nancy', Nadelätzung. Elektrifiziert, Metallmontierung.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675

**1124**
**JUGENDSTIL KAMIN-STELLSCHIRM MIT SONNENMOTIV.**
Deutschland. Um 1900.

Nussbaum, Glas, Bleiruten. Rechteckiger, bewegt geschwungener Stellschirm mit stilisiertem Sonnenaufgang und Magnolienzweig. 97x95x30cm.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1125**
**DREITEILIGER PARAVENT MIT BLÜHENDEN STAUDEN.**
Wohl Norddeutschland.
Anfang 20. Jh.

Drei scharnierte Holzrahmen mit Lederbespannung. Das Dekor geprägt, graviert und wohl mit Ölfarbe pastos gehöht. Drei hochrechteckige Elemente, unten mit übergreifendem, breitem Ornamentband. Darüber auf braunem Grund jeweils große und prächtige Stauden mit Bauernrosen, Rittersporn und Löwenmäulchen in lockerer und pastoser Malerei.
Jeweils 143x50cm.

**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675

**1126**
**JUGENDSTIL GÜRTELSCHLIEßE MIT WEIBLICHEM MASKARON.**
René Lalique. Wingen-sur-Moder. Um 1900.

Metall, versilbert. Teils transluzides Emaildekor. Aus zwei Teilen bestehende Schließe. Zentral das stilisierte Antlitz einer jungen Frau, durch ornamental gestaltete Haarsträhnen eingefasst. Der aufwändige Kopfschmuck mit Cloisonnédekor. 7x6,5cm. Rückseitig auf dem Rand bez. „Lalique", geprägt.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1127**
**OVALE GÜRTELSCHLIEßE MIT EMAILDEKOR.**
Liberty & Co. Ltd. Birmingham. 1907.

Silber, transluzides Email in strahlendem Blau, Grün und Violett. Ca. 30g. 6,5x6cm. BZ Birmingham für 1907, MZ Liberty & Co. Ltd. (1899-1953).

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

1126

**1128**
**GÜRTELSCHLIEßE MIT IRISBLÜTE.**
Martin Mayer. Mainz. Um 1900.

Silber. Runde Form mit äußerem Ring in Form von Ranken. Ca. 40g. 5,5x6cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Martin Mayer, Mainz.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1129**
**RECHTECKIGE JUGENDSTIL GÜRTELSCHLIEßE.**
Anfang 20. Jh.

Metall versilbert. Türkisfarbene Cabochons. Zweiteilige, rechteckige Form mit stilisierten Ranken. 5,5x8,5cm. Ohne erkennbare Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1130**
**RUNDE GÜRTELSCHLIEßE MIT MARTELLIERTER OBERFLÄCHE.**
Anfang 20. Jh.

Metall versilbert. Türkise imitierende Glascabochons. 7x7,5cm. Rückseitig gemarkt „Alpacca".

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

1129

1128

1130

1127

**1131**
**KLEINE VASE MIT BLÜTEN.**
Charles Schneider. „Le Verre Français“.
Epinay-sur-Seine. Um 1918-33.

Farbloses Glas, partiell mit gelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Orange. Höhe 12cm. Auf Wandung bez. ‚Le Verre Français‘, in Nadelätzung.
Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1132**
**KLEINE BIRNFÖRMIGE VASE ‚JADES‘.**
Charles Schneider. „Schneider“.
Epinay-sur-Seine. Um 1918-33.

Farbloses Glas, rosa Pulvereinschmelzungen, partiell mit weißlich-hellgelben Einschmelzungen. Höhe 19,5cm. Auf der Wandung bez. ‚Schneider‘. Nadelätzung.
Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1133**
**VASE ‚PICHET‘.**
Charles Schneider. „Schneider“.
Epinay-sur-Seine. Um 1924-33.

Farbloses Glas, mit hellgelben, Magenta und violetten Pulvereinschmelzungen. Henkel heiß appliziert. Höhe 16cm. Auf Wandung bez. ‚Schneider‘.
Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1134**
**KLEINE HENKELVASE.**
Charles Schneider. „Schneider“.
Epinay-sur-Seine. Um 1918-25.

Farbloses Glas mit hellblauen Pulvereinschmelzungen. Heiß applizierte Griffe. Höhe 11cm. Auf Wandung bez. ‚Schneider‘.
Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1135**
**FIGURENGRUPPE „DIE ENTFÜHRUNG“.**
Meissen. 20. Jh.
Entwurf Paul Scheurich.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel das schlanke, stilisierte Pferd. Darauf Prinz Kamr al Akmar mit Turban, Tänzerkostüm und langem Säbel. Hinter ihm die gestohlene Prinzessin Schems Ulnahar in Ballonhose und mit fein dekoriertem Kopfschmuck, wie sie sich an seinen Hüften festhält.
Höhe 35cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich. Auf Baumstumpf bez. „Scheurich“.

Literatur:
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1933, Abb. 72.
- Rafael, Johannes: Paul Scheurich, 1883-1945, Porzellane für die Meissener Manufaktur, Meissen 1995, S.78 und Abb. 35.2.

„...Besonders in Meissen fand ich bei meiner Arbeit künstlerische Freiheit, auch hatte ich Freiheit in der Wahl der Motive und der künstlerischen Ausdrucksform.“ (Zit. nach Rafael, Johannes, S. 19)
Die von Scheurich erwähnte Freiheit kommt besonders bei der eher seltenen Figurengruppe der Entführung (früherer Titel „Türke und Türkin zu Pferd“) zur Geltung. Sie ist eine seiner heitersten Entwürfe und überzeugt durch ihre Unbeschwertheit. Wie einer zauberhaften Welt entflohen, nimmt die Gestaltung des Liebespaares auf dem Pferd, den Betrachter mit in die Welt von 1001 Nacht. Um die Leichtigkeit und Ausdrucksstärke seiner Gestaltung sicherzustellen, gab er den Arbeitern in der Manufaktur genaue Vorgaben für die Form und Staffage der Figurengruppe: „Augen von ihm und ihr hell,“ schreibt er auf dem Entwurfsblatt.

„Flecke auf dem Pferde mit leichtem Tone unterlegt und nach der Mitte zu größer und dunkler, geapfelt.“ Daneben zeichnet er die Figurengruppe von allen vier Seiten mit größter Genauigkeit.
(Rafael, 1995, Abb. 35.1)

Auf der Weltausstellung 1937 wurde die Figur und ihre Staffage mit dem Grand-Prix ausgezeichnet.

**€ 7.000 – 8.000**
$ 7.490 – 8.560

**1136**
**KEULENFÖRMIGE VASE.**
Charles Schneider. „Schneider“.
Epinay-sur-Seine. Um 1924.

Farbloses Glas, hellgrün hinterfangen, mit dunkelblauen Pulvereinschmelzungen. Glatte Form mit breitem, umgeschlagenen Rand. Höhe 32,5cm.
Auf Fuß bez. ‚Schneider‘ mit stilisierter Amphore, in Nadelätzung.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1137**
**GROßE TRICHTERVASE.**
Charles Schneider. „Schneider“.
Epinay-sur-Seine. Um 1918-33.

Farbloses Glas mit roten und grünen, partiell weiß-gelblichen Pulvereinschmelzungen. Trichterartige Form mit leicht eingezogenem Halsrand. Höhe 38cm.
Auf Fuß bez. ‚Schneider‘, geätzt.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

1136

1137

**1138**
**SCHLANKE BALUSTERVASE MIT NOPPEN.**
Charles Schneider. „Schneider“.
Epinay-sur-Seine. Um 1924.

Farbloses Glas, mit orangenen und dunkelroten bis lilafarbenen Pulvereinschmelzungen. Heiß applizierte Nuppen. Höhe 38cm.
Auf Fuß bez. ‚Schneider‘ mit stilisierter Amphore, in Nadelätzung.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1139**
**SCHLANKE AMPHORENVASE MIT HANDHABEN.**
Charles Schneider. „Schneider“.
Epinay-sur-Seine. Um 1924.

Farbloses Glas mit violetten und blauen Pulvereinschmelzungen. Heiß applizierte Nuppen und Handhaben mit orangen Pulvereinschmelzungen. Höhe 42cm. Auf Fuß bez. ‚Schneider‘ mit stilisierter Amphore, in Nadelätzung.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

1138

1139

**1140**
**KAFFEESERVICE 1001 NACHT FÜR SECHS PERSONEN.**
Meissen. Entwurf L. Zepner, Dekor H. Werner, 1966/67.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Kaffeeservice mit morgenländischen Motiven.
Insgesamt 22 Teile, bestehend aus:
Kaffeekanne,
Milchkännchen,
Zuckerdose,
runder Kuchenplatte,
6 Kaffeetassen,
6 Untertassen,
6 Kuchentellern.
Höhe der Kanne: 19,5cm.
Schwertermarke,
verschiedene Bossierernr.,
verschiedene Malernr.

Literatur:
- Reinheckel, Günther: Prachtvolle Service aus Meissener Porzellan, Leipzig 1989, S.193-194.
- Keisch, Christiane (Hrsg.): Meissen Heute, Berlin 1976, S.11.

Der Schöpfer des Dekors „1001 Nacht“, Heinz Werner, war Mitglied eines Künstlerkollektivs, das ab 1960 in Meissen für die Entwürfe neuer Figuren, Wandplattenmalereien und Gefäße zuständig war.

Eine der Hauptaufgaben dieser neuen Abteilung war die Entwicklung von Kaffee- und Tafelservicen. Ziel war es, an die lange Tradition Meissens anzuknüpfen und mit innovativen Mitteln gestalterische Höhepunkte der europäischen Tafelkultur zu erschaffen.

Das Dekor von 1001 Nacht, auf dem von Ludwig Zepner geformten Service ‚Großer Ausschnitt‘, ist ein ideales Beispiel für diesen Ansatz. Ähnlich wie die Chinoiserien Johann Gregorius Höroldts aus dem 18. Jahrhundert, sind die morgenländischen Motive aus der Vorstellungswelt einer romantisierenden, europäischen Perspektive geboren. Die Handlungen auf dem Porzellan sind nicht in Kartuschen inszeniert, sondern die heitere, farbenfrohe und in luxuriösem Gold schwelgende Märchenwelt kann sich auf den geschwungenen Formen der Gefäße frei bewegen. Die Goldspitzenbordüre, die an den Rändern der Serviceteile entlangläuft, wirkt dabei wie ein Vorhang, durch den hindurch der Betrachter das Geschehen verfolgen kann.

**€ 11.000 – 13.000**
$ 11.770 – 13.910

**1141**
**ZWEI GRUPPEN**
**TRITON UND NAJADE.**
Aelteste Volkstedter Porzellanmanufaktur.
Rudolstadt-Volkstedt. 1915-1934.
Entwurf Gustav Oppel.

Porzellan, farbig staffiert. Pendants aus einer Najade auf einem Hippokamp und einem Tritonen mit Putto. Der Triton, ein Mischwesen aus menschlichem Oberkörper und Fischschwanz, Sohn des Gottes Poseidon, trägt eine große Muschel auf der linken Schulter. Sein Kopf wird von einer Schilfkrone geschmückt.

Auf dem einen Fischschwanz, der sein rechtes Bein ersetzt, sitzt ein kleiner Putto, als Kennzeichnung der Allegorie. Sein Schoß mit einem drapierten Tuch bedeckt.
Die Najade reitet, der altgriechischen Darstellung entsprechend, auf dem Rücken eines Hippokampen. Um ihre Schultern und die Hüfte, ein lilafarbenes Tuch drapiert. Die roten Haare vom Wind bewegt. Beide Porzellangruppen auf runden Sockeln, auf denen die Wellen emporschlagen. Höhe je ca. 39cm, Länge ca. 42cm. Manufakturmarke in Unterglasurblau, „Gustav Oppel" geprägt.

**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1142**
**GROßES SPEISEBESTECK ACORN FÜR 20 PERSONEN.**
Georg Jensen. Kopenhagen.
Nach 1945. Entwurf Johann Rhode 1915-17.

Silber. Die Klingen der Messer aus Stahl bzw. Horn. Der flache Griff länglich gekehlt und in Pinienzapfen mit Voluten endend. Insgesamt 273 Teile, bestehend aus:
20 Bouillonlöffeln
20 Vorspeisenmessern
20 Vorspeisenlöffeln
20 Vorspeisengabeln
20 Menuemessern
20 Menuelöffeln
20 Menuegabeln
20 Fischmessern
20 Fischgabeln
18 Hummergabeln
18 Austerngabeln
10 Kaviarmessern
16 Krebsmessern (4 mit leicht untersch. Klinge)
20 Kaffeelöffeln
2 großen Fleischgabeln
2 Serviergabeln
2 Servierlöffeln
2 Saucenkellen
2 Salatgabeln
2 Salatlöffeln.

Ca. 8.930g. (Exklusive der Besteckteile mit Horn- bzw. Stahl).
Sterling, Denmark, MZ Georg Jensen in Oval ab 1945.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Kunst vom Jugendstil zur Moderne (1889-1939), Sammlung Karl H.Bröhan Berlin, Band IV Metallkunst, Bröhan-Museum 1990, Nr.258.

**€ 13.000 – 15.000**
$ 13.910 – 16.050

**1143**
**RUNDER TISCH MIT VIER STÜHLEN.**
Josef Maria Olbrich. 1867 - 1908.
Um 1905.

Eschemaser, Platane, Rüster, tlw. ebonisiert. Stühle gepolstert. Der Tisch mit vierfach gekehlter Standplatte. Auf den Seiten je schlanke, ebonisierte Strebe und zentral quadratische Stütze. Die runde Tischplatte mit breitem, ebonisiertem Rand und zentral einem geometrischen Ornament. Die vier Stühle in schlichter, gerader Form mit Sitz- und Rückenpolster. Tisch: 71cm, ø 55cm/ Stühle: 92x43x44cm, Sitzhöhe 53cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Ulmer, Renate: Museum Künstlerkolonie Darmstadt, Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Darmstadt 1977. Ein vergleichbarer Tisch siehe S.194, Nr.297.

**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1144**
**GROßER NOTENSCHRANK.**
Josef Maria Olbrich. 1867 - 1908.
Um 1905.

Eschemaser, Platane, Rüster, tlw. ebonisiert, Perlmutteinlagen. Auf gefußter, rechteckiger Basis eine nahezu quadratische Rückwand. Davor ein querrechtiger Schrankteil auf hohen, quadratischen Säulen, diese oben mit stilisiertem Kapitellabschluss. Schrankteil mit dreigeteilter Front und zwei Schrankfächern sowie drei flachen Schüben und einer Ablage. Zentral plastisches Ornament mit Baldachinstruktur und Perlmutteinlagen. Letztere auch auf den sehr schlanken flankierenden Säulen, welche die flache Deckplatte stützen. 164x161x54cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Ulmer, Renate: Museum Künstlerkolonie Darmstadt, Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Darmstadt 1977. Ein vergleichbarer Notenschrank siehe S.195, Nr.297.

**€ 6.000 – 7.000** | $ 6.420 – 7.490

**1145**
**SCHREIBTISCH UND ARMLEHNSTUHL.**
Josef Maria Olbrich. 1867 - 1908. Um 1905.

Eschemaser, Platane, Rüster, Birke tlw. ebonisiert, Ledereinlage. Stuhl gepolstert. Der Schreibtisch mit bogenförmiger Fußplinthe, darauf vier kurze, quadratische Beine. Der kubusartige Korpus an den Seiten mit zwei tiefen Ablagefächern. Die Türen mit stilisiertem Kapitelldekor. Armlehnsessel mit leicht ausgezogener Rückenlehne. Tisch: 77x120x65cm/ Stuhl: 93x57x50cm, Sitzhöhe: 51cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Ulmer, Renate: Museum Künstlerkolonie Darmstadt, Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Darmstadt 1977. Vergleichbare Entwürfe siehe S.194, Nr.297.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1146**
**KLEINER PARFUMFLAKON MIT ANTIKISIERENDEM FRAUENHAUPT.**

Korpus Onyx, der Kopf aus Smaragd gearbeitet. Montierung am Hals 750er Rotgold mit Brillantbesatz. Höhe 6cm. Montierung gemarkt 750.

**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

**1147**
**KLEINER PARFUMFLAKON UND GRÖßERER FLAKON AUS AMETHYST & CITRIN.**

Citrin, Amethyst. Der kleine Flakon mit Goldmontierung und Brillantbesatz. Höhe 6,5cm/ 9,5cm.

**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1148**
**ART DECO DOSE AUS TIGERAUGE.**
Cartier. Paris. Um 1920.

Tigerauge, Marmor, Silber. Der Kern der Schatulle aus roséfarbenem Marmor gearbeitet und bis auf den Boden allseitig mit Tigerauge mit schöner Chatoyance belegt. Vorne am scharnierten Deckel ein Silberemblem mit ligiertem Monogramm „VGE“. 4x15,5x10,5cm.
Silber gemarkt: Französische Petite Garantie (Rosenberg Nr.5882), MZ „PD“ (?) Bezeichnet: Cartier Paris.

**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

1147

1148

1146

1147

**1149**
**VASE „CONTRAPPUNTO“.**
Antonio Da Ros. Um 1960.
Ausführung Gino Cenedese, Murano.

Dickwandiges Überfangglas, farblos, ultramarinblau und gelborange. Beidseitig abgeflachter, abgerundet rechteckiger Glasblock mit ovaler Lochöffnung. Um den Hohlkörper herabfließende Schichteinschmelzungen.
Höhe 22cm.

**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1150**
**GROßE VASE ‚BOTTIGLIA‘.**
Antonio Da Ros. Um 1960.
Ausführung Gino Cenedese, Murano.

Dickwandiges Überfangglas, farblos, magenta, violett. Flaschenförmiger Korpus.
Höhe 27cm.

**€ 600 – 700** | $ 642 – 749

**1151**
**ZWEI VASEN ‚BOTTIGLIO‘ UND ‚SOMMERSO‘.**
Antonio Da Ros. Um 1960.
Ausführung Gino Cenedese, Murano.

Dickwandiges Überfangglas, farblos, einmal hellblau und gelb, einmal tannengrün und bernsteinfarben. Einmal breite Schalenform, einmal flaschenförmig.
Höhe 25,5cm / 26cm.

**€ 800 – 900** | $ 856 – 963

1149

1150

1151

**1152**
**ESSTISCH „AT 314“.**
Kopenhagen. 20. Jh.
Entwurf Hans J. Wegner für
Andreas Tuck.

Teak- und Eichenholz, Messingrohr.
Zusammengeklappt 71x128x85,5cm.
Ausgeklappt 71x235x85,5cm.

Provenienz:
Sammlung Prof. Thomas Olbricht.

**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1153**
**NEW PAPPA BEAR CHAIR MIT**
**PASSENDEM FUßHOCKER.**
Hans J. Wegner. 1914 Tønder - 2007
Gentofte. Manufaktur AP Stolen.
Modell AP-69.

Eiche, Wollstoffbezug. Sessel Höhe
93cm, Sitzhöhe 40cm, Tiefe 53cm/
Hocker 38x70x39cm.

Provenienz:
Sammlung Prof. Thomas Olbricht.

**€ 5.000 – 6.000** | $ 5.350 – 6.420

**1154**
**ELISABETH II SET.**
Stuart Devlin. London. 1969-1975.

Silber mit Teilvergoldung. Insgesamt zehn Objekte, bestehend aus einer Kanne, zwei Champagnerkelchen, zwei Saucieren mit Kelle, zwei Salzgefäßen mit blauem Glaseinsatz und kleinem Löffel, zwei Pfefferstreuern sowie einem Serviettenring. Ca. 2570g.
Höhe 25,5cm/ 18cm/ 18cm/ 8x21x9,5cm/ Höhe 3,5cm/ 7cm/ 7cm/ Höhe 4,5cm, ø 5cm.
BZ London 2 x 1975, 7 x 1969, 1 x 1970, MZ Stuart Devlin.

**€ 4.500 – 5.500** | $ 4.815 – 5.885

**1155**
**PAAR GROßE WANDLEUCHTEN MIT FEDERBLÄTTERN.**
Barovier & Toso. Murano – zugeschrieben. 20. Jh.

Farbloses und seladongrünes Glas mit zersprengten Goldfolieneinschlüssen. Metall. Auf trichterförmigem Glassockel mit gedrehter Schlussperle, 18 gefiederte Blattarme auf zwei Registern eingesteckt. Die Blätter leicht unterschiedlich groß im Wechsel angeordnet. Die beiden Ebenen je mit zwei Fassungen für Glühbirnen. Je ca. 62 x 51cm.
Unbezeichnet. Elektrifiziert.

**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

# Decorative Art
# Part II

Über diesen QR-Code
gelangen Sie in unseren
Online-Katalog mit
zahlreichen Abbildungen
und weiteren Informationen

# Jugendstil

**1156**
**AMOR MIT BOGEN.**
Meissen. 1924 bis 1934.
Entwurf P. Scheurich 1919.
Porzellan, farbig staffiert. Hockender Amor mit Bogen in der Rechten. Im Schoß grüne Tuchdraperie. Auf einem mit Blumen verzierten Rundsockel kniend. Höhe 14cm.
Pfeiffermarke, A1013.
**€ 600 – 700** | $ 642 – 749

**1157**
**STEHENDE VENUS.**
Meissen. Nach 1934.
Entwurf P. Scheurich.
Porzellan. Die unbekleidete Venus auf einem rechteckigen Sockel stehend. Ihre Beine von Wellen umhüllt.
Höhe 35cm.
Schwertermarke mit 4 Schleifstrichen.
Literatur: Rafael, Johannes: Paul Scheurich, Porzellane für die Meissener Manufaktur, S.54-55.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1158**
**HOCKENDER FAUN.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf M. Wiegand.
Porzellan, farbiger Unterglasurdekor. Auf dem Boden hockender, rotwangiger Faun, die Beine angezogen. Höhe 12,5cm.
Schwertermarke, Y108.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1159**
**BIEDERMEIERDAME.**
Meissen. 1917-1923.
Entwurf P. Scheurich.
Porzellan, farbig staffiert. Junge Dame in breit ausgestelltem Kleid, mit gesenktem Haupt und überkreuzten Armen an Pfeiler gelehnt. Höhe 24cm.
Schwertermarke, F241.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1160**
**GECK.**
Meissen. 1919-1936.
Entwurf P. Scheurich.
Porzellan, farbig staffiert. Auf flachem Sockel stehend, der gezierte und eitle „Geck". Er lehnt an einem Sockel, in seiner rechten Hand ein Buch. Höhe 24cm.
Schwertermarke, F235.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1161**
**STEHENDE DAME MIT FÄCHER.**
Meissen. Nach 1934.
Entwurf P. Scheurich.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 46cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1162**
**SILBERFASAN.**
Meissen. 1924-1934.
Entwurf M. Bochmann.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Schreitender Silberfasan auf Sockel, mit langen Schwanzfedern. Naturalistische Bemalung des Federkleids. Höhe 26cm, Länge 39cm.
Pfeiffermarke, A261.
**€ 1.000 – 1.500** | $ 1.070 – 1.605

**1163**
**TANZENDER CHINESENKNABE MIT FÜLLHORN.**
Meissen. 1958. Entwurf P. Scheurich.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17,5cm.
Schwertermarke, A1145,
Jahreszeichen für 1958.
Literatur: Mayr, Hans / Schmidt, Helmut: Meißner Porzellan von 1710 bis zur Gegenwart, Köln 1983, vgl. Paul Scheurich Nr. 23.
**€ 800 – 1.200** | $ 856 – 1.284

**1164**
**MÄDCHEN MIT ZIEGENBOCK.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf Erich Hösel.
Porzellan. Mädchen in gestreiftem Kleid, das mit einer Ziege um Blumen ringt. Dabei hält sie den Strauß hoch in die Luft, die Ziege danach schnappend. Höhe 18cm.
Schwertermarke, V114.
**€ 1.400 – 2.000** | $ 1.498 – 2.140

**1165**
**MÄDCHEN MIT PUPPE.**
Meissen. 1904-1924.
Entwurf K. Hentschel.
Porzellan. Mädchen im Blumenkleid, hockend mit einer Puppe spielend.
Höhe 12cm.
Schwertermarke, 73303.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 800 – 900** | $ 856 – 963

**1166**
**KLEINER JUNGE MIT HUND.**
Meissen. 1905-1924.
Entwurf K. Hentschel.
Porzellan, farbig staffiert. Kleiner Junge auf dem Boden sitzend. Vor ihm eine große Schale mit Milch. Daraus ein kleiner Hund trinkend. Höhe 9cm.
Schwertermarke, 73369.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 800 – 900** | $ 856 – 963

**1167**
**KIND MIT BILDERBUCH.**
Meissen. 1924-1934.
Entwurf K. Hentschel.
Porzellan, farbig staffiert. Kind in grünem Kleid mit Bilderbuch auf den Beinen. Im Buch Szenen in schwarz-weiß, die Titelseite farbig.
Höhe 10,5cm.
Schwertermarke, 73354.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 800 – 900** | $ 856 – 963



**1167 A**
**KLEINES MÄDCHEN MIT KATZE.**
Meissen. 1984. Entwurf K. Hentschel.
Porzellan, farbig staffiert. Kleines Mädchen auf einem Holztritt sitzend, in den Armen eine Katze.
Höhe 12,5cm.
Schwertermarke, 73367.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 800 – 900** | $ 856 – 963

**1168**
**ACHT JUGENDSTIL TELLER MIT GOLDKONTURIERTEN BLUMEN.**
Nymphenburg. 1976-1997.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Ø 21cm.
Manufakturmarke in Grün mit A für Herzog Albrecht, Prägemarke.
**€ 500 – 800** | $ 535 – 856

**1169**
**SIEBEN TELLER DEKOR „PIGNE".**
Eschenbach/Bavaria. 20. Jh.
Entwurf P. Fornasetti.
Porzellan, schwarz und gold dekoriert.
Ø 26,5cm.
Manufakturmarke Eschenbach Bavaria unter Krone, darüber bez. ‚PIGNE, Fornasetti – Milano, Made in Italy' in Schwarz (Aufglasur). **Beilage:** Ein Teller ‚Calendario 1990' und zwei Teller mit dem Decor ‚Soli e Lune'.
Entwurf Fornasetti.
**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1170**
**SAUCIERE IN KÜRBISFORM MIT RANKEN UND KASTANIENDEKOR.**
Emile Gallé. Nancy. 19./20. Jh.
Heller Keramikscherben mit lichtgrauer Glasur, polychrom und gold dekoriert.
Höhe 11cm.
Auf Unterseite undeutl. gemarkt „Gallé Fayencerie de Nancy".
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1171**
**TINTENZEUG MIT HERALDISCHEM LÖWE.**
Emile Gallé. Nancy. 19. Jh.
Heller Keramikscherben mit lichtblauer Glasur und blauem Dekor, in Rot und Gold überdekoriert. Wappenschild haltender Löwe, Turm mit Zinnen und Tintenfass als Helm einer Ritterrüstung. Die Ablage mit einer chinoisen Landschaft mit Brieftaube.
17,5x34x26cm.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1172**
**APHRODITE MIT ROSE.**
Ferdinand Preiss.
1892 Erbach – 1943 Berlin.
Modell 1117.
Elfenbein, kalt patinierte Bronze.
Grüner Onyxsockel.
Höhe 22cm.
Auf Metallsockel rückseitig bez. ‚F. Preiss'.
Literatur: Shayo, Alberto: Ferdinand Preiss – Art Deco Sculptor – The fire and the flame, Woodbridge/China 2005. S.111.
Verkaufsgenehmigung (CITES) liegt vor.
**€ 1.500 – 2.000** | $ 1.605 – 2.140 | ‡

**1173**
**TROMPETENVASE MIT SCHMETTERLINGSDEKOR.**
Emile Gallé. Nancy. 1904-14.
Farbloses Glas, grün und weiß hinterfangen. Überfang in Violett.
Auf der Wandung glänzend geätzter Dekor mit Gräsern und Schmetterlingen. Höhe 57cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé', hochgeätzt.
**€ 1.700 – 2.000** | $ 1.819 – 2.140

**1174**
**KLEINE VASE MIT AUENLANDSCHAFT.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1905.
Farbloses Glas, rosa, gelb und weiß hinterfangen. Überfang in Braun.
Auf der Wandung glänzend geätztes Dekor mit Auenlandschaft. Höhe 14,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé', hochgeätzt.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1175**
**MINIATURVASE MIT FLORALEM DEKOR.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1903/1904.
Farbloses Glas, hellgrün hinterfangen. Überfang in Grün. Glänzend geätztes Dekor mit Farngräsern. Höhe 9,8cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé', hochgeätzt.
**Beilage:** Kleine Vase mit Maiglöckchen, Arsall.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1176**
**GEFUßTE VASE MIT WEINRANKEN.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1906-1914.
Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in Violett. Trichterförmiger Korpus mit glänzend geätztem Dekor.
Höhe 14cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé', hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1177**
**VASE MIT MOHNDEKOR.**
Emile Gallé. Nancy. 1918-1931.
Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in Magenta. Ovoide Form.
Auf der Wandung glänzend geätztes Dekor von Mohnblumen auf mattem Grund. Höhe 14,8cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé', hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1178**
**GROßE STANGENVASE MIT HORTENSIEN.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1905.
Farbloses Glas, rosa, fliederfarben und grün hinterfangen. Überfang in Fliederfarben und Grün. Auf der Wandung matt geätzter Dekor mit Silhouetten von Hortensien auf mattem Grund. Höhe 45cm.
Auf Fußwandung bez. ‚Gallé', hochgeätzt.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1180**
**KLEINE VASE MIT BLÜTENRELIEF.**
Daum Frères. Nancy. 1893-1895.
Farbloses Glas, rosa hinterfangen. Gold gehöht. Geätzter Dekor mit großen Blütenstengeln, Gold überdekoriert. Höhe 18,5cm.
Auf Boden bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringerkreuz, in Nadelätzung.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1181**
**KEULENFÖRMIGE VASE MIT SEENLANDSCHAFT IM MORGENLICHT.**
Daum Frères. Nancy. 1903-1905.
Farbloses Glas, mit gelben und blauen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Violett. Höhe 33,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1182**
**GROßE LANGHALSVASE MIT MOHNDEKOR.**
Legras & Cie. Saint Denis. 1900-1914.
Farbloses Glas, rotorange hinterfangen. Grüne Metallglitter-Einschmelzungen. Überfang mit gelben Pulvereinschmelzungen. Höhe 59cm.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
Literatur: Hilschenz-Mlynek, Helga/ Ricke, Helmut: Glas, Bd.1, Sammlung Hentrich, München 1985. Modell aufgeführt und abgebildet S.303.
**€ 1.000 – 1.500** | $ 1.070 – 1.605

**1183**
**VASE MIT SCHWÄNEN UND SEE.**
Legras & Cie. Saint Denis.
Frühes 20. Jh.
Farbloses Glas mit farbiger Emailbemalung. Geätztes Dekor mit See und Schwanenpaar, farbig dekoriert. Höhe 29,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Legras', hochgeätzt, emailbemalt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

**1184**
**GROßE VASE MIT ROSENBLÜTEN.**
André Delatte. Nancy. 1921-1953.
Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen mit gelben Pulver-einschmelzungen. Überfang in Rot. Trichterförmig. Mit glänzend geätztem Dekor mit Rosenblüten auf mattem Grund. Höhe 45cm.
Auf Wandung bez. ‚A DeLatte Nancy', hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1185**
**KEULENVASE MIT BERGLANDSCHAFT.**
Paul Nicolas. D'Argental. Nancy. 1890-1919.
Farbloses Glas, gelb und rot, mittig blau hinterfangen. Überfang in Dunkelrot. Glänzend geätztes Dekor mit Berglandschaft und Tannen auf mattem Grund. Höhe 35cm.
Auf Fuß bez. ‚D'Argental', hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1186**
**VASE MIT BERGSEE IM ABENDLICHT.**
Paul Nicolas. D'Argental. Nancy. 1919-1930.
Farbloses Glas, gelb und rot hinterfangen. Überfang in Grün & Rot. Auf Wandung glänzend geätztes Dekor mit Landschaft, Bergen und See. Höhe 29,5cm.
Auf der Wandung bez. ‚D'Argental' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1187**
**KLEINE VASE MIT AHORNDEKOR.**
Paul Nicolas. D'Argental. Nancy. 1893-1903. Entwurf Paul Nicolas.
Farbloses Glas, orange-rosa hinterfangen. Überfang in Dunkelgrün. Geätztes Dekor auf mattem Grund mit umlaufenden Ahornzweigen und -früchten. Höhe 20,5cm.
Auf Wandung bez. ‚D'Argental', hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535



**1188**
**SOLIFLORE MIT ALGEN UND KREBS.**
Paul Nicolas. D'Argental. Nancy. Um 1900.
Farbloses Glas, rosa, weiß und orange hinterfangen. Überfang in Hellbraun. Glänzend geätzter Dekor mit Algen und kleinem Krebs. Höhe 26,5cm.
Auf Wandung bez. ‚D'Argental', hochgeätzt. Unten Spannungsriss.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1189**
**GEBAUCHTE VASE MIT FARBIGEN EINSCHMELZUNGEN.**
Muller Frères. Lunéville. Nach 1910.
Farbloses Glas, in mehreren Schritten weiß sowie mit lebhaft farbigen Pulvereinschmelzungen und mit Metallfolie hinterfangen. Höhe 27cm, Breite 25cm.
Auf Wandung bez. ‚Muller Fres Luneville', in Nadelätzung.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1190**
**SOLIFLORE ‚ANÉMONES'.**
Henri Muller. Croismare. Um 1900.
Farbloses Glas, mit weißen, pinken und grünen Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Überfang in Grün. Glänzend geätzter Dekor. Höhe 25cm.
Auf dem Boden bez. ‚Muller Croismare prés Nancy', Nadelätzung.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1191**
**BALUSTERVASE MIT BLUMENRISPEN.**
Muller Frères. Lunéville. 1900-1930.
Farbloses Glas, milchig gelb hinterfangen, partiell orangene Pulvereinschmelzungen. Farbiges Emaildekor. Glänzend geätztes Dekor auf mattem Grund. Teils plastische Emailbemalung. Höhe 41cm.
Auf Wandung bez. ‚Muller Fres Lune', in Emailfarben.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1192**
**TABLETT MIT BERGSEE UND TANNEN.**
Jacques Gruber. Nancy. Um 1900.
Holz. Farbloses Glas mit lilafarbenen Pulvereinschmelzungen. Mit metallenen Handhaben. 52 x 22cm.
Auf Glasplatte bez. ‚Jacques Gruber', in Nadelätzung.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 800 – 900** | $ 856 – 963

**1193**
**IRISIERENDE SCHALE MIT GRAVURDEKOR.**
Louis Comfort Tiffany. New York.
1. Hälfte 20. Jh.
Favrile-Glas, gelb lüstriert. Runde Form mit gebogtem Rand. Innenliegende Dekorgravur mit Weinblättern und Ranken. Höhe 10cm, ø 22cm.
Am Bodenrand , L.C.T. Favrile', graviert. ‚10650', graviert.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1194**
**KLEINE GEFUßTE SCHALE.**
Louis Comfort Tiffany. New York.
Um 1900.
Favrile-Glas. Höhe 4cm, ø 16cm.
Auf Boden bez. ‚L.C.Tiffany Inc. Favrile W.', graviert.
**€ 400 – 800** | $ 428 – 856

**1195**
**IRISIERENDE GLASSCHALE MIT METALLGESTELL.**
Böhmen. 19./20. Jh.
Gelbes Glas, irisierend. Dreibeiniges Metallgestell mit Seerosenblüten und -blättern. Höhe mit Gestell 28cm, ø 29cm. Metallmontierung.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1196**
**BALUSTERFÖRMIGE VASE MIT FRAUENSCHUH-ORCHIDEE.**
20. Jh. Frankreich.
Farbloses Glas, hellgrün hinterfangen. Überfang in Violett, gold gehöht. Glänzend geätztes Dekor mit Orchideen. Im Bereich der Blumen mit Gold gehöht. Der Fond zusätzlich mit blattartig geätztem Relief. Höhe 30cm. Eckbestoßung am oberen Rand.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1197**
**IRISIERENDE SCHALE MIT METALLMONTIERUNG.**
Wohl Böhmen. 19./20. Jh.
Glas mit irisierendem Dekor in Grün und Violett. Mit gekniffenem Rand. Auf Metallfuß und mit zwei metallenen Handhaben. Höhe 17cm, ø 29cm.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1198**
**KLEINE GEFUßTE VASE ‚CÈDRES'.**
Charles Schneider. „Le Verre Français". Epinay-sur-Seine. Um 1918-1933.
Farbloses Glas, mit gelben, roten & fliederf. Pulvereinschmelzungen. Überfang Orange-Rot & Violett. Höhe 25cm.
Auf Standfuß bez. ‚Le Verre Français', in Nadelätzung.
Provenienz: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1199**
**KLEINE BALUSTERVASE ‚ROSACES'.**
Charles Schneider. „Le Verre Français". Epinay-sur-Seine. Um 1926-1933.
Farbloses Glas, partiell gelbe Pulvereinschmelzungen. Überfang Rot, mit Violett. Höhe 20cm.
Auf Fuß bez. ‚Le Verre Français', in Nadelätzung. Auf Wandung bez. ‚Charder', hochgeätzt.
Provenienz: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1200**
**KLEINER WANDLEUCHTENSCHIRM.**
René Lalique. Wingen-sur-Moder.
20.Jh.
Farbloses, tlw. mattiertes Pressglas.
H.15,5cm.
Provenienz: Privatsammlung Hamburg.
**€ 600 – 700** | $ 642 – 749

**1201**
**JUGENDSTIL ETAGERE.**
Wohl Norddeutschland.
Anfang 20. Jh.
Eiche geschnitzt, Spiegelglas, Glas. Schlanker Korpus. Mit floralem Schnitzdekor. In der Etagere zwei Schubladen, mittig mit Glastür, oben mit Spiegel. Zu den Seiten je zwei kleine, unten ein großes Regalfach.
169x82x34cm.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1202**
**KLEINER TISCH MIT EICHHÖRNCHEN.**
Emile Gallé. Nancy. Um 1900.
Wenge, Nussbaum, Nussbaummaser, Eiche, Buche. Auf der Tischplatte Intarsien, die einen Ast mit Eichhörnchen zeigen.
64x43x31cm.
Auf Oberfläche bez. ‚Gallé', eingelegt.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

# Porzellan

**1203**
**GROßER PADUANER HAHN.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, weiß. Krähender Hahn auf einem Ährenbündel. Höhe 77cm.
Schwertermarke, Prägezeichen für Weißware, B144. Federn und Krallen bestoßen.
**€ 3.500 – 4.500** | $ 3.745 – 4.815

**1204**
**CREMETOPF MIT FEINEN HOLZSCHNITTBLUMEN.**
Meissen. Um 1740.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 12cm.
Ohne erkennbare Marken.
**€ 600 – 700** | $ 642 – 749

**1205**
**KLEINE DECKELTERRINE MIT PRESENTOIR.**
Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert, Metallmontierung am Fuß. Gefußte Terrine in gestaucht-kugeliger Form mit zwei seitlichen Henkeln.
Ø Presentoir 25cm, Höhe Terrine 11,5cm. Schwertermarke.
**€ 1.900 – 2.200** | $ 2.033 – 2.354

**1206**
**ZUCKERDOSE MIT KAKIEMONDEKOR.**
Meissen. 1735-40.
Porzellan, farbig staffiert. Höhe 9,5cm.
Schwertermarke.
**€ 600 – 700** | $ 642 – 749

**1207**
**ALLEGORIE DIE FÜNF SINNE.**
Meissen. 18. Jh. Entwurf J.J. Kaendler und Mitarbeiter.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Fünf Putten auf Rocaillesockel. Jeder von Ihnen stellt einen der fünf Sinne dar und ist mit entsprechenden Attributen ausgestattet. Höhe 16cm.
Ohne erkennbare Marke.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1208**
**DUFTVASE MIT AUFGELEGTEM BLÜTENDEKOR.**
Meissen. Ende 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 35cm.
Schwertermarke.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1209**
**TELLER MIT LANDSCHAFT.**
Meissen. 18. Jh. Hausmalereidekor in der Art der Werkstatt Franz Ferdinand Mayer, Preßnitz.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Im Spiegel goldkonturierte Reserve mit Flusslandschaft mit lagerndem Ziegenhirten und Tivolimotiv. Auf der Fahne Früchte und Zweige. Ø 21cm.
Schwertermarke.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1210**
**ALLEGORIE DER ARITHMETIK.**
Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Eine Dame mit Lorbeerkranz und in antikisierendem, mit Indianischen Blumen dekoriertem Gewand. In den Händen hält sie einen Federkiel und ein Blatt Papier, auf dem die Zahlen 1-8 zu lesen sind. Höhe 17cm.
Schwertermarke.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1211**
**TASSE & UNTERTASSE MIT GALANTEN SZENEN.**
Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe Tasse 7,7cm, ø Untertasse 13,5cm.
Schwertermarke, Goldnr. 45, Untertasse Pressnummer 56.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642



**1212**
**KAUFMANNSFRAU AM SCHREIBTISCH.**
Meissen. 18./19. Jh.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Dame an einem Schreibtisch sitzend. Sie schreibt mit Feder und Tinte in einem aufgeschlagenen Buch, ein weiteres Buch auf dem Schoß. Zu ihren Füßen ein Korb mit Flaschen und diverse Pakete. Höhe 16,5cm.
Schwertermarke.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1213**
**MALABAR MIT GITARRE UND MALABARIN MIT DREHLEIER.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf F.E. Meyer.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Malabar und Malabarin aus einer Serie „Fremde Völker". Sie spielen Gitarre und Drehleier und tragen jeweils ein Holzkästchen auf dem Rücken.
Höhe 31,5/31cm.
Schwertermarke, 67034/67033.
**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1214**
**GÄRTNERGRUPPE.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf M.V. Acier.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Zwei Gärtnerinnen auf ansteigendem Felssockel. Die eine stehend mit einem Blumenkorb und einem Vogel. Die andere sitzend mit Vogelbauer. Daneben Amphore auf Säulenpostament mit jungem Gärtner.
Höhe 21,5cm.
Schwertermarke, F94.
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1215**
**ALLEGORIE „DER WINTER".**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf J.C. Schönheit.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm.
Schwertermarke, G94.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1216**
**KLEINES SCHOKOLADENMÄDCHEN.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf nach Jean-Etienne Liotard (1702-1789).
Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Junge Frau auf Erdsockel stehend mit Trembleuse auf Tablett in den Händen. Höhe 19cm.
Schwertermarke, T5.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 700 – 800** | $ 749 – 856

**1217**
**DOPPELFLAKON „MÖNCH VERSTECKT MÄDCHEN IN KORNGARBE".**
Meissen. Wohl 19. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Vergoldete Metallelemente an den Verschlussstellen. Höhe 8cm.
Schwertermarke, 2472. Restauriert.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1218**
**PAPAGEI AUF BAUMSTAMM MIT KIRSCHEN.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 31,5cm.
Schwertermarke, 20, Jahreszeichen 1964.
**€ 800 – 850** | $ 856 – 910

**1219**
**ALLEGORIE „DIE LUFT".**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12cm.
Schwertermarke, C99.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1220**
**VIER TELLER MIT FEINEN BLUMENDEKOREN UND KORBRELIEF.**
Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Ø 23,5cm.
Schwertermarke.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1221**
**SERIE „DIE VIER JAHRESZEITEN".**
Meissen. 1924-1924.
Entwürfe J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Frühling, Sommer, Herbst und Winter als Amoretten, mit ihren jeweiligen Attributen.
Höhe 13,3/13/14/13cm.
Pfeiffermarke,
2736a/2736/2716/2740.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1222**
**QUACKSALBER MIT KRANKEM UND HARLEKIN.**
Meissen. 20. Jh.
Entwurf nach J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf ovalem Rocaillesockel die Gruppe um einen Tisch mit einem Affen versammelt. Der Quacksalber präsentiert den gezogenen Zahn des Kranken. 22x16x25,5cm.
Schwertermarke, 73012, Jahreszeichen für 1989.
**€ 1.200 – 1.400** | $ 1.284 – 1.498

**1223**
**KLEINES SCHOKOLADENMÄDCHEN.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf nach Jean-Etienne Liotard (1702-1789).
Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Junge Frau auf Erdsockel stehend mit Trembleuse auf Tablett in den Händen. Höhe 19cm.
Schwertermarke, T5.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1224**
**ROKOKOGRUPPE „KINDER MIT VOGELBAUER“.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 14,3cm.
Schwertermarke, 2897.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1225**
**ZOFE MIT MÄDCHEN.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Vor einer hübschen kleinen Poudreuse stehendes Mädchen mit Muff in der Hand. Vor ihr eine Bedienstete, dem Mädchen die Haare frisierend. Vor den beiden sitzt eine sich putzende Katze.
19x11x19cm.
Schwertermarke, 1790.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1226**
**FREIMAURERGRUPPE MIT MOPS.**
Meissen. 1910. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Am Tisch sitzende Dame beim Sticken. Der neben ihr stehende Kavalier wirft ihr einen Handkuss zu. Zu seinen Füßen ein sitzender Mops.
18,5x25x13,5cm.
Jubiläumsmarke 200 Jahre Meissen.
Schwertermarke mit 1710 und 1910, 551.
**€ 1.000 – 1.100** | $ 1.070 – 1.177

**1227**
**GALANTE GRUPPE AM SPINETT.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Eleganter Herr und Dame in Krinoline am Spinett, auf mit plastischen Blüten besetztem Sockel. 16,5x16,5x23cm.
Schwertermarke, 186x.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1228**
**GALANTE GRUPPE „KARTENSPIELER“.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 14,5cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich, 1291.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1229**
**FOLGE VON DAMENFIGUREN ALS ALLEGORIEN DER „FÜNF SINNE“.**
Meissen. Vor 1924 bzw. zweimal 20. Jh. Entwurf J.C. Schönheit.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Allegorien „Der Geruch“, „Das Gehör“, „Der Geschmack“, „Das Sehen“, „Das Gefühl“. 12,5-14,5cm.
Schwertermarke, einmal mit einem Schleifstrich, 70664/E1/E2/E3/E4.
**€ 1.200 – 1.800** | $ 1.284 – 1.926

**1230**
**CHINESENPAAR.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 10,5cm.
Schwertermarke, 65519, Jahreszeichen für 1982.
**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

**1231**
**SITZENDE DAME MIT BIBEL.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 16cm.
Schwertermarke, 2685.
**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

**1232**
**GROßE GRUPPE ‚GÄRTNERKINDER‘.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 27,5cm.
Schwertermarke, 61216, Jahreszeichen für 1974.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1233**
**„LESENDE DAME MIT MUFF“ UND „KAVALIER MIT FERNROHR“.**
Meissen. 1924-1934, einmal nach 1934. Entwürfe M.V. Acier.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Beide auf Erdsockeln mit Rocaillen. Höfische Dame, in ihrer Rechten ein Brief, die Linke in einem Muff. Kavalier mit Fernrohr. Höhe 20,5cm.
Pfeiffermarke/Schwertermarke, D66/D65.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1234**
**SCHÄFER MIT HUND.**
Meissen. 20. Jh.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 27,3cm.
Schwertermarke mit 2 Schleifstrichen, 1318.
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1235**
**GROßE SCHLANGENHENKELVASE MIT FRÜCHTEDEKOR.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf E.A. Leuteritz.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Gefußte Eiform mit gewundenen Doppelschlangenhenkeln.
Beide Seiten mit fein gemaltem Früchtearrangement. Höhe 39cm.
Schwertermarke, E116.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1236**
**ALLEGORIE ‚DER WINTER‘.**
Meissen. 20. Jh.
Entwurf J.C. Schönheit.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm.
Schwertermarke, G94, Jahreszeichen für 1973.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535



**1237**
**TRITONENFANG.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf J.J. Kaendler, J.C. Schönheit, C.C. Punct.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Ansteigender Felssockel mit Schilf und aufgelegtem Meeresgetier. Darauf zwei Nereiden und eine Amorette, einen Tritonen in einem Fischernetz fangend. Höhe 33cm.
Schwertermarke, C35.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1238**
**MALABAR UND MALABARIN.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Malabar und Malabarin aus einer Serie »Fremde Völker«. In traditioneller Tracht auf runden Erdsockeln mit Rocaillen stehend, in den Händen eine Gitarre bzw. eine Drehleier.
Höhe 18cm bzw. 17,5cm.
Schwertermarke, 67035/67036, beide mit Jahreszeichen für 1976.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1239**
**GÄRTNERIN MIT BLUMENGIRLANDE.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf M.V. Acier.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 17,5cm.
Schwertermarke, F69.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1240**
**SCHÄFER MIT BRIEFTAUBE.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf M.C. Acier.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19,5cm.
Schwertermarke, F73.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1241**
**PENDANTS SCHÄFER MIT HUND UND SCHÄFERIN MIT VOGELBAUER.**
Meissen. 20. Jh.
Entwürfe J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18cm.
Schwertermarke, 61168/61167, Jahreszeichen für 1973/1976.
**€ 500 – 800** | $ 535 – 856

**1242**
**SCHWEDISCHE HOFGRUPPE.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf M.V. Acier.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Elegantes Paar in Rokokokleidung auf ovalem Natursockel mit Reliefbordüre.
Höhe 24cm.
Schwertermarke, F98.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1243**
**KLEINER TAFELAUFSATZ MIT AMORETTEN.**
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Rocaillesockel. Darauf zwei Putten. Auf einem mit Rocaille-, Muschel- und Schilfdekor dekoriertem Schaft sitzt die oval-geschweifte Aufsatzschale mit zwei Henkeln, durchbrochener Wandung und reichem Reliefdekor. Plastischer Blütenbesatz.
Höhe 28,5cm.
Schwertermarke, M141.
**€ 1.900 – 2.200** | $ 2.033 – 2.354

**1244**
**PENDULE DER VIER ELEMENTE.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf E. A. Leuteritz.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Porzellanpendule mit den Allegorien der vier Jahreszeiten in Puttenform. Geschweifte Form auf drei Volutenfüßen mit zahlreichen Blütenauflagen. Pendulewerk mit Schlag auf Glocke. Höhe: 46cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich, 2172.
**€ 3.900 – 4.800** | $ 4.173 – 5.136

**1245**
**OFFIZIER.**
Meissen. 1910. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 22,5cm.
Jubiläumsmarke 1910, 2647.
**€ 900 – 1.100** | $ 963 – 1.177

**1246**
**GROßER PAPAGEI AUF STAMM.**
Meissen. 1924-1934.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert. Auf einem Baumstumpf sitzender Papagei mit seinen linken Krallen Kirschen festhaltend. Höhe 42,5cm.
Pfeiffermarke, A43a.
**€ 1.900 – 2.400** | $ 2.033 – 2.568

**1247**
**DAME VOM MOPSORDEN.**
Meissen. 19./20.Jh.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Auf einem hohen rechteckigen Sockel eine Dame mit ausladendem Reifrock. Auf dem gelben Mantelkleid Indianische Blumen. Zu ihren Füßen und auf dem linken Arm je ein Mops.
Höhe: 28,5cm.
Schwertermarke, 549.
**€ 1.500 – 1.800** | $ 1.605 – 1.926

**1248**
**WACHTEL UND WACHTELDOSE.**
Meissen. 19. Jh bzw. 20. Jh.
Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe 7,5cm.
Schwertermarke, die Dose mit zwei Schleifstrichen und undeutl. Jahreszeichen.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1249**
**GALANTER HERR MIT MONOKEL UND SPAZIERSTOCK.**
Meissen. Um 1900.
Entwurf J. Ungerer.
Porzellan, farbig staffiert. Galanter Herr mit Zweispitz. In der Rechten ein Monokel, einen Spazierstock in der Linken. Auf rundem Sockel.
Höhe 24cm.
Schwertermarke, M133.
**€ 900 – 1.100** | $ 963 – 1.177

**1250**
**TELLER MIT LÄNDLICHER SZENE.**
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Spiegel mit zitronengelbem Fond, im Zentrum ein mit Goldranken und Rocaillen umrahmtes Medaillon mit ländlicher Szene. Die Fahne fein in Korbgitter und Ranken durchbrochen und mit aufgelegten Vergissmeinnicht akzentuiert. Ø 25,5cm.
Schwertermarke.
**€ 1.500 – 1.800** | $ 1.605 – 1.926

**1251**
**GÄRTNERGRUPPE.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf M.V. Acier.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Erdsockel mit Rocaillen. Gärtnerin mit Gießkanne in der Hand, dem auf einem Baumstumpf sitzenden Gärtner zugeneigt. Neben ihnen ein zur Dame aufschauender Knabe. Höhe 17cm.
Schwertermarke, B28.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1252**
**MYTHOLOGISCHE GRUPPE MIT VENUS, AMOR UND MERKUR.**
Meissen. 19. Jh.
Entwurf J.C. Schönheit.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Sitzende Venus, ein Buch auf dem Schoß, die ihren vor ihr stehenden Sohn Amor zu unterrichten scheint. Neben ihnen der Götterbote. Seitlich zwei schnäbelnde Liebestauben.
Höhe 21,5cm.
Schwertermarke, G84.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1253**
**SCHÄFERGRUPPE.**
Meissen. 20. Jh.
Entwurf M.V. Acier.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Schäferpaar auf Natursockel sitzend. Zwischen den beiden ein Schaf. Die Schäferin bietet dem Herren eine Traube aus ihrem Korb an.
Höhe 19cm.
Schwertermarke, C41a.
**€ 1.000 – 1.500** | $ 1.070 – 1.605

**1254**
**GROßER KORB MIT AUFGELEGTEN VERGISSMEINNICHT UND BLUMENDEKOR.**
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. 10,5x23x30cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1255**
**MÄDCHEN MIT LAUTE UND MAGD MIT OBSTKORB AUS DEN CRIS DE PARIS.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler bzw. P. Reinicke.
Porzellan, farbig und einmal gold dekoriert. Höhe 11,5cm/ 13cm.
Schwertermarke, 31/60221.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1256**
**GÄRTNERPAAR UND FLÖTENDUETT.**
Meissen. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Flötenduett wohl Hausmalerei.
Höhe 15,5cm/ 17cm.
Schwertermarke, einmal tlw. abgeschliffen.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1257**
**KLEINE ZIEGENMELKERIN.**
Frankenthal. Um 1760.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 11cm.
Löwenmarke, JAH für Joseph Adam Hannong, in Unterglasurblau.
**€ 900 – 1.100** | $ 963 – 1.177

**1258**
**KLEINER KNABE.**
Frankenthal. Um 1760.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 9,5cm.
Löwenmarke mit Beimarke, in Unterglasurblau.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1259**
**TEEDOSE MIT UMLAUFENDER LANDSCHAFT IN EISENROTEM CAMAIEU.**
Frankenthal. 1783.
Porzellan, gold und eisenrot dekoriert.
Höhe 16cm.
CT-Marke mit 83, in Unterglasurblau.
Presszeichen. Restauriert.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1260**
**GLÄSERKÜHLER.**
Frankenthal. 1775.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Ovale Form mit muschelartig gewelltem Goldrand. Die Wandung dekoriert mit zwei fein gemalten Blumenbouquets und kleinen Streublumen. Palmettenhenkel.
12,5x22x31cm.
CT-Marke unter Kurhut und 75 in Unterglasurblau.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284



**1261**
**GROßE AUFSATZVASE MIT BLUMENDEKOR.**
KPM. Berlin. Ende 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Große Aufsatzvase mit europäischem Blumendekor auf den Schauseiten. Schulter und Hals sowie der Fuß der Vase mit teilw. durchbrochenem Golddekor. Höhe 45cm.
Zeptermarke, Reichsapfel in Rot.
**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1262**
**CAMPANER TASSE MIT SILHOUETTENPORTRAITS.**
KPM. Berlin. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe Tasse 8cm. Zeptermarke, 3 und 11 in Rot, undeutl. Presszeichen. **Beilage:** Untertasse, ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1263**
**FOLGE VON ZWÖLF TELLERN MIT BLUMENMALEREI.**
KMP Berlin. 1909-1910.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Ø 22cm.
Zeptermarke, Reichsapfel in Rot, div. gemalte und eingepresste Zeichen. Jahreszeichen für 1909 u. 1910.
**Beilage:** Drei Teller mit Früchtedekor.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 800 – 900** | $ 856 – 963

**1264**
**PORZELLANGEMÄLDE „MADONNA MIT KIND“.**
KMP Berlin. Nach einem Gemälde von Bartolomé Esteban Murillo.
Porzellan, farbig bemalt. Maria mit Jesuskind in angedeuteter Architektur sitzend. Plattenmaß 22x28cm.
Zeptermarke mit KPM geprägt. Geprägtes Jahreszeichen H für 1908.
**Beilage:** Rahmen.
**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1265**
**MILCHKÄNNCHEN UND ZUCKERDOSE MIT KOMÖDIANTEN.**
KPM. Berlin. 1849-1870.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Dose mit Innenvergoldung.
Höhe Kännchen 11,5cm,
Höhe Zuckerdose 9,5cm.
Pfennigmarke mit Zepter und Reichsapfel in Rot.
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1266**
**SOLITÄR MIT WATTEAUSZENEN.**
KPM. Berlin. Um 1770-1780.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bestehend aus Tablett, Kaffeekanne, Sahnegießer und Zuckerdose. Alle Teile mit fein gemalten Watteauszenen dekoriert. Höhe Kanne 17cm, Tablett 36x26cm.
Zeptermarke.
**€ 1.200 – 1.400** | $ 1.284 – 1.498

**1267**
**KLEINE TEEKANNE „VIVAT“.**
KPM. Berlin. Auf Motiv bez. 1783.
Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Höhe 8,5cm.
Zeptermarke. In Schwarz (Sammlernotiz?) „Slg. H./G.R. 1979/113“.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1268**
**ZIERTASSE UND UNTERTASSE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE UND RELIEFDEKOR.**
KPM. Berlin. 19./20. Jh.
Porzellan, farbig und reich mit gold dekoriert. Tasse mit Innenvergoldung. Jupiter, in der Gestalt von Diana, verführt Callisto. Höhe Tasse 7cm, ø Untertasse 14,5cm.
Zeptermarke.
**€ 700 – 800** | $ 749 – 856

**1269**
**KLEINES MILCHKÄNNCHEN MIT BLUMENDEKOR.**
KPM. Berlin. Ende 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe 13cm.
Zeptermarke.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1270**
**OVALE TABATIERE MIT WATTEAUSZENEN.**
KPM. Berlin. 18./19. Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Leicht gewölbter Scharnierdeckel. Beide Seiten des Deckels und Unterseite mit Watteauszene. Wandung mit zwei weiteren Szenen.
4x4,5x7cm.
Schwertermarke. Montierung gemarkt: Französische Garantie für Silber (Rosenberg Nr.6597).
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1271**
**WEIMARER VASE MIT KOBALTBLAUEM FOND UND BLUMENBOUQUETS.**
KPM. Berlin. Um 1906.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Deckelvase mit ovoidem Korpus auf kanneliertem, mehrfach gestuftem Fuß. Auf beiden Seiten mit Goldemail gerahmte Medaillons mit Blumenbouquets.
Höhe mit Deckel 84cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel, Jahresbuchstabe F für 1906 geprägt.
**€ 3.000 – 3.500** | $ 3.210 – 3.745

**1272**
**TELLER MIT ANSICHT VON SCHLOSS MORITZBURG.**
KPM. Berlin. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Hausmalereidekor. Ø 22cm.
Zeptermarke mit einem Schleifstrich.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1273**
**GROßES ROCAILLE-SERVICE MIT BLUMEN UND INSEKTEN.**
KPM. Berlin. 20.Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Umfangreiches Speiseservice mit Rocaille-Reliefdekor und eleganter Blumenmalerei, Insektenmalerei & Goldverzierungen. Insg. 97 Teile.
Höhe Kanne 24cm.
Blaue Zeptermarke, Reichsapfel in Rot.
**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1274**
**VASE MIT IDYLLISCHER FLUSSLANDSCHAFT.**
KPM. Berlin. 20.Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert. Amphorenförmige Vase auf rechteckigem Sockel. In einer von goldgeätzten Ranken umrahmten Kartusche Flusslandschaft, auf der Rückseite Blumenbouquet.
Höhe 35cm.
Zeptermarke, Reichsapfel in Rot, T für 1919.
**€ 900 – 1.100** | $ 963 – 1.177

**1275**
**ESSIG UND ÖL-MÉNAGE.**
Höchst. 1765-1796.
Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. 23x11,5x9,5cm.
Radmarke mit Kurhut. I H geprägt.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1276**
**TASSE UND UNTERTASSE MIT SCHAFHERDE.**
Höchst. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe Tasse 8,5cm, ø Untertasse 13,5cm.
Radmarke.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1277**
**19 SUPPENTASSEN MIT DEKOR „FRANKENTHALER VÖGEL & GITTERKANTE“.**
Nymphenburg. Um 1900.
Porzellan, farbig und gold staffiert. 19 Suppentassen mit Deckel und 19 Untertassen. Dekor mit Blumen und Frankenthaler Vogelvignetten.
Höhe 10cm.
Grüne Prägemarke. **Beilage:** Untertasse mit gleichem Dekor.
**€ 1.400 – 1.800** | $ 1.498 – 1.926

**1278**
**MESSER MIT DEKOR „ROTER DRACHE“.**
In der Art von Meissen.
Porzellan, eisenrot und gold staffiert. Metallklinge. Länge 20cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Privatsammlung Hamburg.
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1279**
**UNTERTEIL EINER DOSE MIT WATTEAUSZENEN.**
Thüringen. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold staffiert. 12x8x5cm.
Marke in der Art von Meissen.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1280**
**PFEIFE MIT HERRENPORTRAIT.**
Deutschland. 19. Jh.
Dekor Leonhard Gaiser.
Porzellan, Metallmontierung, Horn, Holz und Textilfaden. Länge 41cm.
Signiert „Leonhard Gaiser“.
**€ 300 – 400** | $ 321 – 428

# Silber

**1281**
**HOHER BECHER MEDAILLONS UNTER BALDACHINEN.**
Gawrila Grigorjew Serebrenikow.
Moskau. Um 1752.
Silber. Ca. 265g. Höhe 18cm.
BZ Moskau mit 1751 (Goldberg Nr.481), BZ-Meister (ebd. Nr.588), MZ Gawrila Grigorjew Serebrenikow (1752-1760, ebd. Nr.769).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité“, 350 rue St'Honoré, Paris.
**€ 2.400 – 3.400** | $ 2.568 – 3.638

**1282**
**DECKELBECHER MIT ROCAILLEKARTUSCHEN UND VÖGELN.**
Peter Alexejew. Moskau. Um 1764.
Alexander Bogdanow Hildebrand.
Silber, Innenvergoldung. Ca. 230g.
Höhe 20cm.
Becher: BZ Moskau mit 1764 (vgl. Goldberg Nr.489), BZ-Meister 1760-94 (ebd. Nr.596), Aldermann 1759-74 (ebd. Nr.636), MZ Peter Alexejew (1719-66, ebd. Nr.941). Deckel: BZ Moskau mit 1761 (ebd. vgl. Nr.488), BZ verschlagen, MZ Alexander Bogdanow Hildebrand (tätig um 1753, ebd. Nr.656).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 1.800 – 2.400** | $ 1.926 – 2.568

**1283**
**DECKELBECHER MIT ROCAILLEKARTUSCHEN UND VÖGELN.**
Fedor Petrow. Moskau. Um 1763.
Silber. Ca. 255g. Höhe 21,5cm.
Becher & Deckel gemarkt: BZ Moskau mit 1763 (Goldberg Nr.488), BZ-Meister (ebd. Nr.596), Alderman Petrow (ebd. Nr.630), MZ Fedor Petrow (1750-68, ebd. Nr.906).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 1.900 – 2.400** | $ 2.033 – 2.568

**1284**
**DECKELBECHER MIT NIELLODEKOR.**
Wohl Russland. Ende 18. Jh.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Auf drei Kugelfüßen mit Fruchtfestons und Vögeln. Ca. 455g. Höhe 16cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1285**
**KLEINER BECHER MIT BILDNIS KAISERIN ELISABETH VON RUSSLAND.**
Fedor Petrow. Moskau. Um 1754.
Silber. Ca. 90g. Höhe 9cm.
BZ Moskau mit 1754 (Goldberg vgl. Nr.482), BZ-Meister (1755-68, ebd. Nr.595), MZ Fedor Petrow (1750-68, ebd. Nr.906).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité“, 350 rue St'Honoré, Paris.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1286**
**PAAR KLEINE BECHER MIT VOGEL- UND BLUMENDEKOR.**
Moskau. Um 1788.
Silber. Ca. 150g. Höhe je 8cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr.507), BZ-Meister mit 1788 (1781-1809, ebd. Nr.604), Aldermann (1762-91, ebd. Nr.629), MZ nicht identifizierter Meister A.D. (1774-87, ebd. Nr.657).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1287**
**TSCHARKA MIT INSCHRIFT.**
Wohl Russland. 17./18. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Außen entlang des Lippenrandes kyrillisches Schriftband. Ca. 60g. Höhe 2,5cm, Länge 10cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1288**
**TSCHARKA MIT BLUMENKARTUSCHEN.**
Wohl Russland. Um 1750.
Silber. Ca. 65g. Höhe 7,5cm.
Innen auf Boden eine verschlagene Marke.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité“, 350 rue St'Honoré, Paris.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1289**
**TSCHARKA MIT BLUMENDEKOR.**
Russland. Um 1750.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Ca. 70g. Höhe 3cm, Breite 10cm.
Ohne erkennbare Marken.
Französischer Importstempel (Tardy S.208).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1290**
**KLEINER BECHER MIT VÖGELN UND BLUMENFESTONS.**
Moskau. Um 1791.
Silber mit Resten von Innenvergoldung. Ca. 70g. Höhe 7,5cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr.504), BZ-Meister mit 1791 (1781-1809, ebd. Nr.604), Aldermann 1762-91 (ebd. Nr.629), ohne MZ.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1291**
**SECHS TSCHARKI MIT UNTERSCHIEDLICHEN DEKOREN.**
Russland. Um Mitte 18. Jh.
Silber, 4x mit Innenvergoldung. Ca. 215g. 4,5/ 4,5/ 4,5/ 4/ 3,5/ 4cm.
Verschiedene BZ und MZ.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1292**
**FÜNF TSCHARKI.**
Russland. Um Mitte 18. Jh.
Silber, 3x Innenvergoldung.
Unterschiedl. Formen & Dekore.
Ca. 240g. Höhe 5/ 5,5/ 4,5/ 5/ 5cm.
BZ 4x Moskau, 1x St. Petersburg, versch. MZ.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

**1293**
**TSCHARKA MIT ARCHITEKTURANSICHTEN IN ROCAILLEKARTUSCHEN.**
Moskau. Um 1760.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Ca. 35g.
Höhe 3,5cm.
BZ Moskau mit 176(...) (Goldberg vgl. Nr.492), BZ-Meister 1760-94 (ebd. Nr.596), Ältermann 1759-74 (ebd. Nr.630), MZ verschlagen.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1294**
**ZWEI TSCHARKI.**
Moskau. 2. Hälfte 18. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Verschiedene Formen und Dekore. Ca. 75g. Höhe 4/ 3,5cm.
Verschiedene BZ Moskau (Goldberg Nr.469, 496), versch. weitere Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1295**
**KLEINER BECHER MIT VOGELPAAREN.**
Moskau. Um 1807.
Silber mit Innenvergoldung. Ca. 120g.
Höhe 9cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr.518), BZ-Meister mit 1807 (1804-18, ebd. Nr.612), 84, MZ verschlagen.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité“, 350 rue St'Honoré, Paris.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1296**
**TSCHARKA MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**
Iwan Michajlow. Moskau. Um 1771.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Ca. 55g. Höhe 4,5cm.
BZ Moskau 1771 (Goldberg vgl. Nr.495), BZ- Meister 1760-94 (ebd. Nr.596), MZ verschlagen wohl Iwan Michajlow (ebd. Nr.810).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1297**
**TSCHARKA MIT ARCHITEKTURLANDSCHAFTEN.**
Iwan Michailow. Moskau. Mitte 18. Jh.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Ca. 55g. Höhe 4,5cm.
BZ Moskau mit verschl. Jahr, MZ Iwan Michailow (Goldberg Nr.810).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1298**
**KLEINE TSCHARKA MIT ZWEIG- UND BLATTDEKOR.**
Russland. 2. Hälfte 18. Jh.
Silber, vergoldet, Niellodekor.
Ligiertes Monogramm „DC“, auf Unterseite Wappen, Schwert & Helmzier in Niellotechnik. Ca. 80g. 3,5x8,5x6,5cm.
Punktgravierte Nr.: No 41, ansonsten keine Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1299**
**ZWEI RUNDE UND ZWEI OKTOGONALE TSCHARKI.**
Moskau. Um 1760.
Silber. Godronierte & gravierte Wandung. Ca. 85g. Höhe 4/3,5/4/3,5cm.
Versch. BZ für Moskau, versch. MZ.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1300**
**ZWEI TSCHARKI.**
Moskau / St. Petersburg. Um Mitte 18. Jh.
Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Ca. 90g. Höhe 4cm/ 4cm.
BZ Moskau bzw. St. Petersburg, weitere Marken verschlagen.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1301**
**ZWEI TSCHARKI MIT CHINOISERIEN.**
Um 1880.
Wohl Buchsbaum geschnitzt, Kupfer, versilbert. Höhe je 3,5cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1302**
**ZWEI TSCHARKI.**
Jaroslawl. 1755-60.
Silber. Ca. 85g. Höhe 5cm.
BZ Jaroslawl für 1755-60 (Goldberg Nr.1868).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben „A la Vieille Cité“, 350 rue St'Honoré, Paris.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1303**
**PAAR TSCHARKI MIT ROCAILLEDEKOR.**
Alexej Polosow. Moskau. Um 1756.
Silber. Ca. 65g. Höhe je 4cm.
BZ Moskau, einmal mit 1756 (Goldberg Nr.484), BZ-Meister (1755-68, Nr.595), MZ Alexej Polosow (1758-68, ebd. Nr.651).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1304**
**FÜNF TSCHARKI.**
Russland. 2. Hälfte 18. Jh. / 19. Jh.
Silber, 4x Innenvergoldung. Je mit kl. Henkel. Ca. 245g. Höhe 3/ 4,5/ 3,5/ 3/ 3,5cm. Versch. BZ, unter anderem Moskau & St. Petersburg, versch. MZ.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 400 – 700** | $ 428 – 749

**1305**
**TSCHARKA MIT INSCHRIFTEN.**
Wohl Russland. Wohl 19. Jh.
Silber, vergoldet, Alabaster. Höhe 3cm, Breite 6cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1306**
**BECHER MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**
Moskau. Um 1816.
Silber mit Innenvergoldung, Niellodekor. Ca. 115g. Höhe 8,5cm.
BZ Moskau mit 1816 (Goldberg vgl. Nr.513), 84, MZ Jakow Witalijew (1802-55, ebd. Nr.824), weitere Marke „M.C.H.“ ungedeutet.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1307**
**DREI OVALE TSCHARKI.**
Moskau. 2. Hälfte 18. Jh.
Silber. Ca. 95g. Höhe 3,5/3,5/3cm.
2x BZ Moskau, mit versch. weiteren Marken, 1x ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1308**
**TSCHARKA MIT KLEINEN LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**
Wohl Russland. Um Mitte 18. Jh.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Ca. 55g. Höhe 3,5cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1309**
**GEFUßTER BECHER MIT BANDELWERK.**
Moskau. Um 1735.
Silber. Ca. 80g. Höhe 8,5cm.
BZ Moskau (1733-41, Goldberg Nr.469), BZ-Meister mit 1735 (1735-41, ebd. Nr.579), MZ nicht identifizierter Meister S.R. (1734-40, ebd. Nr.994).
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535



**1310**
**TSCHARKA MIT TIERDARSTELLUNGEN.**
Russland. Um Mitte 18. Jh.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Ca. 60g. Höhe 4cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 200 – 400** | $ 214 – 428

**1311**
**ZWEI CREMEFLAKONS UND EIN PARFUMFLAKON.**
Paris. 19./20. Jh.
Silber, Glaskorpus. Höhe 10,5cm/ 7,5cm/ 11cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), verschiedene MZ.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 60 – 120** | $ 64 – 128

**1312**
**KLEINE OVALE PILLENDOSE.**
20. Jh.
Silber. Ca. 20g. 1,5x5,5x3,5cm.
Feingehalt 925, weitere Marken ungedeutet.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
**€ 20 – 100** | $ 21 – 107

**1313**
**BECHER MIT RANKENDEKOR.**
Moskau. 1846.
Silber, teilweise vergoldet, Niellodekor. Ca. 145g. Höhe 8,5cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr.525), BZ-Meister mit 1846 (1827-56, ebd. N.618), 84, MZ „AK“ (nicht identifiziert ebd. Nr.674).
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1314**
**VERMEIL MESSKELCH MIT WEINREBEN.**
Vilnius. 1908-17.
Silber, vergoldet. Auf Fuß und Kuppakorb stilisierte Weinreben in dreipassigen Feldern. Ca. 420g. Höhe 22,5cm.
BZ Beschauadministration Vilnius mit 84 und Kokoschnik (1908-1917 Goldberg Nr.1941), MZ undeutlich.
**€ 1.500 – 2.000** | $ 1.605 – 2.140

**1315**
**BECHER MIT BEKRÖNTER KARTUSCHE.**
Johann Hartung. Königsberg. 1727.
Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Ca. 160g. Höhe 10cm.
BZ Königsberg, Jahresbuchstabe P für 1727, MZ Johann Hartung (1708-37, ebd. Nr.218), Tremolierstich.
Preußischer Steuerstempel von 1809.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1316**
**FAUSTBECHER MIT ABGESETZTEM LIPPENRAND.**
Augsburg. 1697-99.
Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Ca. 63g. Höhe 5cm.
BZ Augsburg 1697-99 (Seling Nr.1150), MZ verschlagen, Tremolierstich.
Provenienz: Privatsammlung Hamburg.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1317**
**FAUSTBECHER MIT SCHLANGENHAUTDEKOR.**
Theodor Menth. Augsburg.
Wohl 1671-75.
Silber mit Resten von Innenvergoldung. Ca. 70g. Höhe 5cm.
BZ Augsburg verschlagen wohl 1671-75 (Seling Nr.740), MZ Theodor Menth (um 1645-98, ebd. Nr.1536), Termolierstich, Inv. Nr. 30.
Provenienz: Privatsammlung Hamburg.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1318**
**ÉCUELLE MIT BLATTKNAUF.**
Jürgen Diederich Pape. Stade.
Um 1760.
Silber. Runde, gebauchte Form mit gestuft ansteigendem Stülpdeckel. Ca. 345g. Höhe 12,5cm, Breite 19,5cm.
BZ Stade (Scheffler Niedersachsen Nr.2173), MZ Jürgen Diederich Pape (1758-1813, ebd. Nr.2174).
Provenienz: Privatsammlung Hamburg.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1319**
**FAUSTBECHER MIT LAMBREQUIN.**
Philipp Stenglin. Augsburg. 1721-25.
Silber. Ca. 76g. Höhe 4,5cm.
BZ Augsburg 1721-25 (Seling Nr.1560), MZ Philipp Stenglin (1693-1744, ebd. Nr.1880).
Provenienz: Privatsammlung Hamburg.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1320**
**LEUCHTER MIT BALUSTERSCHAFT.**
Zacharias Rülow – zugeschrieben.
Hamburg. 1737-52.
Silber. Ca. 260g. Höhe 20cm.
BZ Hamburg 1737-52 (Schliemann Nr.62), MZ verschlagen wohl für Zacharias Rülow (1728-60, ebd. Nr.385). Auf der Fußunterseite Inv.-Nr. „W. 18“ graviert.
Provenienz: Privatsammlung Hamburg.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1321**
**KLEINER AKELEIPOKAL.**
Deutsch. Um Ende 17. Jh.
Silber mit Teilvergoldung. Ca. 280g. Höhe 30cm.
Marken wohl später: BZ Augsburg, MZ „PG“. Kuppa an einigen Stellen restauriert.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1322**
**MOKKAKANNE.**
Elbertus Verlee. Amsterdam. 1804.
Silber. Holzhenkel und -griff.
Ca. 510g. Höhe 20,5cm.
BZ Amsterdam, Jahreszeichen für 1804, MZ Elbertus Verlee (Voet, S.76-77).
**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1323**
**SINGVOGELAUTOMAT MIT PUTTEN UND ROSENRANKEN.**
J.L. Schlingloff. Hanau. 20. Jh.
Silber. Gefiederter Singvogel.
Ca. 447g. 4,5x10x6,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ J.L. Schlingloff. **Beilage:** Schlüssel.
**€ 700 – 900** | $ 749 – 963

**1324**
**PRÄCHTIGE TEEKANNE MIT SCHNECKENZIER AUF RECHAUD.**
Deutschland. Um 1900.
Silber. Ca. 1970g. Höhe bei aufgestelltem Henkel 40cm.
Mondsichel, Feingehalt 800, Verkäufermarke E. Goldschmidt.
**€ 1.800 – 2.000** | $ 1.926 – 2.140

**1325**
**GEFUßTE AUFSATZSCHALE MIT WIDDERZIER.**
H. Meyen & Co. Berlin. 20. Jh.
Silber. Ovale Form mit Lorbeerfestons und Medaillons. Ca. 1090g.
19,5x41x23,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ, H. Meyen & Co.
**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1326**
**FÜNFTEILIGES VICTORIA KAFFEE- UND TEESERVICE MIT DISTEL- UND ROSENDEKOR.**
John Mortimer & John Samuel Hunt. London. 1839/1840.
Ligierte Monogramme „EG“. Ca. 3235g. Höhe 22,5cm/14cm.
BZ London 1840 & einmal 1839, MZ John Mortimer & John Samuel Hunt (ab 1839), Mortimer & Hunt.
**€ 2.500 – 3.000** | $ 2.675 – 3.210

**1327**
**EMPIRE SENFGEFÄß UND GEWÜRZMÉNAGE.**
Marc-Augustin Lebrun. Paris. Um 1819.
Silber, zweimal mit Glaseinsätzen.
Ca. 445g. Höhe 12,5cm/ Höhe 17cm, Breite 16,5cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nrn. 6573, 6588), MZ Marc-Augustin Lebrun. **Beilage:** Handleuchter. Silber. Ca. 190g. Feingehalt 800, weitere ital. Marken verschlagen. H.7cm.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1328**
**FOLGE VON VIER GEFUßTEN SALIEREN MIT MUSCHELZIER & VIER SALIEREN MIT KLEINEN KARTUSCHEN.**
Deutschland und Frankreich.
Um 1900.
Silber mit Innenvergoldung und Glaseinsätzen. Ca. 465g. 4x6,5x5cm / 3,5x6,5x4,5cm.
a) Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Wolfers Frères, Verkäufermarke E. Goldschmidt. b) Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Emile Puicorcat.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1329**
**GROßER HISTORISMUS BUCKELPOKAL MIT AMOR AUF PRESENTOIR.**
Eduard Wollenweber. München. Anfang 20. Jh.
Silber & Teilvergoldung. Ca. 1240g. Höhe gesamt 35,5cm, Höhe Pokal 31,5cm, ø Presentoir 25,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Eduard Wollenweber (ab 1818, Königlich-bayerischer Hofgold- & Silberschmied).
**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1330**
**GROßE TEEKANNE MIT GEDREHTEN ZÜGEN AUF RECHAUD.**
Wilkens & Söhne. Bremen. 20. Jh.
Silber. Holzgriff. Graviertes Wappen.
Ca. 1780g. Höhe 37cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Wilkens & Söhne, Verkäufermarke.
**€ 1.000 – 2.000** | $ 1.070 – 2.140

**1331**
**RECHTECKIGE ZUCKERDOSE AUF KUGELFÜßEN.**
Josef B. Gedlitzka‘ & Söhne. Wien. Ende 19. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Monogramm „S“ graviert. Ca. 580g.
9x13,5x9cm.
BZ Wien, MZ Josef B. Gedlitzka‘ & Söhne (ab 1857). Schloss defekt.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1332**
**SERVIERSCHÜSSEL MIT SEITLICHEN HANDHABEN.**
Christofle. Paris. Nach 1935.
Silber. Ca. 745g. Höhe 6,5cm, Breite 35cm, ø 25,5cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Orfèvrerie Christofle. **Beilage:** Deckel, versilbert.
**€ 500 – 800** | $ 535 – 856

**1333**
**BESTECK FÜR ZWÖLF PERSONEN IN PASSENDEM KASTEN.**
Friedrich Jacob Schoppe. Berlin. Um 1820.
Silber. Die Messerklingen Stahl, ebenso Tranchierbesteck, einmal Holzgriff.
Reiches Innenleben, bestehend aus:
12 Speisegabeln, 12 Speiselöffeln,
12 Speisemessern je mit Monogramm „I.L.F“ auf dem Griffende, 2 großen Vorlegelöffeln, 1 Suppenkelle,
1 Fischheber, 2 Pastetenmessern,
1 Tranchiermesser, 1 Tranchiergabel,
2 Salierenmontierungen aus Silberdraht (Glaseinsatz verloren), 2 Salzlöffelchen.
Ca. 2030g. Kasten: 14x43x27cm.
Vorwiegend BZ Berlin mit K 1819-54 (Scheffler, Berlin, Nr.14), MZ Friedrich Jacob Schoppe (ab 1793, ebd. Nr.1352).
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284



**1334**
**EMPIRE MÉNAGE MIT ADLERZIER.**
Paris. 1809-1819.
Silber. Auf ovalem Fuß mit Aufsatz in Form einer Barke. Ca. 1040g.
22x30x11,5cm.
Pariser Garantie für 950er Silber (Rosenberg Nrn. 6560, 6573, 6588), MZ ‚JGR‘.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1335**
**KLEINE GEBÄCKDOSE MIT REITERN VOR BURGENLANDSCHAFT & LÄNGLICHE DOSE MIT BAMBUS UND KIRSCHZWEIGEN.**
20. Jh. Neresheimer & Söhne, Hanau. / Cumwo, Hongkong.
Silber, einmal mit Innenvergoldung.
Ca. 405g. 5,5x12x7,5cm/ 3,5x11x4cm.
a) Feingehalt 925, MZ Neresheimer & Söhne, Hanau. b) MZ Cumwo, Hongkong.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1336**
**PRÄCHTIGE KANNE MIT KRÄFTIGEM RELIEFDEKOR.**
Lissabon. Anfang 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Ca. 1110g. Höhe 27,5cm.
BZ Lissabon für Feingehalt 833, MZ verschlagen.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1337**
**GROßER HISTORISMUS PREISPOKAL.**
Koch & Bergfeld. Bremen.
Silber mit Innenvergoldung. Auf der Kuppa gravierte Inschrift.
Ca. 900g. Höhe 48,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ.
**€ 1.200 – 1.400** | $ 1.284 – 1.498

**1338**
**GROßES OVALES TABLETT MIT LORBEERZIER UND SEITLICHEN HANDHABEN.**
Deutschland. 20. Jh. Wohl Hanau.
Silber (getestet). Ca. 2230g. 66x45cm.
Historisierende Phantasiemarken.
**€ 1.500 – 2.000** | $ 1.605 – 2.140

**1339**
**GROßE EMPIRE ESSIG- UND ÖLMÉNAGE MIT SCHWANENZIER.**
Marc-Augustin Lebrun. Paris.
Um 1821.
Silber. Ca. 1290g. 31,5x26x15cm.
Pariser Feingehalt für 950er Silber (Rosenberg Nr.6573), MZ Marc-Augustin Lebrun (ab 1821, Beuque Nr.2.898).
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1340**
**GEFUßTE DECKELSCHALE MIT SCHWANENZIER.**
Fratelli Cacchione. Mailand. 20. Jh.
Silber. Ca. 1570g. Höhe 28cm, Breite 27,5cm.
BZ Mailand mit MZ Fratelli Cacchione, Feingehalt 800.
**€ 2.200 – 2.600** | $ 2.354 – 2.782

**1341**
**ZWEI HISTORISMUS KUGELFUßBECHER.**
Neresheimer. Hanau. Anfang 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Ca. 460g.
Höhe 12cm/ 9cm.
a) Mondsichel & Krone, Feingehalt 835, MZ Neresheimer. b) Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, MZ Neresheimer.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1342**
**PAAR GIRANDOLEN MIT PALMETTENFRIES.**
Mario Buccellati. Italien. 20. Jh.
Silber. Ca. 2010g. Jeweils: Höhe 33,5cm, Breite 33cm.
Feingehalt Sterling, MZ.
**€ 2.000 – 2.500** | $ 2.140 – 2.675

**1343**
**PAAR SCHWER GEARBEITETE GIRANDOLEN STIL ROKOKO.**
Deutschland. 20. Jh.
Silber. Ca. 2330g. Höhe je 30,5cm, Breite 29cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ verschlagen, Verkäufermarke E.Goldschmidt. Reste von Zaponlack.
**€ 2.500 – 3.000** | $ 2.675 – 3.210

**1344**
**GROßE, GEFUßTE AUFSATZSCHALE MIT ZUNGENDEKOR.**
Pampaloni Ermindo di Pampaloni Franco. Florenz. 1. Hälfte 20. Jh.
Silber. Ca. 2310g. Höhe 22,5cm, ø oben 29,5cm.
Feingehalt Sterling 925, BZ Florenz mit MZ Pampaloni Ermindo di Pampaloni Franco.
**€ 1.800 – 2.800** | $ 1.926 – 2.996

**1345**
**ZYLINDRISCHE GEORGE IV TEEKANNE MIT BLUMENDEKOR.**
Edward Crofton. Dublin. 1827.
Silber. Bein. Allseitig Blumenrelief & Kartuschenfeldern. Ca. 495g.
Höhe 14,5cm.
BZ Dublin 1827, MZ Edward Crofton (1816 bis 1827). Henkel mit kleiner Delle.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1346**
**MUSCHELSALIERE.**
Charles-Denis-Noel Martin. Paris.
1. Hälfte 19. Jh.
Silber, mit Innenvergoldung der Muschelschalen. Ca. 300g.
18x22x8cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Charles-Denis-Noel Martin (1823-1832).
**Beilage:** Zuckerdose mit kleinem Jungen und Gans. Silber. H.17,5cm.
Ca. 295g.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

**1347**
**PAAR LEUCHTER IN SÄULENFORM MIT LICHTSCHIRMEN.**
J.M. van Kempen & Zonen.
Voorschoten. Anfang 20. Jh.
Silber, gefüllt. Höhe der Leuchter 24cm. Höhe inkl. Kerzen und Schirmen 45cm.
Niederländisches BZ für 833 Feingehalt und Garantie, einmal MZ J.M. van Kempen & Zonen (1858-1924).
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1348**
**TABAKDOSE MIT NIELLODEKOR, TABATIERE MIT VIOLETTEM EMAIL & ZWEI PARFUMFLAKONS.**
Verschiedene Herkunft. 19./20. Jh.
Silber, tlw. vergoldet. Einmal mit transluzidem Emaildekor bzw. farbigem Glascabochon. Ca. 255g.
2,5x8,5x5cm/ 1,5x8,5x5cm/ Länge 12cm/ Höhe 7,5cm.
Verschieden gemarkt. Flakon mit grünem Glascabochon ohne Feingehaltsmarke, Silber getestet.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1349**
**PAAR VERMEIL TAZZEN.**
Tiffany & Co. New York. Um 1900.
Silber, vergoldet. Der gewölbte Fuß und der breite Rand je in feinen Rocaillenkartuschen und Blüten durchbrochen. Ca. 1270g.
Höhe je 12cm, ø 23,5cm.
Sterling, Tiffany & Co., 11230T8114.
**€ 1.600 – 1.900** | $ 1.712 – 2.033

**1350**
**GROßER GEORGE II. MUG MIT FLORALEM RELIEF.**
Peter Archambo I. London. 1731.
Silber mit Innenvergoldung.
Schauseitig heraldische Gravur mit Vogel in Kartusche. Ca. 415g. Höhe 13cm.
BZ London 1731, MZ Peter Archambo I (ab 1722).
**€ 900 – 1.200** | $ 963 – 1.284

**1351**
**GROßE PRUNKPLATTE STIL RENAISSANCE.**
19./20. Jh.
Silber. Ca. 1270g. Ø 49,5cm.
Feingehalt 916, MZ mit „TA“.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1352**
**TERRINE MIT ZAPFENKNAUF UND WAPPEN DER FAMILIE DE TOURNON.**
Boin-Taburet. Paris. Um 1900.
Silber. Wappen mit Motto “Potentia Et Virtute“ Ca. 1950g. Höhe 21cm, ø 27cm, Breite 32,5cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ G. Boin, Boin-Taburet.
**€ 2.200 – 2.600** | $ 2.354 – 2.782

**1353**
**GROßES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT ROCAILLESCHWÜNGEN.**
Otto Wolter. Schwäbisch Gmünd. 20. Jh.
Silber. Fünfteilig. Ca. 3970g. Höhe der Kannen 28cm/ 22,5cm. Tablett 69x42,5cm.
Mondsichel & Krone, 925, Sterling, MZ.
**€ 2.500 – 3.500** | $ 2.675 – 3.745

**1354**
**FISCHBESTECK STIL EMPIRE FÜR ZWÖLF PERSONEN.**
Maison Odiot. Paris. 1. Hälfte 20. Jh.
Silber. Insgesamt 24 Teile, je mit ligiertem Monogramm. Ca. 1565g.
Länge Gabeln 19,5cm, Länge Messer 20,5cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Maison Odiot (1906-56).
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1355**
**PAAR GIRANDOLEN MIT SÄULENSCHAFT UND RANKENARMEN.**
I.M.A. di Guerci & Co. Alessandria. 20. Jh.
Silber. Lanzettblatt & Perlzier.
Fünfflammiger Girandolenaufsatz. Ca. 3030g. Höhe je 42,5cm, Breite 31cm.
Feingehalt 800, BZ für Alessandria mit MZ I.M.A. di Guerci & Co.
**€ 2.200 – 2.600** | $ 2.354 – 2.782

**1356**
**GROßE GIRANDOLE MIT KORINTHISCHEN KAPITELLEN.**
E.L. Vietor. Darmstadt. 20. Jh.
Silber. Ca. 1530g. Höhe 57cm, Breite 39cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ E.L. Vietor.
**€ 2.200 – 2.600** | $ 2.354 – 2.782

**1357**
**MÉNAGE MIT KAKIEMON-TELLERN.**
Henri frères & Cie. Paris. Porzellan Meissen, um 1740.
Silber, Porzellan farbig dekoriert.
7x32,5x15,5cm.
Silber: Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Henri frères & Cie (1901-1931), Verkäufermarke Boin-Taburet, Paris.
Porzellan: Schwertermarke.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749



**1358**
**GEFUßTE KONFEKTDOSE STIL EMPIRE MIT SCHWANENZIER.**
Paris. Ende 19. Jh.
Silber, vergoldet. Ca. 395g.
Höhe 17cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ „BN“.
**€ 300 – 500** | $ 321 – 535

**1359**
**TEEKANNE MIT FLORALEM DEKORFRIES AUF RECHAUD.**
Gorham. Providence, Rhode Island. 20. Jh.
Silber. Holzgriff. Ca. 1610g. Höhe bei aufgestelltem Henkel 38cm.
Sterling, MZ Gorham, Kanne zusätzlich mit Angabe des Fassungsvermögens: 3 Pint.
**€ 1.800 – 2.800** | $ 1.926 – 2.996

**1360**
**GROßES JUGENDSTIL SPEISEBESTECK FÜR ZWÖLF PERSONEN.**
Louis Coignet. Paris. Um 1900.
Silber. Die Klingen der Messer aus Stahl. Insgesamt 84 Teile.
Ca. 3640g (ohne Messer). Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Louis Coignet (1893-1928).
**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1361**
**SERVIERTABLETT & HAUBE MIT ARTISCHOCKENDEKOR.**
Franco Lapini. Florenz. 20. Jh.
Silber. Zwei Glaseinsätze. Ca. 1300g.
7,5x27x18,5cm.
Feingehalt 925, BZ Florenz mit MZ, Franco Lapini ©, Italy, Nr.1986.
**€ 1.200 – 1.400** | $ 1.284 – 1.498

**1363**
**KAFFEESERVICE MIT MARTELLIERTER OBERFLÄCHE UND VEGETABILEN KNÄUFEN.**
Dänemark. 2. Hälfte 20. Jh.
Silber. Holzhenkel. Vierteilig.
Ca. 3030g. Höhe der Kanne 22cm, Tablett 58,5x35,5cm.
Feingehalt Sterling, Denmark, MZ D. Guldsmedes Solvvarefab (1945-77) und wohl Holger Rasmussen. Tablett: MZ A.F. Rasmussen.
**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1364**
**GROßE AUFSATZSCHALE JUGENDSTIL.**
Carl M. Cohr. Kopenhagen. 1921.
Silber. Martellierte Oberfläche.
Ca. 1790g. 28,5x40x26cm.
BZ Kopenhagen mit 21, BZ-Meister Christian F. Heise, MZ.
**€ 2.000 – 2.500** | $ 2.140 – 2.675

**1365**
**FÜNFTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.**
Georg Jensen. Kopenhagen.
1925-32 und nach 1930.
Entwurf Georg Jensen, um 1906.
Silber. Holzgriffe, Martellierte Wandung. Ca. 595g. Höhe 17/13,5/6/6/10,5cm.
Feingehalt Sterling, Denmark, ovales MZ mit Krone (1925-32), MZ mit Feingehalt 925S, Modell-Nr.1 bzw. 1B./ Feingehalt Sterling, Denmark, ovales MZ (nach 1930), Modell-Nr. 1A.
Literatur: David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen – Holloware – The Silver Fund Collection, London 2003, Modell S.38.
**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1366**
**MODERNER MESSKELCH MIT PATENE & LÖFFEL.**
Deutschland. 20. Jh.
Silber, vergoldet. Nodus aus Amethyst gearbeitet. Oberfläche des Kelchs und die Unterseite der Patene martelliert.
Ca. 995g (inkl. Nodus). Höhe 19,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, MZ wohl HA ligiert. **Beilage:** Passende Schatulle.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1367**
**DREITEILIGES TEESERVICE MIT DRACHENDEKOR.**
Tuck Chang & Co. Shanghai.
Um 1900.
Silber, 2x Innenvergoldung. Henkel & Tülle Bambusrohr imitierend Ca. 1185g. Höhe der Kanne 16cm.
MZ Tuck Chang & Co.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1368**
**SCHLANKE, MARTELLIERTE VASE MIT BERGKRISTALL-CABOCHONS.**
20. Jh. Goldschmiede Polders.
Kevelaer – zugeschrieben.
Metall, versilbert, Kupfer, Bergkristall-Cabochons. Höhe 36cm.
Ohne erkennbare Marken. Einer der Cabochons verloren.
**€ 1.000 – 1.500** | $ 1.070 – 1.605

# Glas & Kunstkammer

**1369**
**PAAR BECHERGLÄSER MIT FEINEN LANDSCHAFTSSZENEN.**
Böhmen. Um 1770-1780.
Farbloses Glas, dekoriert mit Gold und farbigem Email. Höhe ca. 8cm.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1370**
**KLEINE VASE MIT LANDSCHAFTEN UND ORIENTALEN.**
Böhmen. Um 1835-1840.
Atelier Friedrich Egermann.
Farbloses, teilw. geschliffenes Glas, mit polychromen Transparentfarben dekoriert. Höhe 11cm.
Ankerzeichen mit Initialien I.L.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1371**
**ZWEI GROßE BECHERGLÄSER MIT TANZENDEN BAUERNPAAREN IN FEINER EMAILMALEREI.**
Wien. 2. Hälfte 19. Jh.
Anton Ambrosius Egermann für J. & L. Lobmeyr.
Hellgrünes Glas, mit polychromen Emailfarben dekoriert. Höhe 14,5cm.
Auf Unterseite Malersignatur (Anker mit 3 Sternen) und Lobmeyr-Signet.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1372**
**VIER RÖMER UND ZWEI KUGELFUSSBECHER MIT DEM WAPPEN DER HERZÖGE VON ORLÉANS.**
Wien. 2. Hälfte 19. Jahrhundert.
Anton Ambrosius Egermann für «J. & L. Lobmeyr".
Hellgrünes Glas, mit polychromen Emailfarben dekoriert. Höhe 13,5cm bzw. 12,2cm.
Auf Unterseite Egermanns Malersignatur (Anker mit 3 Sternen) und Lobmeyr-Signet.
**€ 600 – 900** | $ 642 – 963

**1373**
**ZWEI GLASTELLER MIT JAGDSZENEN IN FEINER EMAILMALEREI.**
J. & L. Lobmeyr. Wien. 19. Jh.
Farbloses Glas, mit Gold und polychromen Emailfarben dekoriert.
Ø 19cm.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1374**
**FOLGE VON SECHS SPITZKELCHEN.**
Wohl Lauenstein. 18. Jh.
Farbloses Glas, Goldrand. Je vergoldete Lippenrand und eingestochener Blase im dicken Schaft. Höhe je 13cm.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1375**
**KLEINER BECHER MIT GEDREHTEM FADENDEKOR.**
Murano. Wohl 19. Jh.
Farbloses Glas mit Abriss und vertikal eingeschlossenen, grauen und magentafarbenen Spiralfäden.
Höhe 7,5cm.
**€ 100 – 200** | $ 107 – 214

**1376**
**ZWEI HISTORISMUS-GLÄSER MIT FIGÜRLICHEN DEKOREN.**
Wohl Böhmen. 19. Jh.
Farbloses Glas. Höhe 7,5cm bzw. 9cm.
Einmal mit Inschrift „Das Herze mein soll deine sein" und Jahreszahl 1778.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1377**
**ZWEI HISTORISMUS-BECHER-GLÄSER MIT WAPPENDEKOR.**
Wohl Böhmen. 19. Jh.
Farbloses Glas, Emailfarben, stark verblasster Goldrand. Konische Becher mit Emailbemalung. Höhe 8cm bzw. 7,5cm.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 500 – 600** | $ 535 – 642

**1378**
**PAAR BIEDERMEIER-FREUNDSCHAFTSBECHER.**
Wohl Böhmen. 19. Jh.
Farbloses, partiell geschliffenes Glas, Gravurdekor. Dekoriert mit Gold.
Höhe 11,5cm, ø 7,5cm.
Ein Glas bezeichnet „Erinnerung" das Andere „Freundschaft".
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1379**
**FEIN GESCHNITZTES STANDKREUZ MIT SZENEN AUS DEM LEBEN CHRISTI.**
Griechenland. 17./18. Jh. Berg Athos.
Buchsbaumholz geschnitzt. Standfuß Silber mit 4 Amethysten. Mit Geburt Christi & Heiligendarstellungen.
25,5x8,5x2,3cm. Höhe inkl. Fuß 37,5cm.
Fuß gemarkt: Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Bruckmann und Söhne. In der Inschrift datiert 1913.
**€ 2.500 – 3.000** | $ 2.675 – 3.210

**1380**
**TABATIERE MIT LANDSCHAFTSSZENEN.**
Wohl Berlin. 18. Jh. Fromery-Werkstatt zugeschrieben.
Weißes und farbiges Email mit Goldrelief und Silbermontierung.
8,5x6,5x3,5cm.
Montierung gemark: Marken weitestgehend verschlagen. Wohl Frankreich.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1381**
**KLEINER SCHLANGENHAUT FAUSTBECHER.**
Herrengrund. Datiert 1739.
Kupfer, tlw. feuervergoldet. Entlang des Lippenrandes gravierter Sinnspruch mit Datierung 1739.
Höhe 4,5cm.
**€ 400 – 600** | $ 428 – 642

**1382**
**STECK-MEDAILLE, SOG. BAYERNTHALER.**
1916.
Metall. Avers das königlich bayerische Wappen und „Bayernthaler 1914/16".
Revers Portrait König Ludwig III. im Profil und „Ludwig III Koenig von Bayern".
Rahmen: 48,5x58,5cm. Hinter Glas gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 800 – 900** | $ 856 – 963

**1383**
**ZWEI SCHRAUBMEDAILLEN.**
1916/Um 1809.
Metall. Papier. a) Bayernthaler. 1916. Innen 30 runde, kolorierte Darstellungen mit bayrischen Ruhmesmomenten & Persönlichkeiten. b) Schraubmedaille auf die Siege Napoleons. Ø 5,3cm/ 5cm.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1384**
**FOLGE VON ZEHN JAGD- UND REITERDARSTELLUNGEN.**
England. 19. Jh. Stevengraph Pure Silk Woven Pictures, Coventry and London.
Seide gewebt, Passepartout, gerahmt, verglast. Jagd- bzw. Reiterdarstellungen. Im Passepartout: 5x15 cm. Rahmenmaß: 15x22cm/ 16x22,5cm.
Rückseitig teilw. mit Manufakturetikett.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 600 – 700** | $ 642 – 749

**1385**
**GRUPPE VON DREI KLEINEN VIGNETTEN MIT SINNSPRÜCHEN.**
Deutschland. 19. Jh.
Papier, Perlmutt u.a., jeweils in Passepartout, gerahmt und verglast.
7x9cm (Rahmen 16,5x21,5cm), 5,5x9cm (Rahmen17,5x20cm), 7x7,5cm (Rahmen 16,5x21,5cm).
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 300 – 400** | $ 321 – 428

**1386**
**GRUPPE VON VIER FAYENCEN MIT BLUMENDEKOREN.**
Frankreich. 18. Jh.
Beiger Scherben mit weißer Glasur und polychromem Malereidekor.
Platte gemarkt PM (lig.).
Bestehend aus:
Sauciere (Länge 21,5cm), Essig- und Öl Ménage (Länge 24,5cm), gefußten Platte (Ø 28cm), kleinen ovalen Platte (20x27,5cm).
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1387**
**GRUPPE VON ZEHN FAYENCEN MIT KONTURIERTEN BLUMEN.**
Paul und Joseph Hannong.
Straßbourg. 18. Jh.
Beiger Scherben mit weißer Glasur und polychromen Dekoren.
Fünf mal blaue Manufakturmarke PM (lig.), fünf mal Hi (lig.).
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1388**
**GRUPPE VON FÜNF FAYENCEN MIT BLUMENDEKOREN.**
Frankreich. 18. Jh. U.a. Paul Hannong.
Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Bestehend aus: Ovalen Platte „Fleurs Fines" (26x32cm) und 4 Tellern.
Ein Teller und Platte gemarkt iH (lig.) in Blau, der Rest ohne erkennbare Marken. **Beilage:** Eine Platte und drei Teller, wohl Italien.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1389**
**ZWEI FRIESKRÜGE.**
Westerwald, Höhr. Um 1600 / Raeren.
Datiert 1597.
Weißes, bzw. graues, salzglasiertes Steinzeug. a) Enghalskrug. Auf dem Mittelfries sehr feines Relief mit Fabeltieren. b) Enghalskrug mit tanzenden Bauernpaaren unter Arkaden. Datiert 1597. Höhe 22,5cm/ 18,5cm.
**€ 500 – 700** | $ 535 – 749

# Einrichtungen & Uhren

**1390**
**SPIEGEL MIT KARTUSCHENBEKRÖNUNG.**
Deutsch. 2. Hälfte 18. Jh.
Holz, geschnitzt und vergoldet.
110x48cm.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1391**
**PAAR KLEINE LEUCHTER MIT CLOISONNÉDEKOR.**
Frankreich. 20. Jh.
Metall, vergoldet, Cloisonné-Dekor, vorwiegend in Rosé und Creme.
Höhe je 12,5cm.
Auf dem Boden bez. „HE“ lig.
**€ 400 – 500** | $ 428 – 535

**1392**
**PAAR GIRANDOLEN IN VASENFORM MIT ROSEN.**
Frankreich. 19. Jh.
Marmor, Bronze, matt & glanzvergoldet. Eiförmiger Vasenkorpus in Montierung mit Widderköpfen. Der Vasenhals & Aufsatz aus vergoldeter Bronze. Fünf vegetabile Leuchterarme Höhe 39cm.
**€ 1.300 – 1.600** | $ 1.391 – 1.712

**1393**
**DECKENKRONE EMPIRE.**
Frankreich. 19. Jh.
Bronze vergoldet und tlw. schwarz gefasst. Zentrale Urne mit Flamme als oberer, Pinienzapfen als unterer Abschluss. An drei Seilen & mit drei Leuchterarmen. Palmettenkrone.
Höhe ca. 65cm. Elektrifiziert.
**€ 1.000 – 1.200** | $ 1.070 – 1.284

**1394**
**PRUNKVOLLES TÜRSCHLOSS EMPIRE.**
Frankreich. 19. Jh.
Bronze, vergoldet. Porzellanknauf. Rechteckiger Schlosskasten mit seitlich gerundetem Abschluss. Schauseitig vegetabiles Reliefdekor. Rückseitig ein weißer Porzellanknauf. 18x9x5cm / 6,5x9x5cm.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1395**
**KELLERMEISTER ALS ‚LÜSTERWEIBCHEN‘.**
Wohl Süddeutschland. 19. Jh.
Holz, farbig gefasst. Metall. In den Händen Laterne & Schlüsselring.
43x40x25cm. Metallmontierung, Ketten.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1396**
**KOMMODE.**
Italien. 18. Jh.
Obstholz, Königsholz. Rechteckiger, bombierter Korpus mit zwei unteren, großen Schüben und drei kleineren Schüben. Allseitig Würfelmarketerie.
90x130x73cm.
**€ 4.000 – 5.000** | $ 4.280 – 5.350

**1397**
**KLEINER NACHTSCHRANK MIT WAPPENDEKOR.**
England. Um 1780er Jahre.
Palisanderholz, Königsholz, Rosenholz, Tulpenholz u.a. Galerierand Messing. Auf der Oberseite eingelegtes Wappen mit Einhorn. 78x40x40cm.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1398**
**KLEINE ROKOKO WANDKONSOLE.**
Süddeutsch. 18. Jh.
Holz geschnitzt, weißlich und gold gefasst. Marmorplatte.
Auf zwei schlanken Stützen, in Rocaillekartusche durchbrochene Zarge. 85x61x37cm.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1399**
**PORTALPENDULE EMPIRE.**
Leonard Roussel. Paris. Um 1800.
Schwarzer Marmor, vergoldete Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt mit römischen Ziffern & arabischer Minuterie. Großes Pendulewerk, Fadenaufhängung & Halbstundenschlag auf Glocke.
52,5x32,5x10cm.
Zifferblatt bez. „Leonard Roussel A Paris“.
**Beilage:** P&S.
Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung.
**€ 1.200 – 2.200** | $ 1.284 – 2.354

**1400**
**PENDULE „À LA GLOIRE D‘HENRI IV“.**
Paris. Um 1800.
Ziselierte und vergoldete Bronze. Weißer Marmor. Emailzifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke.
36x17x41cm.
Auf Zifferblatt bez. „De Belle Rue St. Honoré à Paris“ (Rue Saint-Honoré, 1787-1800).
Literatur: Tardy: Meister siehe S.159.
**€ 2.000 – 4.000** | $ 2.140 – 4.280



**1401**
**PENDULE MIT ADLERZIER.**
Carl Wurm. Wien. Um 1830.
Bronze, feuervergoldet und partiell brüniert. Emailzifferblatt mit arabischen Stunden und zentraler Datumsanzeige. Tagesläufer mit Wiener 4/4 Stundenschlag auf zwei Gongspiralen, Repetition, Pendel mit Fadenaufhängung. 32x21,5x13cm.
Auf Zifferblatt bez. „Carl Wurm in Wien“.
Beilage: P&S.
Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung.
**€ 2.200 – 3.200** | $ 2.354 – 3.424

**1402**
**PORTALPENDULE LOUIS XVI.**
Paris. Spätes 18. Jh.
Weißer Marmor. Vergoldete bzw. patinierte Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Wedgwood Plakette. Römische Ziffern und Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe: 54,5cm.
Auf Zifferblatt bez. Piolaine A Paris (Michel-François Piolaine, Paris, 1787-1810).
Literatur: Tardy: Meister siehe S. 523.
**€ 1.900 – 2.000** | $ 2.033 – 2.140

**1403**
**PENDULE MIT BACCHANT.**
Léplatenier. Paris. Um 1800.
Bronze, vergoldet. Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung, Halbstundenschlag auf Glocke. 51x38x12cm.
Auf Zifferblatt bez. „Léplatenier à Paris“.
**Beilage:** P&S.
Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung.
**€ 1.600 – 2.600** | $ 1.712 – 2.782

**1404**
**VASENPENDULE.**
Turin. 19. Jh.
Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Zifferblatt mit römischen Ziffern. 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 43,5cm.
Auf Zifferblatt bez. „L. Lacoix à Turin“ (1833). Zifferblatt beschädigt.
Literatur: Baillie: Meister siehe S.185.
**€ 2.000 – 4.000** | $ 2.140 – 4.280

**1405**
**BODENSTANDUHR.**
William Kipling. London. Um 1730.
Walnussmaser. Ringzifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Acht-Tage-Werk mit Stundenschlag, kleine Sekunde unter der XII und Datumsanzeige.
236x50x25cm. Auf Platine bez. „Wm. Kipling London“ (Broad Street, Ratcliffe Cross, 1705-37).
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
Literatur: Loomes: Meister siehe S.447.
**€ 3.000 – 4.000** | $ 3.210 – 4.280

**1406**
**BRACKET CLOCK.**
England.
Gehäuse aus ebonisiertem Holz, vergoldete Bronzeapplikationen. Ringzifferblatt aus Eisen mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Im Bogenfeld zwei Hilfszifferblätter für Schlagabstellung und Gangregulierung. Achttagewerk mit Federaufhängung, Stunden- und Viertelstundenschlag auf Gongfeder, Westminsterschlag.56,5x29,5x25cm.
**€ 2.000 – 4.000** | $ 2.140 – 4.280

**1407**
**PRÄZISIONSPENDELUHR IM STILE DER WIENER „LATERNDLUHR“.**
Erwin Sattler. München.
Kirschbaum, verglaste Fronttüre und Seiten. Emailzifferblatt mit römischen Ziffern, arabischer Minuterie und gebläuten Zeigern. Kleine Sekunde. Monatsläufer, Schlagwerksrepetition und -abstellung. 108x22x14,5cm.
Auf Zifferblatt bez. „Erwin Sattler“.
**€ 1.500 – 2.000** | $ 1.605 – 2.140

**1408**
**TISCHUHR MIT LAPISLAZULI.**
Matthew Norman. Anfang 20. Jh.
Emailzifferblatt mit römischen Ziffern und Mondphase. Wochenanzeige, Datumsanzeige und Wecker. Schweizer Gehwerk Ankerechappement mit Halbstundenschlag auf Gongspirale.
23,5x12x10cm. Platine vorne mit Nr.11 und bez. „La Vallée“. Werk bez. Matthew Norman Switzerland, 1781.
**Beilage:** S.
**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675

**1409**
**ATMOS MIT WANDKONSOLE.**
Jaeger LeCoultre.
Messing, vergoldet, Kristallglas u.a. Ringzifferblatt mit arabischen Ziffern. Drehpendelwerk mit Aufzug über Membrane mittels atmosphärischen Schwankungen, Luftdruck und Temperatur. Gehäuse: 24x19x14cm, Konsole 11x21.5x17cm.
Bez. Jaeger-LeCoultre Atmos Swiss Made. Caliber 528-8.
**€ 900 – 1.200** | $ 963 – 1.284

**1410**
**ATMOS.**
Jaeger LeCoultre.
Messing, vergoldet; Kristallglas u.a. Emailliertes Ringzifferblatt mit arabischen Ziffern. Drehpendelwerk mit Aufzug über Membrane mittels atmosphärischen Schwankungen, Luftdruck und Temperatur.
22,5x18x13,5cm. Bez. Jaeger-LeCoultre Atmos Swiss. Caliber 526-5.
**€ 1.000 – 1.100** | $ 1.070 – 1.177

**1411**
**ATMOS MIT WANDKONSOLE.**
Jaeger LeCoultre.
Messing, vergoldet, Kristallglas u.a. Emailliertes Ringzifferblatt mit römischen Ziffern. Drehpendelwerk mit Aufzug über Membrane mittels atmosphärischen Schwankungen, Luftdruck und Temperatur. Gehäuse: 22,5x17,5x13,5cm, Konsole: 11,5x21,5x17cm. Bez. „Jaeger-LeCoultre Atmos Swiss. Caliber 526-5.
**€ 2.000 – 2.400**
$ 2.140 – 2.568

# Asiatica

**1412**
**GROßE CLOISONNÉ-VASE MIT IRISBLÜTEN.**
Japan. 1. Hälfte 20. Jh.
Cloisonné mit silbernen Stegen auf Kupfer. Höhe 59cm.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
**€ 1.500 – 2.500** | $ 1.605 – 2.675

**1413**
**OKUBI-E - PORTRÄTS IM JAPANISCHEN FARBHOLZSCHNITT.**
Rose Hempel - Belser Verlag Stuttgart. 1988. Nr. 143 von 980 Exemplaren. Vielfarbendruck. 13 Original-Reproduktionen klassischer Holzschnitte aus Japan. In original Mappe mit Beitext. Groß-Folio. Blattmaß: 38x28cm.
Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
**€ 200 – 300** | $ 214 – 321

**1414**
**ZWEI TABLETTS MIT DRACHEN UND PFAUEN.**
Chengde. China. Mitte 19. Jh. Jiao Zhou Werkstatt – zugeschrieben. Silber. Ca. 1580g. 28x28cm/ 25,5x17,5cm. Einmal Stempelmarke, einmal gravierte Schriftzeichen.
**€ 2.000 – 2.500** | $ 2.140 – 2.675

**1415**
**AUFSATZSCHALE MIT DRACHEN UND PFAUEN.**
Chengde. China. Mitte 19. Jh. Jiao Zhou Werkstatt – zugeschrieben. Silber. Ca. 1750g. Höhe 15cm, ø 25cm. Auf Fußunterseite gemarkt.
**€ 2.000 – 3.000** | $ 2.140 – 3.210

**1416**
**AMITAYUS.**
China. Qing-Dynastie. 18. Jh.
Sinotibetisch.
Bronze. Sitzender Amitayus auf rechteckigem Lothosthron. Reste von Bemalung. Höhe 17cm. Mandorla fehlt.
**€ 1.500 – 2.000** | $ 1.605 – 2.140

**1417**
**AMITAYUS.**
China. Qing-Dynastie. 18. Jh.
Sinotibetisch.
Bronze. Amitayus auf rechteckigem Lothosthron. Reste von Bemalung. Höhe 18cm. Mandorla fehlt.
**€ 1.500 – 2.000** | $ 1.605 – 2.140

**1418**
**DAOISTISCHE GOTTHEIT.**
China. Ming-Dynastie (1368-1644). 17. Jh.
Bronze mit Resten von Vergoldung und rötlicher Patina. Höhe 24cm.
**€ 600 – 800** | $ 642 – 856

**1419**
**FAMILLE ROSE PLATTE.**
20. Jh. Yu Hanqing – zugeschrieben. Porzellan, farbig staffiert. Holzrahmen. Ein Vogelpaar an blühenden Kirschblütenzweigen. Aufschrift mit der Signatur: Yu Hanqing. 73,5 x 22,5cm.
**€ 800 – 1.000** | $ 856 – 1.070

**1420**
**GROßE VASE MIT RÖHRENHENKELN UND LOTOSRANKEN.**
China.
Porzellan, unterglasur bemalt. Höhe 53cm.
**€ 900 – 1.200** | $ 963 – 1.284

**1421**
**DRACHENRING MIT VOGELKOPF.**
China.
Dunkelgrüne Jade. 22x23x3cm.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 1.200 – 1.500** | $ 1.284 – 1.605

**1422**
**GEBAUCHTE VASE AUF HOLZSOCKEL.**
China / Wohl Indien.
Keramik. Sockel Holz geschnitzt. Höhe Vase 40cm/ Höhe Sockel 19,5cm.
**€ 800 – 1000** | $ 0,00 - 1.070

**1423**
**STELE EINER DURGA.**
Zentral-Indien. 11./12. Jh.
Sandstein. Mit Latitasana. Höhe inkl. Sockel 43 x 37cm.
Provenienz: Privatsammlung Ostdeutschland, laut Überlieferung zuvor Sammlung des Kunsthändlers Carl Laszlo.
**€ 4.000 – 6.000** | $ 4.280 – 6.420

**1424**
**MINIATUR MIT JAGDSZENEN.**
Moghul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier. Blattmaß: 27,5x18cm. Rahmenmaß: 41,5x31cm. Hinter Glas mit Passepartout gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1425**
**MINIATUR MIT LÖWENJAGD.**
Moghul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier. Blattmaß: 24x13,5cm. Rahmenmaß: 30,5x20cm. Hinter Glas mit Passepartout gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1426**
**FOLGE VON DREI KRIEGERISCHEN BZW. JAGDLICHEN SZENEN.**
Moghul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier. Blattmaße je ca. 21x12cm. Rahmenmaß 35x54,5cm. Hinter Glas gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1427**
**MINIATUR MIT KAMPFSZENEN.**
Moghul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier. Eine Seite aus illustriertem Manuskript mit Jagd- und Kampfszenen. Blattmaß: 18,5x27,5cm. Rahmenmaß: 41,5x31cm. Hinter Glas mit Passepartout gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1428**
**MINIATUR MIT RITUELLER BADESZENE.**
Moghul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier. Beidseitig illustriert. Blattmaß: 27,5x16cm. Rahmenmaß: 42x29,5cm. Hinter Glas mit Passepartout gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1429**
**BILDNIS EINES ADLIGEN.**
Indien. 20. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier, Strasssteine. Blattmaß: 19x9,5cm. Rahmenmaß: 33,5x23,5cm. Miniatur unten rechts signiert „S.Shanker". Hinter Glas gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1430**
**MINIATUR MIT TANZENDEN GÖTTERN UND MENSCHEN.**
Moghul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Blattgold auf Papier. Blattmaß im Passepartout: 23,5x31cm. Rahmenmaß: 43,5x35,5cm. Hinter Glas mit Passepartout gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1431**
**MINIATUR MIT TANZENDEN GÖTTERN.**
Moghul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier. Blattmaß: 17,5x9,5cm. Rahmenmaß: 23,5x30,5cm. Hinter Glas mit Passepartout gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070

**1432**
**DREI PRÄCHTIG GEKLEIDETE FRAUEN IM GARTEN EINEM VOGEL LAUSCHEND.**
Mogul-Indien. 18./19. Jh.
Pigmente und Gold auf Papier. Blattmaß: 16,5x24cm. Rahmenmaß 39x31cm. Hinter Glas mit Passepartout gerahmt.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
**€ 900 – 1.000** | $ 963 – 1.070



Weitere Abbildungen finden Sie im Onlinekatalog unter **www.van-ham.com**

Los 1054

Los 1033

# VAN HAM

## Fine Art
15. Mai 2023
Vorbesichtigung:
11. – 14. Mai 2023

**ANTON GRAFF** (1736 – 1813)
Portrait der Agathe Dorothea Elisabeth
von Rutenberg | Um 1790
Öl auf Leinwand | 68,5 x 53,5 cm
Taxe: € 25.000 – 35.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

# VAN HAM

## Fine Jewels
16. Mai 2023
Vorbesichtigung:
11. – 14. Mai 2023

**1 ALTSCHLIFF-DIAMANT**
4,09 ct. | E/VS1
Taxe: € 45.000 – 75.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

# Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

**Zustände**
**Bitte beachten Sie, dass die im Katalog angebotenen Objekte altersbedingte Gebrauchsspuren aufweisen. Diese werden nicht explizit in den Katalogbeschreibungen aufgezählt.**
**Das Fehlen eines solchen Hinweises schließt nicht aus, dass ein solches Los nicht doch möglicherweise Beschädigungen oder Restaurierungen aufweist.**
**Der Zustand der angebotenen Objekte kann je nach Alter und Historie stark variieren.**

Gerne senden wir Ihnen aber auf Anfrage zu Ihrer Orientierung einen Zustandsbericht zuzüglich Detailaufnahmen auf Anfrage zu.

**Uhren**
Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Erläuterungen Abkürzungen:

**P** Uhrenpendel vorhanden.
**S** Uhrenschlüssel vorhanden.
**G** Gewichte vorhanden.

**Silber**
BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

**Maße**
Die Maßangaben erfolgen in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe. Bei zweidimensionalen Werke Höhe vor Breite.

Zusatzabbildungen finden Sie unter:
www.van-ham.com



# Export

**Umsatzsteuer**
Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

**Ausfuhr aus der EU:**
Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.
Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

**Ausfuhr innerhalb der EU:**
Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch VAN HAM beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; Tel.: +49 (221) 925862-152).

**Cites**
Mit einem **‡** gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

# Käufe

Please find the English Version
of our Explanations to the Catalogue on our Website!

**Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)**
**Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.**

**Katalogversand**
Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-104 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

**Vorbesichtigung**
Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

**Anmeldung zur Auktion**
Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular", das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen" finden.

**Schriftliche/Telefonische/Live Gebote**
Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges. Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

**Ausruf und Bietschritte**
Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

**Aufgeld**
Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 32 % auf die ersten € 500.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 27 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet.
D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 500.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.
Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von 0% berechnet.

**Folgerechtsumlage**
VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

**Einlieferungen aus Drittländern**
Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „**N**" gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

**Zahlung**
Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Zahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1% pro angebrochenem Monat berechnet werden.

**Abholung**
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

**Versand/Zoll**
Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

**Auktionsergebnisse**
Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

**Nachverkauf**
In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,07 US $ bei den Schätzpreisen.

# Einliefererverzeichnis
*List of consignors*

103338: 1420 - 104163: 1057 - 104747: 1324 - 104806: 1005, 1006, 1011, 1015, 1023, 1327, 1328, 1332, 1334, 1338, 1339, 1340, 1352, 1392, 1394 - 108495: 1001, 1002, 1104, 1106, 1156, 1158, 1164, 1173, 1174, 1189, 1205, 1206, 1207, 1208, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1257, 1258, 1259, 1270, 1276, 1357 - 108656: 1009, 1335 - 111846: 1088, 1116, 1121, 1141, 1162, 1163, 1169, 1171, 1194 - 113998: 1414, 1415, 1416, 1417, 1418 - 114306: 1038, 1097 - 117997: 1084, 1152, 1153 - 118616: 1029, 1325, 1336, 1342, 1344, 1349, 1365 - 120407: 1408 - 124152: 1044 - 126411: 1046 - 126422: 1027, 1172, 1180, 1221, 1265, 1314, 1321, 1323, 1326, 1329, 1341, 1345, 1346, 1347, 1348, 1350, 1351, 1364, 1367, 1375, 1381, 1391, 1409 - 127106: 1213 - 127150: 1155 - 128250: 1025 - 128735: 1078 - 128810: 1399, 1401, 1403 - 128854: 1400, 1404, 1406 - 128912: 0 - 129268: 1390 - 129313: 1203 - 129320: 1083 - 129326: 1051, 1054, 1200, 1278, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320 - 129339: 1035 - 129608: 1261 - 129627: 1089, 1422, 1423 - 129966: 1118, 1168 - 130080: 1004, 1017 - 130124: 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312 - 130200: 1402 - 130202: 1008, 1014, 1022, 1059, 1060, 1061, 1062, 1085, 1090, 1091, 1120, 1143, 1144, 1145, 1165, 1166, 1167A, 1167, 1215, 1216, 1217, 1262, 1263, 1369, 1376, 1377, 1378, 1382, 1383, 1384, 1385, 1395, 1397, 1405, 1413, 1421, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432 - 130212: 1366 - 130825: 1053 - 130861: 1122 - 130914: 1363 - 130923: 1264 - 130996: 1109 - 131017: 1039, 1040, 1041, 1220, 1275, 1386, 1387, 1388, 1398 - 131308: 1047 - 131521: 1007, 1013, 1045, 1055, 1058, 1079, 1080, 1081, 1082, 1266, 1267, 1268, 1269, 1279, 1280 - 131801: 1042 - 131856: 1131, 1132, 1133, 1134, 1136, 1137, 1138, 1139, 1198, 1199 - 131887: 1102, 1119 - 131896: 1021 - 131916: 1140 - 131928: 1322 - 131929: 1135 - 131940: 1379 - 131969: 1028, 1353 - 132023: 1159, 1160, 1233, 1235 - 132034: 1149, 1150, 1151 - 132040: 1003, 1232, 1234, 1236, 1237, 1238, 1241 - 132107: 1356, 1359 - 132111: 1355 - 132141: 1260 - 132145: 1330 - 132154: 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1098, 1099, 1100, 1101, 1103, 1105, 1107, 1108, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1117, 1123, 1124, 1170, 1175, 1176, 1177, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1190, 1191, 1192, 1193, 1195, 1196, 1197, 1201, 1202, 1412 - 132159: 1313, 1331, 1333, 1361 - 132236: 1253 - 132264: 1000, 1010, 1012, 1016, 1018 - 132383: 1086, 1087, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1380 - 132633: 1033, 1034, 1048, 1050 - 132853: 1126, 1127, 1128, 1129, 1130 - 132872: 1411 - 132880: 1157, 1161 - 132930: 1154 - 132936: 1020 - 133282: 1019 - 45867: 1274, 1337 - 46509: 1354, 1358, 1360 - 48104: 1214 - 54757: 1148 - 54871: 1125, 1368 - 54897: 1032, 1049, 1396 - 56725: 1024, 1026, 1218 - 60433: 1030, 1031, 1146, 1147, 1271, 1272, 1273, 1343 - 62024: 1407 - 65808: 1036, 1037, 1043, 1052, 1315 - 68362: 1209, 1210, 1239, 1240 - 72987: 1393 - 75567: 1142, 1277 - 79322: 1419 - 81759: 1178, 1219 - 83921: 1204, 1254, 1255, 1256 - 84070: 1211, 1212, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1389 - 87183: 1056 - 88919: 1179 - 89868: 1410.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Please find the English Version
of our Conditions of Sale on our Website!

**V1. Versteigerung**

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

**V2. Beschaffenheit, Gewährleistung**

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüberhinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmten, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.
Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

**V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote**

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigungen benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vgl. Ziffer V11).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis (das Höchstgebot, das erfolgreich von uns zugeschlagen wurde) und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offensteht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

**V4. Zuschlag**

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

**V5. Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegesetz**

V5.1 Soweit VAN HAM nach dem Geldwäschegesetz (nachfolgend GwG) zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet ist, sind Kunden zur Mitwirkung bei dieser Identifizierung verpflichtet. Insbesondere müssen Kunden VAN HAM die zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich schriftlich oder in Textform gegenüber VAN HAM anzeigen. Als wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des GwG gelten (i) natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder (ii) die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

V5.2 Kommt der Kunde seinen Identifizierungspflichten für sich selbst und/oder einen hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten gegenüber VAN HAM nicht nach oder ergibt sich für VAN HAM ein Geldwäscheverdacht aus anderen Gründen, ist VAN HAM berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Geldwäscheverdacht nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Frist von sieben (7) Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung durch VAN HAM ausräumt.

V5.3 Schadensersatzansprüche von VAN HAM gegenüber dem Kunden, insbesondere (ohne hierauf beschränkt zu sein) wegen eines Mindererlöses im Nachverkauf, bleiben von einem solchen Rücktritt unberührt.

V5.4 Das Rücktrittsrecht nach Ziffer V5.2 gilt für VAN HAM gegenüber dem Kunden auch für den Fall, dass VAN HAM seinerseits vom Vertrag mit dem Auftraggeber, der den Gegenstand zur Versteigerung eingeliefert hat, wegen eines Geldwäscheverdachts zurücktritt.

**V6. Kaufpreis, Zahlung und Vertragsübernahme**

V6.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 500.000 ein Aufgeld von 32 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 27 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 500.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Sollten Privatkäufer mit Wohnsitz in der EU mit regelbesteuerten Rechnungen die Abholung der ersteigerten Objekte nicht selber organisieren bzw. durchführen, wird gemäß OSS (One Stopp Shop Verfahren) die aktuell geltende Umsatzsteuer des in der Rechnungsadresse stehenden Landes erhoben.

V6.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 5 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V6.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V6.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.lot-tissimo.com; www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% auf den Hammerpreis zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird keine Umlage berechnet.

V6.5. Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V6.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V6.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V6.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V6.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V6.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

**V7. Abholung, Gefahrtragung und Export**

V7.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V7.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden an den Kunden zu versenden oder bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V6 und V9 dieser Bedingungen verwiesen.

V7.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V7.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Imbzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas Anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „‡“ gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

**V8. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht**

V8.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V6 und V9 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V8.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen oder mit Forderungen, die im Gegenseitigkeitsverhältnis zur Forderung von VAN HAM stehen.

V8.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

**V9. Verzug**

V9.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V9.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einlieferkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.
Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V9.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

**V10. Einwilligungserklärung Datenschutz**

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

**V11. Stille Auktion**

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

**V12. Sonstige Bestimmungen**

V12.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V12.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V12.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V12.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V12.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Stand: 01.08.2022

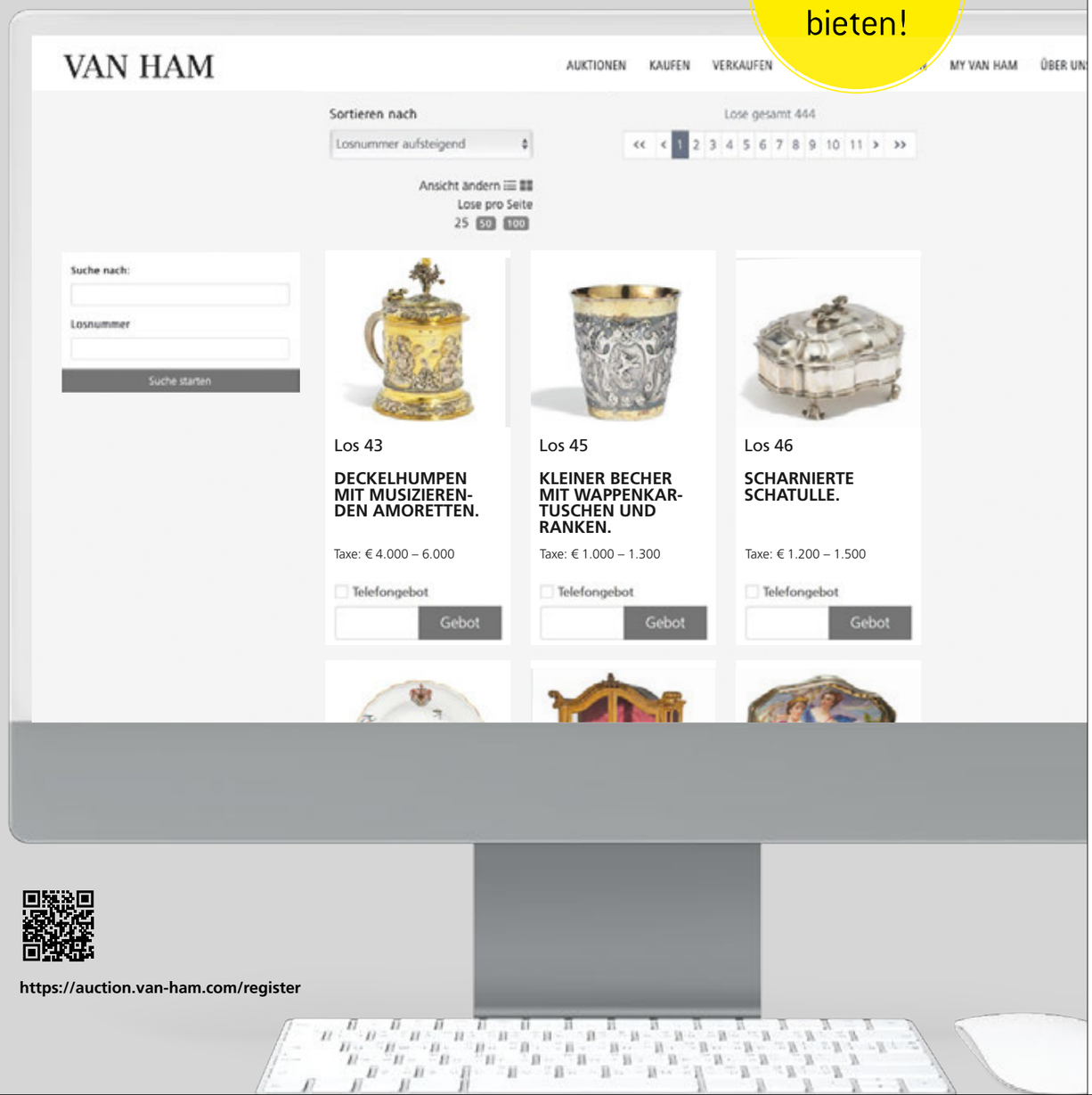
# Mit einem Klick zu Ihrem schriftlichen Gebot!

Mit unserem **Online-Katalog** in der eigenen Bietplattform **MY VAN HAM** sind Ihre Lieblingsstücke nur wenige Klicks entfernt. Als registrierter Nutzer können Sie Gebote im Vorfeld abgeben oder bei LIVE-Auktionen durch Live-Online-Bidding in Echtzeit mitbieten. Die Registrierung ist bis zu 24 Stunden vor der Auktion möglich.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Hochauflösende Zusatzabbildungen der Werke und Rundumansichten der angebotenen Objekte
- Abruf von Zustandsberichten
- Nützliche Zusatzinformationen: Favoritenlisten verwalten, ungefähre Aufrufzeiten und vieles mehr

Online bei MY VAN HAM bieten!




**https://auction.van-ham.com/register**

## Gebotsformular | *Bidding form*
## Auktion Nr. | *Sale no:*

# VAN HAM

Firma | *Company Name*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Tel.| Fax

PLZ, Ort | *Postcode, city*

E-Mail

Land | *Country*

☐ Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
*Please **do not** send invoice in advance via e-mail.*

**Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB) | *Rules on the sale of consumer goods (§§ 474 ff BGB) do not apply***
Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

*Our auctions are publicly accessible auctions within the meaning of Section 312g (2) number 10) of the German Civil Code (BGB) in which we only sell used items. Therefore the regulations for the purchase of consumer goods, §§ 474 ff BGB, do not apply according to § 474 Abs. 2 S. 2 BGB. This means that the various special consumer protection provisions of §§ 474 ff BGB (e.g. certain notification obligations, facilitation of evidence) do not apply to a purchase contract concluded by you within the context of the auction. You are therefore not entitled to exercise the rights regulated there.*

Gemäß **GWG (Geldwäschegesetz)** sind wir verpflichtet die Identität und Adresse aller Bieter zu überprüfen. Daher benötigen wir von Ihnen die Kopie eines gültigen amtlichen Ausweises und ggf. einen Adressnachweis, so dieser aus dem Ausweis nicht hervorgeht. Die von Ihnen angegebene Adresse ist für die Rechnungslegung verbindlich; für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Sollten Sie nicht für sich persönlich bieten, beachten Sie bitte unser Informationsblatt zum GWG.

*According to the **GWG (Money Laundering Act)** we are obliged to verify the identity and address of all bidders. Therefore, we require a copy of a valid official identification document and, if necessary, proof of address if this is not evident from the identification document. The address provided by you is binding for invoicing purposes; we charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. If you are not bidding for yourself personally, please refer to our information sheet on the GWG.*

### ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | *PLEASE WRITE CLEARLY*

**Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen.** Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
***Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation.*** *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

| Lot | Titel *Title* | Tel. Gebot *Tel. bid* | Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) *Max.bid (Bid without premium* |
|---|---|---|---|
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |

### NUR FÜR KUNST-HÄNDLER | *FOR ART DEALERS ONLY:*

☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)*

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.

*I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).*

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

**VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG**
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 01.01.2022

# VAN HAM

| Lot | Titel<br>*Title* | Tel. Gebot<br>*Tel. bid* | Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld)<br>*Max.bid (Bid without premium* |
|---|---|---|---|
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |
| | | ☐ | € |

**HINWEISE FÜR NICHT ANWESENDE BIETER | *INFORMATION FOR ABSENTEE BIDDERS***

**Schriftliche / telefonische Gebote | *Absentee / Telephone bids***
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

*The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.*

*Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.*

**Abholung | *Transport***
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

*Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.*

**Auktionsergebnisse | *Auction results***
Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.
*You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.*

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

**VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG**
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 01.01.2022

## Mitgliedschaften

Datenbank Kritischer Werke

THE ART LOSS ■ REGISTER™
*Helping the victims of art theft*

VAN HAM ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens **€ 2.500** haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

## Beirat

**Prof. Dr. Albert Mayer**
**Drs. Guido de Werd**
**Rene Spiegelberger**

## Unsere Repräsentanzen

**Hamburg**
**Dr. Katrin Stangenberg**
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

**Berlin**
**Dr. Katrin Stangenberg**
Bleibtreustraße 48
10623 Berlin
Tel. +49 30 62 20 34 96
Mobil: +49 172 14 81 800
berlin@van-ham.com

**München**
**Dr. Barbara Haubold**
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

**Belgien und Niederlande**
**Dr. Petra Versteegh-Kühner**
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

**Hauptsitz**
**VAN HAM Kunstauktionen**
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

# VAN HAM